

April 2010

Bienen pflege

Die Zeitschrift für Imker

**Württembergischer Imkertag
in Ravensburg, 17. + 18.04.2010**



Monatsschrift
des Landesverbandes
Württembergischer
Imker

4

April 2010



SÜDZUCKER



APIINVERT und APIFONDA sind Fertigfutter auf Saccharose-Basis von höchster Reinheit. Die jahrzehntelange Erfahrung von Südzucker bürgt für die hohe Qualität aller API-Produkte.

APIFONDA®

- Pastöser Futterteig
- Sofort gebrauchsfertig
- Mikrofeine Kristalle, von Bienen mühelos abnehmbar
- Kein Verkrusten der Kristalle oder der Oberfläche
- Optimale Verträglichkeit

APIINVERT®

- Gebrauchsfertiger Zuckersirup
- Hoher Fruktoseanteil, ideale Konsistenz
- Dem Zuckerspektrum des Honigs sehr nahe
- Rasche Futtereinlagerung
- Beste Ausnutzung des Sirups
- Optimale Verträglichkeit
- Mikrobiologisch stabil

Qualität aus Saccharose

Ausführliche Informationen erhalten Sie im Fachhandel, Landhandel und bei SÜDZUCKER AG, Postfach 11 64, 97195 Ochsenfurt, Tel 0 93 31/91-210, Fax 0 93 31/91-305, www.bienenfutter.eu

WORT MELDUNG

Nicole Leukhardt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Imker sind ein geselliges Völkchen und man trifft sie wirklich überall.

Kaum im Urlaub auf Zypern, begegnet uns ein kleiner Imkerstand mitten auf dem Markt und die Neugier ist natürlich groß.

Wie imkert man "auf griechisch"? Welchen Honig ernten die Bienen dort?

Der Blütenhonig ist zartgelb und flüssiger als unser heimischer Blütenhonig. Die Vegetation auf Zypern ist im Februar schon viel weiter als auf der rauen Alb und man kann sich gut vorstellen, dass auch hier der Honig von den vielen Blüten lecker ist.

Auch dunklen Honig hatten die beiden Griechen im Gepäck, diesen sammeln ihre Bienen in den vielen Pinienwäldern. Die Imkerei, so erzählen sie, sei auf Zypern und in Griechenland weit verbreitet, es gebe viele, die ihren Honig nur



für den Eigenbedarf herstellten, aber auch ein paar Großimkereien. Leider hat die Zeit nicht ausgereicht, das Gespräch auf Varroabefall, Betriebsweise oder Zucht auszudehnen – beim nächsten Urlaub vielleicht.

Stichwort Zucht – Dr. Frank Neumann stellt in dieser Ausgabe die Ergebnisse des Prüfrings vor und gibt Einblick in das Zuchtgeschehen im Ländle.

Dr. Liebig erklärt im vierten Teil der Serie "Regeln der Volksentwicklung", was ein vitales Bienenvolk ausmacht.

Für Hobbyköche mit einem "süßen Zahn" hat Vincent Klink von der Stuttgarter Wielandshöhe sein Rezept für Bayrische Creme aufgeschrieben - mit Honig verfeinert selbstverständlich.

Und auch die Termine der Inselbelegstellen stehen fest und sind dem detaillierten Artikel im hinteren Teil des Hefts zu entnehmen.

Und noch ein wichtiger Termin steht an – Sie haben es auf dem Titel ja schon gelesen. Der Bezirksimkerverein Ravensburg feiert seinen 125. Geburtstag und richtet gleichzeitig am 17. und 18. April den Württembergischen Imkertag in Ravensburg aus. Ich hoffe wir sehen uns!

Herzlichst,
Ihre Nicole Leukhardt

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Landesverband Württembergischer Imker e.V.
Vorsitzender: Ulrich Kinkel
Geschäftsstelle des Landesverbandes:
Olgastraße 23, 73262 Reichenbach/Fils
Telefon (0 71 53) 5 81 15, Telefax (0 71 53) 5 55 15
E-Mail: info@lvwi.de
Internet: www.lvwi.de

REDAKTION:

Nicole Leukhardt, Gartenstraße 7, 72336 Balingen
Telefon (0 74 33) 9 97 48 90, Fax (0 74 33) 9 97 48 91
E-Mail: bienenpflege@gmx.de

LAYOUT:

Nicole Leukhardt / Kohlhammer u. Wallishäuser GmbH

ANZEIGENLEITUNG:

Landesverband Württembergischer Imker e.V.
Olgastraße 23, 73262 Reichenbach/Fils
Telefon (0 71 53) 5 81 15
Telefax (0 71 53) 5 55 15
E-Mail: info@lvwi.de
Internet: www.lvwi.de

Die abgedruckten Aufsätze stellen nicht immer und jederzeit die Meinung der Schriftleitung dar, sondern sind in erster Linie Ansicht des Verfassers.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe in gekürzter Form zu veröffentlichen.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Bezugspreis für Einzelbezieher:
Jahresabonnement einschl. MwSt. und Porto 20,- €.

Erfüllungsort u. Gerichtsstand Stuttgart,
Zahlungen ausschließlich an die
Kasse des Landesverbandes Volksbank Plochingen,
Kto. Nr. 657 544 019, BLZ 611 913 10

Bei verspäteter oder unterbliebener Lieferung wegen wichtiger Gründe (Personalschwierigkeit, Drucknotlage und höhere Gewalt) wird kein Ersatz geleistet.

BRIEFANSCHRIFTEN:

Verbandsangelegenheiten, Redaktion und Vereinsnachrichten, Anzeigen: Geschäftsstelle des Landesverbandes.

HERSTELLUNG:

Kohlhammer und Wallishäuser GmbH,
72379 Hechingen, Brunnenstr.14,
Telefon (07471) 1802-0, Telefax (07471) 1802-60

**Bienen
pflege**

Monatsschrift
des Landesverbandes
Württ. Imker

Heft 4
April 2010

Der Bezugspreis
ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten

INHALT

SIMON HUMMEL Tipps und Anregungen für April.	124
Günter Pritsch / Pflanzenportrait	127
Dr. Gerhard Liebig Volksentwicklung	128
Forschung / Vitalitätstest	130
VEREINSKALENDER	132
DIB informiert	136
AG Toleranzzucht	137
Badische Imkerschulen	138
Vincent Klink / Kochen mit Honig	139
Seuchenstand Programmorschau.	141
DER LANDESVERBAND INFORMIERT	142
Grußwort des Landrates	143
Verkäufe / Gesuche / Verschenken	146
Dr. Frank Neumann / Bienengesundheit	148
Karin Laute über Helmut Fessler Behandlungskonzepte	149
Dr. Fran Neumann / Zuchtbericht	151
Zucht / Infos über Bienenversand	153
Bienenvolksverluste 2009/2010	156
Gewerbliches und Erwin Rudolf Wahlkreisversammlung	158

TITELBILD:

„Württembergischer Imkertag, 17. und 18.
April in Ravensburg“

Monatsbetrachtungen für April

Der Winter hat sich wieder weit in das Bienenfrühjahr ausgestreckt, einiges erinnert im bisherigen Verlauf an das Jahr 2009. Die schwächeren Völker werden einige Zeit brauchen um auf Trachtreife anzuwachsen, die starken Völker erreichen das Wachstum früher und tragen auch bei ungünstigem Start genügend Frühtrachthonig ein.

Die Schwächeren hinken in ihrer Entwicklung dem Trachtangebot hinterher und explodieren oft erst kurz nach der Apfelblüte.

Aber Vorsicht ist bei der Frühjahrsentwicklung immer geboten, manchmal läuft alles schneller als es der Imker denkt.

Wachstum

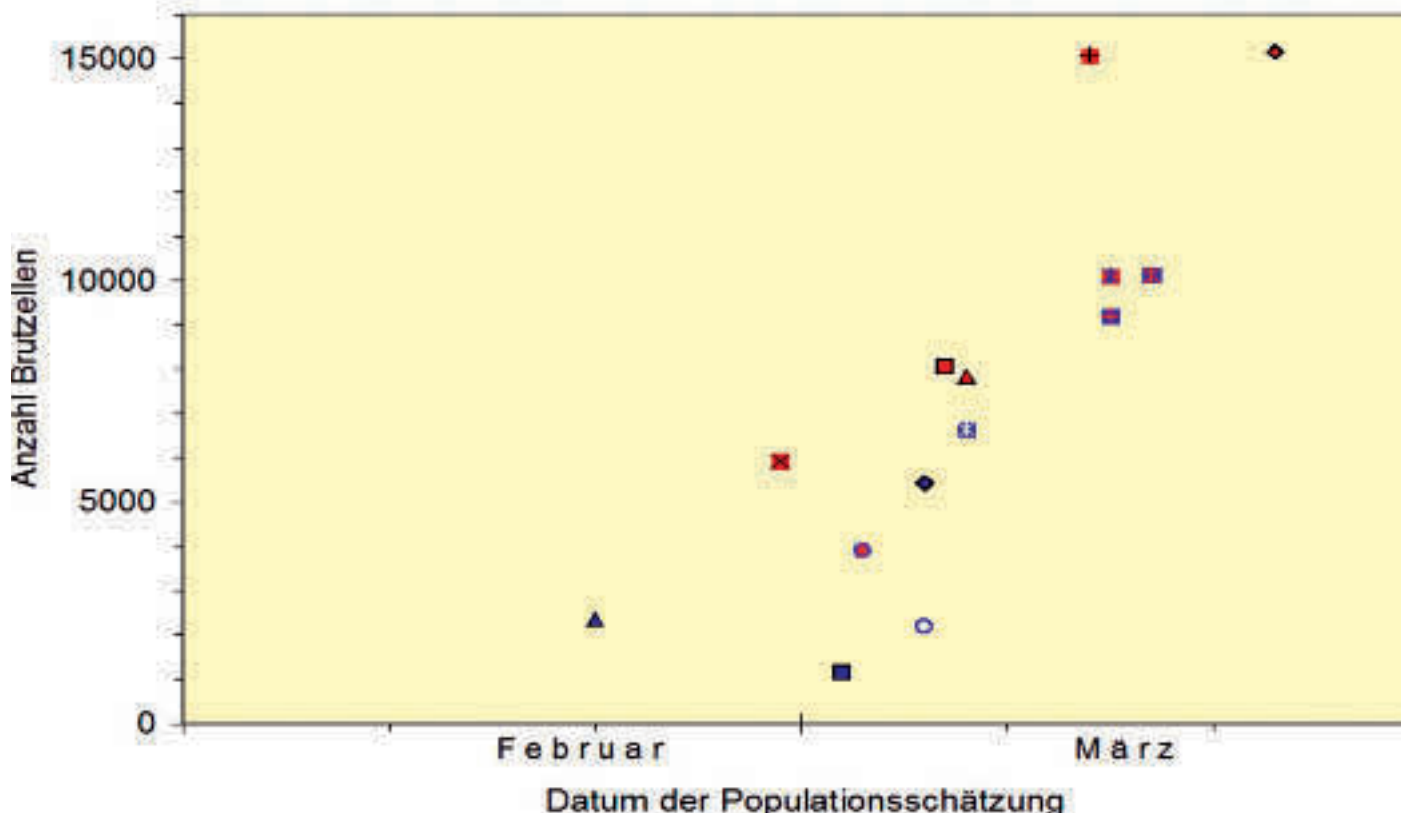
Bienenvölker beim Wachsen zu beobachten ist jedes Jahr eine tolle Sache,



Ein erneuter Wintereinbruch verzuckert die Landschaft.

ich freue mich immer aufs Neue, wie aus einer überschaubaren Menge an Winterbienen eine üppige Sammeltruppe wird. Damit ein Bienenvolk wächst, ist eine gesteigerte Brutaufzucht notwendig; eine Arbeiterin erwirtschaftet durch ihre Pflege 2-3 Nachkommen. Besonders die schwächeren Völker setzen auf maximales Wachstum, das Bienen-Brut Verhältnis liegt dort besonders hoch – so manches unscheinbare Volk überholt bis Mitte Mai die stark ausgewinterten.

Für die eigene Nachzucht und Selektion interessant: Nicht nur stark überwinterte Völker sind nachzuchtwürdig, Völker mit schlechteren Startbedingungen aber einer Fähigkeit zum schnellen Volksaufbau haben ihre Vitalität genau so bewiesen. Standbegattung und eigene Selektion müssen sich keinesfalls verstecken, die Populationschätzung meiner Völker im Deutschen Bienenmo-





Baurahmen.



Beim Schröpfen nimmt man Brut aus dem Volk.

nitoring ermöglichte über mehrere Jahre den Vergleich.

Erweiterung

Wie die in der März Ausgabe beschriebene Erweiterung der Einzarger sollte die Erweiterung des Honigraumes spätestens zum Zeitpunkt der Kirschblüte erledigt sein. Vorteilhaft für die Annahme sind ausgebaute Waben im Kern der Erweiterung. Enthalten die ausgebauten Waben noch Honigreste vom Vorjahr, sollten diese noch vor Trachtbeginn aufgesetzt werden, dadurch werden sie gesäubert.

Ab dem Zeitpunkt der Kirschblüte wird überschüssiges Winterfutter aus den Völker entnommen, 2-3 Futterwaben sind es im Schnitt bei den gut versorgten Zweizargern. Wenn sich schon Pollen auf der sonst unbebrüteten Futterwabe befindet, sollten diese Waben frühzeitig zur Versorgung der Ableger im Mai verwendet werden. An Stelle der Futterwabe setze ich eine Mittelwand in das Brutnest der 2. Zarge, dabei entsteht meist ein bis zum Rand bebrütetes Rähmchen.

Auch im April gilt es die Futterversorgung im Auge zu behalten, Kälteeinbrüche und Frost, wenige Tage vor Trachtbeginn, müssen einkalkuliert werden.

Baurahmen

Ein leeres Rähmchen an Stelle 2 oder 9 der zweiten Zarge wird von starken Völkern innerhalb kürzester Zeit mit Drohnenbau gefüllt, der Baurahmen ist ein Indikator der Schwarmstimmung. Lässt die Bautätigkeit während der Schwarmzeit nach, ist Obacht geboten, das Volk wird in Schwarmstimmung sein. Der gedeckelte Baurahmen sollte vor dem Schlupf der Drohnen entfernt werden. Aus seuchenhygienischen Gründen darf der Baurahmen nicht durch Vögel ausgepickt werden, im Wachsschmelztrichter kann das weitgehend unbelastete Wachs gewonnen werden.

Schröpfen

Zur Prävention der Schwarmstimmung empfiehlt es sich die stürmische Frühjahrsentwicklung etwas abzubremsen. Für den Honigertrag spielt es kaum eine Rolle, wenn aus Völkern mit einem Bru-



Kippkontrolle.

tumfang von über 30 000 Brutzellen ein Brutbrett mit 6 000 Brutzellen entnommen wird. Ich kippe das zu schröpfende Volk an, um den Zustand und Sitz der Brut festzustellen. Jeweils 10 Brutbretter ergeben einen Sammelbrutableger. Die weitere Vorgehensweise wird in der Maiausgabe beschrieben. Wer weniger Völker besitzt, erstellt Ableger mit einer Brutwabe mit Nachschaffungsmöglichkeit und einer gut besetzten Wabe Bienen und Futter. Damit Schröpfen wirkungsvoll ist, muss dies vor Einsetzen der Schwarmstimmung geschehen!

Kippkontrolle

Ein geteilter Brutraum ermöglicht die einfache und schnelle Diagnose auf vorhandenen Schwarmtrieb. Zur Kontrolle wird in geeigneter Beute der 2. Brutraum gelöst und nach vorne gekippt, wenn der Honigraum noch nicht brechend voll ist, geht das auch mit aufge-



Futterwaben.

setzter Zarge. Durch die Teilung des Brutraumes gibt es vielfältigen Einblick in das Brutnest, werden die Rähmchen an der Unterkante vorsichtig auseinandergezogen, ist ein tiefer Einblick auf die Brutfläche möglich. Die Aktivitäten auf dem Baurahmen können von unten gut abgeschätzt werden. Erste Zeichen der Schwarmstimmung können sogenannte Spielnäpfchen sein, je nach Anzahl können diese auf ein starkes Volk hindeuten.

Ein weiterer Schritt in Richtung Schwarmgedanken sind die konkret angelegten Zellen, diese müssen nicht von Anfang an eindeutig genutzt werden. Die Schwarmstimmung beginnt in den allermeisten Fällen am Rand der Wabe, die meisten Zellen sind schnell zu sehen. Nicht so gut einsehbar sind die Ränder der Wabe, die Ecken müssen besonders beobachtet werden. Anfangs sind die Zellen an der Öffnung eng geschnürt, kurz vor Belegung werden die Zellenböden blank poliert und glänzen. Meist sind dann auch die ersten bestifteten Zellen zu sehen.

Stimmungslage

Das Schwarmgeschehen wird zurecht als Stimmung beschrieben, es gibt schwarmfreie und schwarmtrüge Völker sowie Schwarmteufel. Je nach Fortschritt der Schwarmstimmung kann diese noch beeinflusst werden. Zu Beginn lassen sich die vorsichtigeren Völker auch noch mit sanftem Schröpfen abhalten, selbst Drohnenbrutentnahme wirkt auf manche schwarmwillige Völker dämpfend. Es kann durchaus sein, dass bestiftete Schwarmzellen bei der nächsten Kontrolle nicht mehr da sind, wahrscheinlich wird in vielen Völkern die Bereitschaft zum Schwarm fortwährend neu verhandelt. Bei den Schwarmteufeln ist das anders, diese lassen sich nicht so einfach vom Schwärmen abbringen. Hier hilft weiteres Schröpfen erst, wenn es an die Substanz geht. Wenn bei einer Kontrolle Schwarmstimmung erkannt wird, muss jede Wabe im Brutraum kontrolliert werden. Alle Schwarmzellen müssen entdeckt und ausgebrochen werden. Einige wenige Völker überraschen bei der wöchentlichen Kontrolle im Mai und Juni immer wieder aufs Neue mit gedeckelten Schwarmzellen, hier gilt es die Brut auf Stifte zu kontrollieren, vielleicht ist der



Schwarm schon draußen? Anhaltend schwarmtriebige Völker sind oft schwer zu bändigen, wem die Zellenbrecherei an den Dauerschwärmern über den Kopf wächst, sollte so flexibel sein und die Methode des Zwischenablegers anwenden.

Wanderung

Wer mit Bienen nach der Frühtracht in erfolgsversprechende Trachtgebiete wandern möchte, sollte sich rechtzeitig um einen Termin zur Untersuchung der Völker durch den Bienensachverständigen kümmern. Die Beachtung der Wanderempfehlungen des Landesverbandes verhindert so manchen Ärger, der durch nicht angemeldete und wild aufgestellte Völker entsteht.

Simon Hummel
Dorfwiesenstr. 9/1
73278 Schlierbach
E-Mail: simon.hummel@bienen.tv
Web: www.bienen.tv,
www.einfach-imkern.de

ERFINDUNG

Schwäbischer Tüftler am Werk

Dass Imker Tüftler sind, zeigt sich immer wieder. Fritz Benzenhöfer gehört ebenfalls dazu. R. Weiße vom BV Remstal schreibt der Bienenpflege: "Was machen die Imker im Winter? Sich und ihr Imkereizubehör auf das Frühjahr vorbereiten. Aber manch einer macht mehr, er tüftelt und experimentiert, um die anfallenden Arbeiten noch geschickter ausführen zu können.

So nahm Fritz Benzenhöfer vom BV Remstal die Idee zur Herstellung einer Abfüllhilfe aus einer Veranstaltung mit. Da er seine Konstruktion nicht für sich allein in Anspruch nehmen wollte, bot er einen Workshop an, bei dem interessierte Imker/innen des Vereins unter seiner Anleitung und mit den von ihm vorbereiteten Materialien eine eigene Abfüllhilfe bauen konnten.

Das Gestell passt für jede Eimergröße und wird für die letzten Kilo Honig einfach gekippt, so dass ein provisorisches Hochlegen des Eimers entfällt. Die Höhe ist so bemessen, dass die Waage mit dem Glas einwandfrei unter den Auslauf gestellt werden kann. Einfach, sicher und durchdacht.

Da Fritz Benzenhöfer auch bereit ist, anderen seine Bauanleitung zur Verfügung zu stellen, können sie interessierte Imker unter: friedrich.benzenhoefer@t-online.de bestellen.

R. Weiße



Günter Pritsch Pflanzenporträt

Rainfarnblättriges Büschelschön

Phacelia tanacetifolia



Büschelkraut, Phazelle

Wasserblattgewächse
(Hydrophyllaceae)

Herkunft: Kalifornien, Mexiko

Wuchs: 50 bis 100 cm hoch wachsende, einjährige Pflanze mit aufrechtem, borstig behaartem, nur im Blütenbereich verzweigtem Stängel und wechselständig angeordneten, unpaarig gefiederten Blättern mit fiederschnittigen Teilblättchen.

Blüten: erscheinen 4 bis 6 Wochen nach der Aussaat am Ende des Stängels und der Zweige in einseitwendigen, ährigen Wickeln, Blütenkrone blau bis violett, fünfzipfelig, 5 – 9 mm lang, mit 5 weit herausragenden Staubblättern und dunkelblauvioletten Staubbeuteln. Die Blüte dauert je nach Witterung 4 – 6 Wochen an.

Pollenhöschchenfarbe: dunkelgraublau.

Nektarwert: sehr gut. Der von verschiedenen Autoren errechnete theoretische Honigertrag je Hektar liegt zwischen 200 und 500 kg.

Pollenwert: gut

Vorkommen, Verwendung: Als Futter-, Gründungs-, Bienenweide- und Zierpflanze angebaut.

Anspruchslos, liebt frische lehmige Sandböden und sonnige Standorte. Kann als tagneutrale Pflanze zur Erzeugung eines Nektar- und Pollenfließbands vom Frühjahr bis Ende August im Abstand von 4 Wochen 10-15 kg/ha ausgesät werden. Bieneninsatz steigert die Samenerträge.

Weitere Art: Glockenblumen-Büschelschön (*Phacelia campanularia*).

Was macht ein vitales Volk aus?

In jüngster Zeit wird in der Haltung und in der Zucht der Honigbiene vermehrt Wert auf „Vitalität“ (=Lebenskraft) gelegt. Doch wie wird die Vitalität eines Volkes erfasst und bewertet? Der Zeitpunkt der Auswinterung ist für die Definition der notwendigen Bemessungsgrundlagen besonders geeignet, weil sie eine wichtige Schnittstelle in der Entwicklung eines Bienenvolkes darstellt, in der die rückblickende (was war?), die aktuelle (was ist?) und die prognostizierende (was wird?) Bewertung besonders wichtig ist. Die Vorgehensweise wird beispielhaft mit den Daten eines Bienenstandes von 2005 erläutert.

Das Beispiel

Die 12 Versuchsvölker des Standortes Rottenburg hatten bei der Einwinterung im Oktober 2004 zwischen 4000 und 16000 Bienen, nur zwei Völker hatten weniger als 10.000 Bienen. Alle Völker wurden während des Winters schwächer, das schwächste starb (Abb. 1). Zwei Völker (2 und 6) fielen bei der ersten Populationsschätzung im Frühjahr, die wegen des langen schneereichen Spätwinters erst am 29. März (aber bevor die erste von den Winterbienen aufgezogene „Frühjahrsbrut“ schlüpfte) durchgeführt wurde, durch einen besonders hohen Bientotenfall auf dem Gitterboden auf. Dieser verblieb in allen Völkern und wurde von diesen selbst mehr oder weniger rasch entfernt. Eine mögliche Ansteckungsgefahr wurde dabei bewusst in Kauf genommen. (In den folgenden Jahren durchgeführte Untersuchungen, in denen bei der Hälfte der Völker eines Standes der Totenfall aus dem Boden entfernt wurde und bei der anderen Hälfte verblieb, zeigten keinen negativen Effekt auf die Volkentwicklung, wenn der Boden im Frühjahr nicht gereinigt wurde.) Im Mai waren alle Gitterböden sauber. Volk 12 wurde für einen anderen Versuch entfernt. Es war im Herbst 2004 durch einen enormen Polleneintrag aufgefallen, sodass es mit einem mehrfach höheren Pollenvorrat als die anderen Völker des Standes in

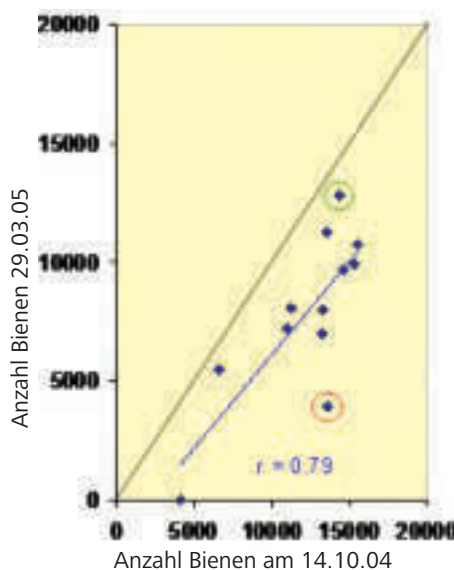


Abb. 1. Der Vergleich der Einwinterungsstärke mit der Auswinterungsstärke der Völker des Standortes Rottenburg 2004/05. Es besteht ein deutlicher Zusammenhang ($r = 0,79$), auch wenn das Volk 2 (unten eingekreist) während der Überwinterung fast 10.000 Bienen schwächer geworden ist. Am besten stand im März Volk 1 (oben eingekreist) da, es hatte netto nur 1500 Bienen verloren. Wer hätte gewettet, welches der beiden Völker mehr Honig bringen würde?

den Winter ging, was sich aber weder negativ noch positiv auf seine Überwinterung auswirkte. Die Entwicklung der verbleibenden 10 Völker wurde durch regelmäßige Populationsschätzungen im Abstand von 21 Tagen verfolgt. Die Frühtracht aus Obst- und Wiesenblüte fiel dem feucht-kalten Wetter im Mai zum Opfer. Da im Flugkreis kein Raps angebaut war, wurde kein Blütenhonig geerntet. Eine von Ende Mai bis Ende Juni herrschende Waldtracht macht diesen Ertragsausfall wett. Ihr Einsetzen ging mit dem Ende der Schwarmstimmung einher, der nur durch Brechen der Schwarmzellen begegnet wurde. Zwischen Anfang und Ende Mai waren die 10 Völker ein-, zwei- oder dreimal in Schwarmstimmung. Anfang Juli wurden zwischen 19 und 40,5 kg Honig pro Volk geerntet.

Die Vielfalt der Vitalität

Die Vitalität eines Bienenvolkes ist keine einfach zu fassende Größe. Sie kommt

in vielfältiger Weise in seiner Entwicklung, in seinem Verhalten und in seiner Stärke zum Ausdruck. Vitale Völker kommen jederzeit mit den Unbilden des Wetters zurecht. Sie sind brut- und putzfreudig. Sie bleiben gesund, weil sie die potenziellen Krankheitserreger immer im Griff haben und Räuber und Feinde erfolgreich abwehren. Außerdem zeigen sie eine hohe Findigkeit bei dem Aufspüren von Trachtquellen und überzeugen durch Sammeleifer bei ihrer Ausbeutung. Zur allgemeinen Vitalität zählen aber auch Stech- und Schwarmlust! Die Vitalität eines Bienenvolkes ist deshalb sehr differenziert zu betrachten. Mit Hilfe der Populations- und Leistungsdaten können die nahe liegenden Aspekte der Vitalität für eine Bewertung der 10 Völker in Zahlen ausgedrückt und miteinander verglichen werden.

Vitalität der Winterbienen

Eine erste Bewertung kann bei der Auswinterung vorgenommen werden. Vitale Völker haben ihre Einwinterungsstärke nicht nur halten können, sondern ihre überlebenden Winterbienen sind auch noch kräftig genug für die Aufzucht der ersten Frühjahrsbrut. Das eine kommt in der Überwinterungsquote zum Ausdruck, das andere in der Brutrate.

Im Beispiel schwankte die Überlebensquote der Winterbienen zwischen 0,29 und 0,90 (Tab. 1, Abb. 1). Die diesbezüglich höchste Vitalität hätte demnach das Volk 1, die geringste das Volk 2. Alle anderen Völker wären sich sehr ähnlich. Eine Überwinterungsregel, die sich aus der langjährigen Beobachtung ergibt, lautet, dass Bienenvölker milde Winter besser überstehen als kalte. Der Rottenburger Mittelwert von 2005 entsprach dem aus der langjährigen Statistik abgeleiteten Prognosewert.

(Nach einer zweiten Regel wintern Völker an kalten Standorten etwas schlechter aus als an warmen. Deshalb lassen sich nur die Völker eines Standortes miteinander vergleichen. Die Beutenisolation und das Verhältnis von Raum und Volksstärke haben keinen Einfluss.)

Die Überlebensquote der 10 Völker steht in keinem positiven Zusammenhang mit

der Brutrate der Winterbienen. Eher ist das Gegenteil der Fall! Das am besten auswinternde Volk 1 hatte die niedrigste Brutrate der Winterbienen, das am schlechtesten auswinternde Volk 2 mit Abstand die höchste. Seine 4000 verbliebenen Winterbienen hatten somit die meiste Kraft zum Brüten!? Ist Bienenverlust im Winter vielleicht eher ein Indiz von Erhaltung der Gesundheit als von Kranksein?

Vitalität und Entwicklung

Die Vitalität der Sommerbienen wird im Beispiel an fünf Parametern festgemacht (Tab. 1). Die durchschnittliche Wachstumsrate von der Auswinterung bis zum Erreichen des Bienenmaximums, das im Standortmittel am 23. Juni auftrat, wurde für jedes Volk mit den Bienenzahlen von 5 im Abstand von 21 Tagen durchgeführten Populationsschätzungen ohne Berücksichtigung der Brutleistung errechnet. Danach sind die Rottenburger Völker von Ende März bis Ende Juni im Durchschnitt täglich um 279 Bienen gewachsen. Die Wachstumswerte der 10 Völker streuen zwischen 114 (Volk 5) und 500 (Volk 7) Bienen pro Tag.

Diese Wachstumsrate ist sehr eng mit der Bruteffizienz verknüpft, die sich mit dem Quotienten des absoluten Bienenzuwachses von März bis Juni und der in diesem Zeitraum (= vier Brutsätze) geschlüpften Brutmenge beschreiben lässt. Den größten Quotienten hat Volk 7, das nicht nur absolut die meiste Brut

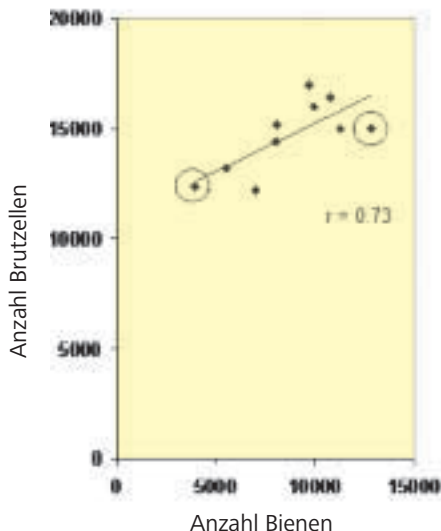


Abb. 2. Der Vergleich von Bienenzahl und Brutumfang der Rottenburger Völker am 29. März 2005. Es besteht ein Zusammenhang ($r = 0,73$), auch wenn die schwächeren Völker (wie Volk 2, linker Kreis) relativ mehr Brut angelegt haben als die stärkeren (wie Volk 1, rechter Kreis).

aufgezogen, sondern sie auch am effizientesten genutzt hat. Die Pflege jeder Brutzelle hat bei ihm zu einem Zuwachs von 0,32 Bienen geführt. Die geringste Effizienz hatte Volk 9, das für den Zuwachs von einer Biene in 10 Brutzellen investieren musste und wohl deshalb täglich nur um 136 Bienen wuchs.

Sowohl die Wachstumsrate als auch die Bruteffizienz im Frühjahr sind nicht mit der Vitalität der Winterbienen korreliert.

Somit erlaubt weder die Beurteilung der Überwinterung eines Bienenvolkes noch die Erfassung seines Zustandes bei der Auswinterung eine zuverlässige Prognose seiner Frühjahrsentwicklung oder seiner Honigleistung (Tab. 1). Nur von ganz schwach auswinternden Völkern kann sicher vorhergesagt werden, dass sie keinen zufrieden stellenden Honigertrag bringen. Bei Berücksichtigung des gesamten vorliegenden Datenmaterials ist die kritische ökonomische Volksstärke bei der Auswinterung Anfang März bei etwa 4000 Bienen anzulegen. Bei schwächeren Völkern lohnt sich die Hilfestellung des Imkers. Sofern sie weiselrichtig sind, empfiehlt sich ihre Sanierung durch Aufsetzen auf ein überdurchschnittlich starkes Volk über Absperrgitter. Bei der Entwicklung dieser Methode bestand in dem bisher extremsten Fall der „Aufsetzer“ nur aus einer Königin, 200 Bienen und 400 Eiern und hätte bei unbeständiger Witterung wahrscheinlich nur noch wenige Tage überlebt. Drei Wochen später befanden sich über dem Absperrgitter neben der Eier legenden Königin 6.000 Bienen und 13.800 Brutzellen. Der „Ammenbienspendler“ unter dem Absperrgitter war 19.500 Bienen und 27.600 Arbeiterinnenzellen stark und zwischen den beiden Populationsschätzungen nur geringfügig langsamer gewachsen als die normal geführten Kontrollvölker. Das Auflösen von Schwächlingen im Frühjahr ist Verschwendung von „Wachstumspotenzial“.

Volk	Vitalität der Winterbienen		Vitalität der Sommerbienen					Bienenzahl im Juni (H)	Honigertrag in kg (I)
	Überlebensquote (A)	Brutrate (B)	Wachstumsrate im Frühjahr (C)	Bruteffizienz im Frühjahr (D)	Sammelvitalität (E)	Schwarmverlust (F)	Stechlust (G)		
1	0,90	1,17	265	0,20	0,79	38	1,6	34734	27,5
2	0,29	3,15	368	0,25	1,04	99	2,1	31875	33
3	0,60	1,80	335	0,21	0,93	80	2,0	34828	32,5
4	0,65	1,61	299	0,24	0,92	92	2,0	34875	32
5	0,72	1,89	114	0,11	1,30	126	3,5	20438	26,5
6	0,53	1,74	154	0,15	1,68	228	2,0	21141	35,5
7	0,66	1,75	500	0,32	0,90	4	2,1	44906	40,5
8	0,83	1,33	356	0,24	0,82	17	2,0	36864	30,5
9	0,83	2,40	136	0,10	0,97	66	2,0	19500	19
11	0,69	1,53	266	0,21	0,96	72	2,0	30609	28,5
Mw	0,67	1,84	279	0,20	1,03	92	2,1	30689	31
Die Korrelationskoeffizienten beim Vergleich der Vitalitätsmerkmale untereinander									
A mit		-0,70	-0,23	-0,27	-0,40	-0,49	-0,08	0,01	-0,51
B mit			-0,02	-0,11	0,18	0,19	0,19	-0,29	-0,10
C mit				0,96	-0,57	-0,49	-0,38	0,95	0,69
D mit					-0,49	-0,45	-0,39	0,94	0,77
E mit						0,78	0,40	-0,67	0,14
F mit							0,19	-0,16	0,09
G mit								-0,42	-0,14
H mit									0,63

Die Vitalität der Versuchsvölker differenziert betrachtet und im Vergleich untereinander und mit der Bienenzahl im Juni und dem Honigertrag. Mw = Mittelwerte. Die kursiv und fett gedruckten Korrelationskoeffizienten deuten auf einen möglichen Zusammenhang hin.

Vitalität und Verhalten

Der Honigertrag eines Volkes ist in erster Linie von seiner Bienenzahl während der Tracht abhängig. Doch ist dieser Zusammenhang wie beim Vergleich von Bienenzahl und Brutumfang im Frühjahr (Abb. 2) nicht besonders eng. Auch wächst der Honigertrag (wie der Brutumfang) nicht im gleichen Maße wie die Bienenzahl. Schwächere Völker brüten relativ stärker und tragen relativ mehr Honig ein. Die höhere Sammelvitalität, die im Beispiel aus dem Honigertrag pro 1000 „Juni-Bienen“ errechnet wurde, findet man eher bei den schwächeren und nicht bei den stärkeren Völkern. So ist z.B. das Volk 7 im Frühjahr bei höchster Bruteffizienz am stärksten gewachsen, hatte während der Waldtracht die meisten Bienen, demzufolge auch den höchsten Honigertrag und lag bei der Sammelvitalität unter dem Durchschnitt. Es hatte allerdings auch die geringste Schwarmlust, die als Pro-

dukt von Häufigkeit des Schwarmtriebes und der Anzahl der zerstörten Schwarmzellen definiert wird. Volk 7 wurde nur einmal mit 4 Schwarmzellen angetroffen. Der Spitzenreiter war Volk 6, das 3 Wochen lang in Schwarmstimmung war und insgesamt 76 Schwarmzellen angelegt hatte. Schwarmlust und Sammelvitalität sind eher positiv miteinander korreliert. Die Rottenburger Völker verhielten sich bei allen Populations-schätzungen und bei den wöchentlichen Schwarmkontrollen im Mai und Juni durchweg sehr friedlich, so dass mit Abstand am häufigsten die Note 2 (= ruhig) vergeben wurde, was auch ein Ergebnis der langjährigen konsequenten Auslese auf Sanftmut ist. Eine Ausnahme machte Volk 5, das öfters mit 4 (= sehr unruhig) benotet wurde. Es liegt auch bei der Sammelvitalität und bei der Schwarmlust überdurchschnittlich hoch, blieb aber wegen ungenügender Volksstärke im Honigertrag unter dem Durchschnitt. Auf jeden Fall ist ein über-

durchschnittlicher Honigertrag auch ohne Stechlust möglich.

Kleiner Ausflug in die Statistik

Der Korrelationskoeffizient r ist ein Teil der Statistik, die bei einer Korrelations- und Regressionsanalyse anfällt. Mit ihr wird im einfachen Fall geprüft, ob zwischen den beiden Variablen x und y ein Zusammenhang besteht. Dabei wird die unabhängige Variable (in Abb. 1 die Bienenzahl im Oktober) immer mit x bezeichnet und die von ihr mutmaßlich abhängige Variable mit y (in Abb. 1 die Bienenzahl im März). Der Korrelationskoeffizient r kann theoretisch zwischen 0 und +1 oder 0 und -1 liegen. Allgemein gilt: je weniger der Korrelationskoeffizient r von +1 oder -1 verschieden ist, desto enger ist der Zusammenhang zwischen den Variablen y und x . Wenn r 0 oder fast 0 ist, dann besteht zwischen den Variablen y und x kein Zusammenhang. Dr. Gerhard Liebig

FORSCHUNG / Erste Ergebnisse des Vitalitätstests

209 Völker werden auf Herz und Nieren geprüft

Erste Ergebnisse des Vitalitätstests 2009/10 des Bieneninstituts Kirchhain liegen jetzt vor. 209 Völker wurden dabei auf "Herz und Nieren" geprüft.

Ziel der Selektion auf Varroatoleranz sind Bienen, die unter gegebenen Umwelt- und Haltungsbedingungen einen normalen Varroabefall aus eigener Kraft überleben können. In der routinemäßig durchgeführten Leistungsprüfung können lediglich zwei Hilfsmerkmale, die Befallsentwicklung und das Bruthygieneverhalten, zu einer Abschätzung der Varroatoleranz berücksichtigt werden. Die endgültige Auswahl der Zuchtvölker kann daher wesentlich zuverlässiger vorgenommen werden, wenn zusätzliche Beobachtungen zur Widerstandsfähigkeit der Völker einbezogen werden können.

Hierzu dient der sogenannte Vitalitätstest, bei dem ausgesuchte Prüfvölker nach Abschluss der Leistungsprüfung ohne jegliche Behandlung weiter beobachtet werden. Die Prüfvölker sind dabei von Anfang August bis zur Winterruhe in dreiwöchigen Abständen sowie am Ende des Winters zu kontrollieren

und hinsichtlich Volksstärke, Brutstatus und Milbenbefall zu beurteilen. Zusätzlich werden diese Völker auf eine mögliche Viren- und Nosemabelastung untersucht.

Die bislang auf Institutebene durchgeführten Vitalitätstests wurden 2009 erstmals auch auf private Zuchtbetriebe ausgedehnt und in der Praxis erprobt. Am Vitalitätstest 2009/10 nehmen 20 Zuchtbetriebe mit insgesamt 209 Völkern teil. Von diesen Prüfvölkern überschritten 51 im Laufe des Spätsommers den Befallsgrenzwert von 10 Milben je 10 g Bienen und mussten daher umgehend behandelt bzw. aufgelöst werden. Die übrigen Völker gingen unbehandelt in den Winter und wiesen bei der letzten Kontrolle vor der Einwinterung (41. Kalenderwoche) mit durchschnittlich 11.328 Bienen eine mäßige Einwinterungsstärke auf.

Von allen 209 Prüfvölkern, wurde jeweils eine Bieneprobe auf eine mögliche Nosema- und Virenbelastung untersucht. Der Befallsgrad der 64 Nosemapositiven Völker war überwiegend gering (20,1 %), lediglich bei rund 2 % der untersuchten Bienenproben wurde ein starker Nosemabefall nachgewie-

sen. Wie die Virenuntersuchung zeigte, waren nur 22 Proben (10,53 %) frei von CBPV (Chronisches Bienen Paralyse Virus), ABPV (Akutes Bienen Paralyse Virus) oder DWV (Deformierte Flügel Virus), bei den restlichen 187 Prüfvölkern (89,47 %) konnte zumindest ein Virus gefunden werden. Bei 20 Proben (9,57 %) lag eine Infektion mit allen 3 Viren vor. Am häufigsten konnte DWV nachgewiesen werden, gefolgt von ABPV und CBPV.

Der aktuelle Vitalitätstest schließt erst 2010 mit der letzten Kontrolle zur Auswinterung der Völker ab (März / Anfang April). Die Ergebnisse dieses Testes ermöglichen unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Überwinterungsverlaufes die Festlegung einer wirtschaftlichen Schadschwelle, die im normalen Imkereibetrieb als Entscheidungsgrundlage für den Einsatz von Tierarzneimitteln dienen kann.

Informationen gibt es bei
Ina Heidinger
Bieneninstitut Kirchhain
Erlenstraße 9
35274 Kirchhain
06422/9406-45
Ina.Heidinger@llh.hessen.de

Bienen-Voigt & Warnholz GmbH & Co.KG

Beim Haferhof 3 DE-25479 Ellerau Di.-Fr. 9:00 -12:00 + 13:00 -18:00 • Sa. 9:00 -12:00 • Mo. Ruhetag

Tel. 04106-99 53-0 Fax 04106-9953-41

Email: versand@bienen-voigt.de

www.bivo.de

Kompetenz in allen Imkereiprodukten

**Katalog 2010 -
jetzt kostenfrei
anfordern!**

Blütenpollen
Top-Qualität Queenspoll

NEUER ERNTE!!!

ab 5 kg 11,80 €/kg
ab 10 kg 8,90 €/kg
ab 25 kg auf Anfrage

Gelée Royal
100% frische Qualität
mit CAP-Analyse
per kg 64,00 €
größere Menge auf Anfrage

Propolislösung 20%
1 l € 52,10
in Flaschen zu 20ml

ab 10 Stück 2,35 €/St.
ab 50 Stück 2,10 €/St.

**MINI BIVO
BEGATTUNGS-
KÄSTCHEN**

zur schnellen Begattung, wenig
Begleitbienen notwendig
mit 2 Kunststoffrähmchen

€ 9,95

Imkerschutzhemd BIVO
Hemd, Hut,
Schleier in einem!

NEU

mit Reißverschluss,
Brusttasche,
Kopfteil abtrennbar

ab:
€ 34,90

**Segeberger Beute mit
Hochzarge 1 1/2 DN**

€ 79,95

→ Nur noch 1 Brutraumzarge
nötig!
→ Überwinterung in 1 Zarge!
→ Leichtere Schwarm-
kontrolle!
→ Einfach Varroa-be-
handlung!
→ Große, homogene
Brutnester!
→ Gewichtsersparnis!
→ Preisersparnis!
bestehend aus:
→ 1 1/2 DN Brutarge
→ Normalzarge
→ Auftragschienen
→ Varioboden
Brutzarge solo € 24,80

**Profi
Schlupfschleier**
mit eingenahten
Kunststoff-
bügeln

€ 14,90

Propolisstücke
Herkunft EU Rohware
nur: €/kg 85,-

Bienen-Jet
empfohlen
vom Bienen-Zuchtberater
NEU in der 800ml
Spraydose, um-
weltfreundlich, nicht
ozon-schädigend
€ 8,20

NEU Absperrgitter
für verschiedene
Beuten!

Rundstab-Kunststoff-
absperrgitter, silber gespritzt,
mit passenden Öffnungen und
runden Gitterstäben! Somit können die Bienen
besser durch die Stäbe schlüpfen.

Stück € 4,80

RÄHMCHEN-AKTION!

DN/Zander-Rähmchen mit
Hoffmann Seitenteilen (in Teilen) nur € 0,55

€ 0,81

DN/Zander-Rähmchen mit Hoffmann
Seitenteilen (fertig montiert + gedrahtet
mit Edelstahl draht!)

TOPQUALITÄT - solange Vorrat reicht -

Versandkostenfrei ab 99,- Euro (außer Gläser, Futter, Met, Bienen, Honig)

Katalog 2010 - jetzt kostenfrei anfordern!

**Wir wissen was Sie zum
besseren Imkern brauchen !**

CHR. GRAZE
Fabrik für Bienenzuchtgeräte
Staffelstrasse 5
D- 71384 Weinstadt

Tel. +49 (0) 7151 96923-0 Fax. -3
Info@Graze.eu www.Graze.eu



Buckfastköniginnen 2010 Qualität vom Profi aus dem Bayer. Wald

Deutsche Nachtzuchten von registrierten (GdeB/Van Dyke) und vorgeprüften Reinzuchtköniginnen!

Zucht nach Br. Adam

Verkäufe ab: Ende Mai: **Wirtschaftsköniginnen:** 23,00 €

Mitte Juni: **Hochgeb. beleg. bega. Königinnen:** 41,00 €

Ende Juli: **vorgeprüfte belegstellenbegattete Königinnen:** 51,00 €

Vorbestellung erwünscht **künstlich besamte Königinnen:** 100,00 €

NEU!! Ableger im ZA-Maß bitte vorbestellen + Porto

Ab 10 St. Rabatt. Unbegattete, Kunstschwärme, Ableger, Völker (DA), Honig.

Heike Aumeier, Meisterbetrieb, Stegbach 41, 93499 Zandt/Bay. Wald

Tel.: 09944 / 2319 Fax: 09944 / 302138

E-mail: Bienen-Aumeier-Honig@online.de / Homepage: www.imkeri-aumeier.de



BayWa

Imker aufgepasst!

Unsere Imkerabteilung ist
jetzt schöner und größer!

BayWa AG, Baustoffe
Münsinger Straße 5
89584 Ehingen
www.baywa.de
Tel. (07391) 704415
Fax (07391) 704439

BayWa

Ihr Partner vom Fach

Zeidler-Holzmagazin

für 10 Zander- od. 12 DN/Rähmchen

3 Zargen* Hochboden mit Edelstahl-
Varroagitter und Schieber
Hüttendach € 96,00
Stülpdach € 105,00

Liebig-Holzmagazin

3 Zargen, Hochboden, Hüttendach € 85,00

Rähmchen DN oder ZM

1a Qualität (150 St.) in Teilen gedrahtet
DN Zander Hoffmann € 0,54 € 0,85
Zander modifiziert o.R. € 0,65 € 0,95

Blütenpollen

Herkunft Spanien Gelbe Auslese Frei Haus
ab 5 kg 9,90 ab 25 kg 6,90
ab 10 kg 8,90 ab 100 kg 5,99

TWIST OFF DECKEL

T082 **T063/T066**
ab 750, je € 0,12 ab 1.430, je € 0,10
ab 3.000, je € 0,11 ab 5.720, je € 0,09
ab 6.000, je € 0,10 ab 11.440, je € 0,08
ab 22.500, je € 0,09 ab 21.450, je € 0,07



Preise frei Haus

PLASTIK-HONIGEIMER

„Deutscher Bienenhonig“
ab 50, je € 1,10 ab 300, je € 0,80
ab 100, je € 1,00 ab 600, je € 0,80

BEMI - Mittelwände

	Standard	Standard frei Haus
ab 6 kg	€ 7,90	€ 8,90
ab 10 kg	€ 7,40	€ 7,90
ab 26 kg	€ 6,60	€ 6,90
Wachstumsaustausch ab 15 kg	€ 2,80	

Bienen-Center
Imkereigeräte

Großer Sand 19-21 · 76698 Ubstadt-Weiher
Tel. 0 72 53 / 88 08 10 · Fax 95 90 709
Katalog anfordern: info@bienen-center.de

Mo., Di., Do., Fr. 9 - 12 + 14 - 18 Uhr - Sa. 9 - 12 Uhr - Ruhetag: Mi.

**Bienen Meissle -
Ihr Partner in Sachen
Bienenzucht**

Unser reichhaltiges Angebot:

- Absperrgitter, lieferbar in allen Größen mit steifer Brücke
- Beuten, Rähmchen
- Mittelwände
- Bienenfutter, Apifonda, Apiinvert
- Bienenzuchtgeräte
- Naturkosmetik
- Honigseife 40 g und 100 g Einzelverpackung oder Display

Katalog gratis

**Bienen Meissle
D-89346 Bibertal**

Telefon (0 82 26) 98 61
Fax (0 82 26) 92 14



apirecord

ZEITGEMÄSSE IMKEREITECHNIK

RÄHMCHEN AKTION
Selbermachen lohnt nicht mehr!



Zander oder Deutsch-Normal,
gezäpft, genagelt, gedrahtet,
geöst und mit Schutzrille für
tieferliegenden Wabendraht;
seit 25 Jahren gefertigt durch
unsere Behinderten-
gruppe vom Auhof

ab 50 Stück
je nur € **0,89**

APIRECORD • D-91154 ROTHRAURACH bei Nürnberg
Schwabacher Str. 15 • ☎ 0 91 71/35 98
Telefax 0 91 71/71 52 • Internet: www.apirecord.de

**Erlanger
Magazinbeuten**

...und das dazu passende
Systemprogramm
zB. Varroaboden, Halb-
Schichten-, Zander- und
Hochzargen, versch.
Futtereinrichtungen
**Beste
Handwerker-
Qualität in
ökologischer
Ausrichtung!**
Kostenlose Info:
info@apisolar.de

apisolar Schwabacher Straße 15
D-91154 Roth-Rothaurach
Inh. Günter Müller Tel. 0 91 71/38 81, Fax 7175

Vereinskalender

BV Aalen

Am Donnerstag, 29. April, 20.00 Uhr, Monatsversammlung im Gasthaus „Kellerhaus“ in Oberalfingen. Thema: Imkern mit Absperrgitter und Bienenflucht. Referent: A. Kratzer.

BV Alb-Lonetal

Am Freitag, 9. April, 20.00 Uhr, Stammtisch im Gasthaus „Zur Gesunden Luft“ in Reutti.

BV Aulendorf

Am Freitag, 16. April, 19.30 Uhr, Imkertreff im „Hirschen“ in Zollenreute. Thema mit Dr. Neumann: Völkerführung zu Trachtbeginn.

BV Backnang

Die Frühjahrsversammlung ist am Mittwoch, 14. April, 19.30 Uhr im Schützenhaus in Heutensbach. Herr Wolfgang Krefß stellt in einem Vortrag die „Eismanufaktur Krefß“ vor.

BV Bad Herrenalb

Am Sonntag, 18. April, 9.30 Uhr, Imkerstammtisch im Lehrbienenstand. Thema: Erweiterung und Zeugnis vom BSV.

BV Bad Saulgau

Der BV Bad Saulgau führt die Frühjahrsversammlung am Sonntag, 25. April, 13.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Günzkofen mit einem Referat von Lorenz Hellstern über Königinnenzucht durch.

BV Bad Waldsee

Am Karfreitag, 2. April, 13.00 Uhr, Körung bei Josef Schwarz, Löffelmühle. Am Montag, 12. April, 20.00 Uhr, Monatsversammlung im Gasthaus „Rad“ in Bad Waldsee-Mittelurbach. Themen: Völker trachtreif bringen, Schwarmdruck minimieren.

BV Bad Urach

Am Donnerstag, 14. April, 19.30 Uhr findet in der „Linsenberghütte“ (Albferkelstüble) in Hengen die Frühjahrsversammlung statt.

BV Balingen

Am Dienstag, 27. April, 19.00 Uhr, „Blütenwanderung“ auf dem Obstbaumlehrpfad mit Kreisobstbaufachberater Markus Zehnder. Anschließend Imker-Stammtisch im Sportheim Erlaheim. Treffpunkt um 19.00 Uhr beim Sportplatz Geislingen-Erlaheim. Vorankündigung: Imkerflug am 13. Juni nach Schramberg und Schwenningen. Anmeldungen ab sofort beim Vorstand.

BV Biberach a. d. Riß

Am Dienstag, 13. April, 19.30 Uhr, Monatsversammlung in der Landwirtschaftsschule, Bergerhauser Straße 36, Biberach. Thema: Tracht und Bienenweidepflanzen. Referent: Wilfried Minak, Referent des Landesverbandes. Ab 19.00 Uhr, Anfängersprechstunde und Ausgabe der bestellten Mittelwände.

BV Böblingen-Sindelfingen

Am Dienstag, 13. April, 19.30 Uhr, Monatsversammlung in den „Schlossstuben“ in Ehningen. Thema: Königinnenzucht und Auslese. Referent: Stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Am Samstag, 24. April, 10.00 bis 12.00 Uhr, Durchschau der Bienenvölker und Einleitung von Maßnahmen (für unsere Neuimker) bei Referent Gustav Pöppke am Bienenstand. www.imker-bb-sifi.de

BV Bopfingen

Am Mittwoch, 7. April, 19.00 Uhr, 2. Imkerstammtisch im Lehrbienenstand. Am Sonntag, 18. April, 14.00 Uhr, Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Schwarzer Adler“ in Baldern. Thema: Spuren lesen im Bienenvolk. Referent: Guido Eich, Ostfildern.

BV Dettingen

Am Montag, 12. April, 20.00 Uhr, Frühjahrsversammlung im Gasthaus „Adler“ in Horb-Dettingen. Vortrag von Werner Gekeler, Bienenzuchtberater a. D. zum Thema „Erfolgreich durchs Bienenjahr“.

BV Ehingen/Donau

Am Montag, 12. April, 19.30 Uhr findet die Frühjahrsversammlung im Gasthof „Schwert“ in Ehingen statt. Als Referent kommt Dr. Liebig und spricht zum Thema „Wie schlecht geht es unseren Bienen wirklich?“.

BV Esslingen

Am Freitag, 16. April, 18.00 Uhr besprechen wir die aktuellen Arbeiten an den Völkern im Bienen Garten. Um 19.30 Uhr beginnt unsere Monatsversammlung im Bienen Garten mit Siegfried Dietrich, Bienenfachberater, mit dem Thema „Blütenpollen“ (Pollengewinnung, Pollenfallen für die Einfachbeute, Pollenzusammensetzung etc.). An diesem Abend können Varroosebekämpfungsmittel bei Werner Blumentritt bestellt werden. Info und Anfahrtsbeschreibung unter www.imker-esslingen.de

BV Filder

Am Freitag, 9. April, 17.30 Uhr, Demonstration: Erweiterung der Völker, Baurahmen mit Herrn Dr. Gerhard Liebig am Versuchsbiene stand beim Obst- und Gartenbauverein Harthausen, Esslingerstraße.

BV Freudenstadt

Am Montag, 12. April, 20.00 Uhr, Diskussionsabend im Hotel „Grüner Wald“ in Lauterbad. Thema: Bestäubung durch die Honigbiene. Referent: Klaus Fehrenbach, Ravensburg.

BV Frickenhofer Höhe

Am Samstag, 24. April, 18.30 Uhr, Einführungsveranstaltung zum Neuimkerkurs (weitere Termine werden vereinbart) in der „Sonne“ in Frickenhofen. Ab 20.00 Uhr, Stammtisch.

BV Geislingen/Steige

Am Mittwoch, 14. April, 20.00 Uhr (Achtung Uhrzeitänderung!), Informationsabend im Hotel „Krone“ in Geislingen-Altenstadt zum Thema „Königinnenzucht und Ablegerbildung“.

BV Gerabronn

Am Dienstag, 13. April, 20.00 Uhr, Vortrag im Gasthof „Hörber“ in Heiligenbronn. Thema: Wetter und Wettervorhersage – Einblick in meteorologische Zusammenhänge. Referent: Andy Betzl, Wetterdienst Niederstetten. Weitere Informationen finden sich auf der Internetseite unseres Vereins www.bezirksimkerverein-gerabronn.de

BV Gerstetten

Am Donnerstag, 22. April, 20.00 Uhr, Monatsversammlung im „Rössle“ in Gerstetten.

BV Göppingen

Am Freitag, 9. April, 19.30 Uhr, Monatsversammlung in der „Frisch Auf“-Gaststätte in Göppingen, Hohenstaufenstr. 142. Thema: Von der Laus ins Glas - die Waldtracht. Referent: Klaus Hampel. Zuchtstoffabgabe am Bienenstand von U. Schaible-März in Eislingen Nord (zwischen Eislingen und Krummwälden) am Mittwoch, 28. April, 18.00 - 19.00 Uhr; Samstag, 8. Mai, 17.00 - 18.00 Uhr; Mittwoch, 12. Mai, 18.00 - 19.00 Uhr; Montag, 17. Mai, 18.30 - 19.30 Uhr; Zellen im Käfig und Königinnen auf Vorbestellung. Wichtig: Oxalsäuredihydrat, Ameisensäure, Tymovar sowie Zucker mit Vorauszahlung bis 14.05.2010 bei Ihrem zuständigen Ortsobmann/Ortsobfrau bestellen!

BV Haigerloch

Am Freitag, 9. April, 20.00 Uhr, Stammtisch im Sportheim in Gruol. Wir unterhalten uns über imkerliche Arbeiten im Frühjahr.

BV Hechingen

Am Freitag, 16. April, 19.30 Uhr, Frühjahrsversammlung (Jahreshauptversammlung) im Gasthof „Kaiser“ in Boll. Der Referent Lorenz Hellstern spricht zum Thema „Königinnenzucht“.

BV Heilbronn

Am Dienstag, 13. April, 19.30 Uhr, Versammlung in der SKG-Gaststätte, HN-Böckingen, Viehweide. Thema: Mit gesunden Bienen durch das Jahr. Betrachtungen von Werner Gekeler. Am Dienstag, 20. April, 19.30 Uhr, Königinnenzuchtkurs mit Roland Klomann, Obmann für Bienenzucht, in der Hofwiesen-Gaststätte in Heilbronn-Sontheim, Hofwiesenstraße 40 (TSG-Sportzentrum). Weitere Termine im Bienen Garten: Sa. 29. Mai, Do. 3. Juni und Fr. 11. Juni/Sa. 12. Juni. Anmeldung bei Bodo Peter, E-Mail: BodoPeter@gmx.de. Vorankündigung: Am Samstag, 1. Mai, ab 10.30 Uhr, Hocketse im Bienen Garten, HN-Böckingen (Westfriedhof) mit geräucherten Forellen für Imker und Bienenfreunde. Getränke und Grillfeuer vorhanden. Gute Laune mitbringen und Forellen bei Uwe Seltenreich vorbestellen (Tel. (07131) 649 00 00. Letzter Termin: Bestellschein für Varroosemittel bei Helmut Jordan abgeben. Besucht uns auch im Internet: www.imkerheilbronn.de

BV Herbertingen

Am Mittwoch, 7. April findet unsere Monatsversammlung statt. In diesem Monat beginnt wieder die Freiluftsaison mit anschaulichen Demonstrationen zu aktuellen Themen von und bei Vereinsmitgliedern. Franz Reiner informiert zur Erweiterung der Völker, zum Einsatz des Baurahmens und der Frage des Absperrgitters. Wir treffen uns um 18.00 Uhr am Parkplatz der Alemannenhalle in Herbertingen.

BV Herrenberg

Am Mittwoch, 15. April, Weissacher Imkertag in der Strudelbachhalle in Weissach. Am Samstag, 17. April und Sonntag, 18. April, Württembergischer Imkertag in Ravensburg-Obereschach. Am Freitag, 23. April, 20.00 Uhr, Monatsversammlung mit Vortrag „Einfache Zucht und Ablegerbildung mit dem Dreier-Boden“ im Lehrbienenstand Herrenberg. Referent: Albrecht Müller.

BV Hohenlohe-Öhringen

Am Donnerstag, 1. April, 20.00 Uhr, Monatstreff im Sporthotel Öhringen, Verrenberger Weg mit den Themen „Zucht, Ablegerbildung, Völkererweiterung“. Die Jungimker treffen sich an diesem Donnerstag bereits um 18.00 Uhr im Bienen Garten Öhringen. Am Mittwoch, 14. April kommen die Jungimker

um 18.00 Uhr zur Schulung mit Dr. Liebig nach Crailsheim-Onolzheim.

BV Hohenzollern-Alb

Im April fällt der monatliche Stammtisch aus. Es wird nochmals auf die Honigschulung durch Herrn Werner Geckeler, jeweils Donnerstags am 15. und am 22. April von 19.00 bis ca. 22.00 Uhr im Hotel „Kreuz“ in Gammertingen, hingewiesen. Er ist für Einsteiger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Teilnehmer, auch aus anderen Vereinen, sind willkommen.

BV Horb a. N.

Am Montag, 12. April, 20.00 Uhr, Monatsversammlung im „Steiglehof“ in Horb. Thema: Königinnen-Aufzucht.

BV Isny

Am Dienstag, 13. April, 20.00 Uhr, Imkerstammtisch im Lehrbienenstand. Thema: Völkerführung im Frühjahr.

BV Kirchheim

Am Dienstag, 13. April, 18.00 Uhr, Vorführungen am Bienenvolk im Lehrbienenstand Kirchheim/Teck. Dr. Liebig zeigt die Erweiterung von Bienenvölkern, Einsatz des Baurahmens, anschließend findet eine Nachbesprechung im Lehrbienenstand statt. Am Freitag, 30. April, 20.00 Uhr, Monatsversammlung im Lehrbienenstand Kirchheim/Teck. Thema: Mit vitalen Völkern durch das Jahr. Referent: Werner Geckeler. Ab 19.00 Uhr werden in der Jungimkersprechstunde Fragen von Neueinsteigern und Anfängern beantwortet.

BV Künzelsau

Die Hauptversammlung findet am Sonntag, 18. April 2010 um 14.00 Uhr wie gewohnt in Ingelfingen im kath. Gemeindehaus statt. Neben den Regularien hören wir einen Vortrag von Anita Mezger aus Michelbach/Bilz mit dem Thema: „Die Verwendung von Bienen, Bienenprodukten und Mineral-Salzen in der Naturheilkunde“.

Dabei gibt es praktische Tipps zu Bienenprodukten, sowie deren Kombination mit anderen Methoden in der Naturheilméizin. Monatstreffs finden statt am: Freitag 28. Mai in Adolzhausen, Walter Schmidt (Mutterstation Zucht), Freitag 25. Juni in Unterregenbach, Siegfried Heuser (aktuelle Info), Freitag 23. Juli Billingsbach, Manfred Dehner (moderne Wachsverarbeitung) jeweils 20 Uhr. Am Sonntag 20. Juni ist Tag der Imkerei in Wackershofen Termine von Dr. Liebig in Onolzheim sind am :

14.4., 12.5., 9.6., 21.7., 11.8., 15.9., je 18 Uhr und 10.11., 16.12., jeweils mit Nachbesprechung im Gasthaus.

Rückfragen an Eberhard Dietz, Criesbach Tel.: 07940-58960

BV Laichingen

Am Freitag, 30. April, 20.00 Uhr, Stammtisch im „Rössle“ in Westerheim. Außerdem im April, Bienengehölzpflanzung, genauer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

BV Laupheim

Am Sonntag, 18. April, 14.00 Uhr, Monatsversammlung im Sportheim Orsenhausen. Heiner Strahl wird in einem Beamervortrag die heimischen Trachtpflanzen vorstellen und vergleichen, woher früher und heute der Honig kommt.

BV Leonberg

Am Freitag, 16. April, 19.00 Uhr findet im „Glemshof“ in Leonberg die Monatsversammlung mit aktuellen Themen statt.

BV Leutkirch

Im April fällt der übliche Stammtisch aus. Der Verein weist auf den Württembergischen Imkertag am 17. und 18. April in Ravensburg hin.

BV Ludwigsburg I

Wie wir uns vor Zecken vorsehen und ihre Angriffe abwehren, erfahren wir bei unserem Imkertreff am Freitag, 9. April, 19.30 Uhr in der SKV-Gaststätte, Tammer Str. 30 in Eglosheim. Zu diesem Abend konnten wir den uns schon bekannten Prof. Dr. med. Harald Löffler, Direktor der Hautklinik SKL-Kliniken GmbH aus Heilbronn, gewinnen.

BV Mainhardter Wald

Am Samstag, 24. April, 20.00 Uhr findet unsere Hauptversammlung im Cafe „Schoch“ in Mainhardt, Hauptstraße 40 statt. Vortrag von Herrn Dr. Gerhard Liebig, Uni Hohenheim zum Thema „Der Fehler steht immer hinter dem Bienenkasten“ sowie Kurzprognose zur Waldtracht.

BV Marbach

Am Dienstag, 13. April, 19.00 Uhr, Imkerstammtisch im Restaurant „Rose“ in Großbottwar.

BV Metzingen

Am Donnerstag, 8. April, 18.00 Uhr, Anfängerkurs Bienenhaltung beim Falkenberghaus in Metzingen. Thema: Erweiterung der Völker. Referent: Dr. G. Liebig. Anschließend Stammtisch im Falkenberghaus für alle Vereinsmitglieder. Am Sonntag, 25. April, 9.30 Uhr, Standbegehung bei Herrn Frieder Stoll in Metzingen. Treffpunkt 9.30 Uhr am Parkplatz Obsthalle-Korrenhof Metzingen.

BV Mittlere Enz

Am Mittwoch, 7. April, 18.00 Uhr, Imker-Anfängerkurs 2010 im Enzkreis am Lehrbienenstand Aalkistensee (Ölbronn). Thema: Erweiterung und Einsatz des Baurahmens. Kursleiter: Dr. Gerhard Liebig, LAB Uni Hohenheim. Anschließend Besprechung im Gasthaus „Bahnhöfle“ in Ölbronn.

BV Münsingen

Bei unserer Monatsversammlung am Montag, 19. April, 20.00 Uhr im Gasthaus „Hirsch“ in Dapfen berichten erfahrene Imker über ihre Auswinterung verbunden mit dem Rückblick auf ihre Spätsommerpflege und einer Vorschau auf die jeweilige Volksentwicklung.

BV Murrhardt

Am Freitag, 16. April und Freitag, 30. April ist unser Vereinsbienenstand in der Fliesenklinge jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr mit erfahrenen Mitgliedern der Vorstandschaft besetzt. Gezeigt wird das praktische Arbeiten an den Vereinsbienenvölkern. Wir bieten damit unseren Mitgliedern und allen Bieneninteressierten die Möglichkeit, sich vor Ort über die jahreszeitlichen Arbeiten am Bienenvolk zu informieren und Unterstützung bei Fragen zur Imkerei zu erhalten. Die Anfahrt zum Bienenstand erfolgt über die Straße von Murrhardt nach Karnsberg. Kurz nach Beginn des Waldes rechts abbiegen und dem Weg etwa 200 m folgen. Unser Bienenstand ist dann auf der rechten Seite.

BV Nagold

Am 17./18. April, Württembergischer Imkertag in Ravensburg. Wer nach Ravensburg mitfahren möchte, kann sich mit Vorstand Wolfgang Rauser in Verbindung setzen. Vorankündigung: Am Sonntag, 2. Mai beteiligen wir uns an der Naturerlebniswoche Baden-Württemberg. Von 10.00 bis 17.00 Uhr laden wir ein in unseren Bienen Garten „Eugen Franz“ nach Nagold-Mindersbach. Wie bieten Einblick in die faszinierende Welt unserer Bienen. Ab 14.00 Uhr findet ein Bienenwettfliegen statt. Außerdem können Besucher ihr Wissen mit einem Bienenquiz testen.

BV Neuenbürg

Imkertreff an jedem 3. Donnerstag im Monat im Lehrbienenstand in den Schwanner Schluchten. Der Platz liegt am Rotenbachweg neben der Landesstraße 339 Schwann Richtung Dennach, kurz vor der Abzweigung ins Eyachtal. Genügend Parkmöglichkeiten für Personenkraftwagen gibt es auf dem 150 m entfernten Parkplatz „Wolfgrube“ direkt an der Fahrstraße. Erster Imkertreff am

Donnerstag, 15. April, 19.30 Uhr mit dem Thema „Faszination Honigbiene – je mehr es gelingt, in die Geheimnisse der Honigbiene einzudringen, desto größer wird unser Erstaunen“.

BV Nürtingen

Am Donnerstag, 1. April findet die Monatsversammlung am Lehrbienenstand des BV Nürtingen statt. Ab 18.00 Uhr zeigt Dr. Liebig die Erweiterung der Völker und den Einsatz des Baurahmens. Weitere Informationen unter Tel. (07022) 49274.

BV Oberndorf

Die Imker besuchen am Samstag, 17. April den Württembergischen Imkertag in Ravensburg-Obereschach. Am Montag, 19. April, 20.00 Uhr treffen sich die Imker gemeinsam mit den Imkerfreunden vom BV Sulz/N. in der „Krone“ in Marschalkenzimmern. Dr. Frank Neumann wird über „Völkerverluste“ referieren.

BV Ochsenhausen

Am Samstag, 10. April, 19.00 Uhr, Hauptversammlung mit einem Vortrag über „Metherstellung“ im Gasthaus „Pflug“ in Hattenburg. Referent: Wilfried Minak. Am Samstag, 17. April und Sonntag, 18. April, Württembergischer Imkertag in Ravensburg-Obereschach.

BV Pforzheim

Am Mittwoch, 7. April, 18.00 Uhr, Praktische Vorführung im Anfängerkurs mit Dr. Liebig am Lehrbienenstand Aalkistensee. Anschließend Besprechung im „Bahnhöfle“.

BV Pfullendorf

Am Freitag, 9. April, 20.00 Uhr, Imkerstammtisch im Haus Linzgau HDB) in Pfullendorf.

BV Remstal

Am Freitag, 9. April, 20.00 Uhr findet die Monatsversammlung in der Schlachthofgaststätte in Schorndorf statt. Die Monatsbetrachtungen zu imkerlichen Arbeiten wird Tobias Hermann durchführen, anschließend referieren Tobias Schwarz und Uwe Weingärtner über die Königinnenzucht. Am Samstag, 10. April beginnt um 14.00 Uhr der praktische Teil des VHS-Kurses „Einführung in die Imkerei“ am Lehrbienenstand in Schorndorf-Sünchen. Weitere Termine des Praxisteils finden jeweils freitags ab 17.00 Uhr statt, ebenfalls am Lehrbienenstand Schorndorf-Sünchen. Dazu sind nicht nur die Neuimker eingeladen. Sieglinde Söltner und Uwe Weingärtner stehen mit Rat und Tat zur Verfügung. Am Sonntag, 25. April, 9.30 Uhr treffen sich alle Interessierten zu einem

Die Zeitschrift für Imker

Monatsschrift
des Landesverbandes
Württembergischer
Imker

Bienen pflege

Informationsaustausch am
Lehrbienenstand. Organisation:
Fritz Benzenhöfer.

BV Reutlingen

An alle Mitglieder des BV
Reutlingen: Herzliche Einladung zur
Jahreshauptversammlung am
Freitag, 16. April, 20.00 Uhr in der
Gutsgaststätte „Alteburg“. An alle
Ausschussmitglieder:

2. Ausschusssitzung am Freitag, 23.
April, 20.00 Uhr, ebenfalls in der
Gutsgaststätte „Alteburg“.

BV Rottenburg

Am Freitag, 23. April, 19.00 Uhr,
Monatsversammlung im
Lehrbienenstand. Thema: Aufgaben
eines Bienensachverständigen.
Referent: Remigius Binder.

BV Schramberg

Am Freitag, 9. April, 20.00 Uhr,
Monatsversammlung im Gasthaus
„Kreuz“ in Schramberg-Sulgen.
Thema: Auswinterung - Aufbau
von Völkern. Referent: Manfred
Vierhaus. Sonntag, 25. April, 10.00
Uhr, Imkertreff am Lehrbienenstand
Heiligenbronn.

BV Schwäbisch Gmünd

Am Freitag, 9. April, 16.00 Uhr,
Treff zum Erfahrungsaustausch am
Lehrbienenstand. Am Samstag, 10.
April, 9.00 Uhr, Arbeitsdienst am
Lehrbienenstand in Schwäbisch
Gmünd-Hussenhofen.

BV Schwäbisch-Hall

Am Samstag, 24. April, 14.00 Uhr,
Arbeitstreffen und Thema
„Auswinterung Lehrbienenstand“
im Vereinsbienenstand beim
Starkholzbacher See.

BV Schwenningen

Am Freitag, 9. April, 20.00 Uhr,
Monatsversammlung im Gasthaus
„Felsen“, Turnerstraße 63 in 78054
Villingen-Schwenningen.

BV Sigmaringen

Am Samstag, 10. April, Stammtisch
im „Café Galerie“ in Stetten a.k.M.
Am Samstag/Sonntag, 17./18.
April, Württembergischer Imkertag
in Ravensburg-Obereschach,
Programm in der Bienenpflege.

BV Spaichingen-Heuberg

Am Dienstag, 13. April, 19.30 Uhr,
Imkerstammtisch im Sportheim in
Denkingen. Thema:
Ablegerbildung. Bestelltermin für
Varroamittelbestellung: spätestens
zum 30.04.2010.

BV Stuttgart

Am Donnerstag, 22. April, 19.30
Uhr, Monatsversammlung in der
Gaststätte „Haus am See“ in
Stuttgart Hofen, Mühlhäuser Straße
311 (Haltestelle U 14 – Hofen).
Herr Remigius Binder referiert zum
Thema „Königinnenzucht“.

BV Sulz a. N.

Am Montag, 19. April, 20.00 Uhr,
Monatsversammlung mit BV
Oberndorf im Gasthaus „Krone“ in
Marschalkenzimmern. Thema:
Periodische Völkerverluste –
nachhaltig imkern. Referent: Dr.
Frank Neumann, Aulendorf.

BV Tettang-Friedrichshafen

Am Dienstag, 6. April, 20.00 Uhr,
Monatsversammlung in „Hildes
Vesperstübe“, Hirschlatte Str. 3,
Meckenbeuren/Kehlen. Thema:
Wildbienen. Referent: Herr
Trautmann, KOB Bavendorf.

BV Tübingen

Am Freitag, 16. April, 18.00 Uhr,
Folgekurs von Bienenzuchtberater
Remigius Binder für all diejenigen,
die im Lauf der letzten fünf Jahre
mit der Bienenhaltung begonnen
haben. Ort: Lehrbienenstand
Bläsiberg, Tübingen. Thema:
Erweiterung. Der Kurs wendet sich
auch an Interessierte aus
Nachbarvereinen. Am Freitag, 16.
April, 19.30 Uhr, Lichtbildvortrag
von Remigius Binder über die
Apimondia 2009 „Leben und
Imkern in Südfrankreich“ im
Lehrbienenstand Bläsiberg.

BV Tuttlingen

Am Dienstag, 13. April, 19.00 Uhr
findet im Gasthaus „Schlossstübe“
in Wurmlingen unser
Imkergespräch statt. An diesem
Abend werden die Varroa-
bekämpfungsmittel-
Bestellungen angenommen. Weiter
wollen wir die Zuchtstoff-
Abgabetermine festlegen.

BV Ulm/Donau

Am Samstag, 10. April holen wir ab
10.00 Uhr den wegen des vielen
Schnees abgesagten Arbeitseinsatz
am Lehrbienenstand nach. Jeder
Helfer ist willkommen. Am Freitag,
16. April, von 14.00 bis 17.00 Uhr,
Infonachmittag am Lehrbienen-
stand für Lehrer und Gruppen-
verantwortliche für Aktivitäten am
Lehrbienenstand. Am Donnerstag,
22. April, 19.00 Uhr, Monats-
versammlung im Fischerheim Ulm/
Wiblingen-Sandhaken. Frau C.
Geist war in Angola und berichtet
uns über die dortige
Bienenhaltung.

BV Unteres Kocher- und Jagsttal

Am Donnerstag, 15. April, 19.00
Uhr, Monatsversammlung im
Kelterraum in Möckmühl-Ruchsen.
Themen: Ablegerbildung;
Vorbereitung Grasgarten-Festle.
Am Samstag, 17. und Sonntag, 18.
April, Württembergischer Imkertag
in Ravensburg-Obereschach. Am
Freitag, 30. April, 18.30 Uhr,
Aufstellen des Maibaums mit
Vereinstafeln und Umzug vom
Bahnhof zum Sportheim
Möckmühl.

BV Unterschwarzach

Am Mittwoch, 21. April, 19.30 Uhr,
Hauptversammlung im Gasthaus
„Hirsch“ in Unterschwarzach.
Referent ist Dr. Klaus Wallner zum
Thema „Pollen und
Propolisgewinnung“.

BV Vaihingen/Enz

Am Donnerstag, 29. April, 19.30
Uhr findet eine Gemeinschafts-
veranstaltung mit dem Obst- und
Gartenbauverein Vaihingen im
Kleintierzüchtervereinsheim in
Roßwag statt. Thema: Lebensraum
Streuobstwiese/Streuobstbau –
Trendsetter oder Auslaufmodell?
Eine Betrachtung aus ökologischer
und ökonomischer Sicht. Chancen
und Möglichkeiten für eine faire
Vermarktung. Ein Bilder- und
Fachvortrag von Dr. Markus Rösler,
Sprecher des Nabu,
Bundesfachausschuss Streuobst.

BV Waiblingen

Am Freitag, 9. April, 20.00 Uhr
referiert Joachim Hauck,
Ministerialdirigent im Ministerium
für Ernährung und Ländlichen
Raum zum Thema „Stellenwert der
Imkerei im MLR“. Wie wird die
Imkerei gefördert? Sind GVO-
Pflanzen eine Gefahr für die
Imkerei? Wenn ja, wer trägt das
Risiko? Kann es eine Kooperation
zwischen PSM-Anwender und
Imkern geben?

BV Wangen

Am Dienstag, 13. April, 19.30 Uhr,
Imkerstammtisch im „Hirsch“ in
Deuchelried. Thema: Königinnen-
zucht. Referent: Hans Ertmann.
Am Samstag und Sonntag, 17. und
18. April, Württembergischer
Imkertag in Ravensburg-
Obereschach. Von Freitag bis
Sonntag, 30. April bis 2. Mai,
„Wangener Welten“, Gewerbe-
und Leistungsschau.

BV Weinsberg

Anfängerkurs „Bienen halten“: Am
Donnerstag, 22. April treffen wir
uns um 18.00 Uhr auf der
Bienenwiese im Sulmtal bei
Weinsberg zur Volksübergabe.
Danach erwartet uns im Gasthaus
„Rössle“ in Willsbach ein weiterer
Vortrag des Bienenzuchtberaters
Siegfried Dietrich über
Bienenhaltung.

BV Welzheimer Wald


Vorankündigung: Am 1. Mai, 10.30
Uhr, Hocketse an der Blockhütte
auf der Häuptleswiese beim
Schullandheim Kaisersbach.

BV Winnenden

Am Samstag, 17. April, 20.00 Uhr,
Imkerstammtisch im
Kirschenhardthof in der
„Besenstube“.


www.holtermann.de

Normalmaß, Zander Langstroth, Dadant US Dadant Blatt



1007
Original Frankenbeute
Made in Germany

Zanderbeute nach Dr. Liebig



2375

Zubehör wie Futterzarge, Ablegerboden, Absperrgitter u. v.m. vorrätig

3920 Wabenkorb




sauber + schnell

Bodengeleicher Auslauf

Nirosta Schmelzkombi

Dadant Holzbeute nach Bruder Adam



2510

Segeberger Kunststoffbeute



1230

Klassiker der Hartschaumbauten aus unserer deutschen Herstellung

HOLTERMANN

Ihr Partner für den gesamten Imkereibedarf - seit nunmehr über 100 Jahren. Wir verfügen über ein großes Lager und liefern schnell, günstig und zuverlässig! Bitte fordern Sie gratis unseren Katalog an!



www.holtermann.de
Besuchen Sie uns im Internet. Es erwarten Sie mehr als zwanzig Kategorien des Imkereibedarfs.

Heinrich Holtermann Scheesseler Str. 12 • D-27386 Brockel • Tel: 0 42 66-93 040 • Fax: 93 04 20 • info@holtermann.de • Mo.-Fr. 7.30-12 u. 13 -18 Uhr



Wagner Imkertechnik
Im Sand 6 • 69427 Mudau
Tel. 06284 7389 • Fax 06284 7383
www.imkertechnikwagner.de
E-Mail: imkernet@web.de

Falzlose Beuten: Dadant nach Br. Adam (12) und kompatible Magazine

wie: Langstroth (10), Dadant (10), Zander (10), DN (12) – Alles passt übereinander

• **Dadant-Beute nach Bruder Adam** nur **92,00 €**



Bestehend aus:
Boden
Brutraumzarge
Absperrgitter
2 Honigraumzargen
Innendeckel
+ Dämmplatte
Außendeckel

Angebote für April 2010

Rähmchen
(gezäpft, gelocht, Seitenteile aus Hartholz)
1a Qualität, volle Verpackungseinheiten
liefern wir ab 100 Stück **frei Haus**

	in Teilen	fix und fertig
• DN/Zander	0,42 €	0,74 €
• DN/Zander Hoffm.	0,53 €	0,79 €
• DN/Zander Hoffm. modifiziert	0,63 €	0,89 €

Am 17./18. April finden Sie uns auf dem Württemb.-Imkertag in Ravensburg

- Ablegerkästen (6 Waben) für alle Größen
- Überwinterungskasten für Mini-Plus
- Mittelwände
- Auf Wunsch produzieren wir in unserer Schreinerei, Beuten und Rähmchen als Sonderanfertigung zu normalen Preisen
- Gläser
- **Zanderbeuten oder DN 81,00 €**
(Boden, 3 Zargen, Innendeckel, Dämmplatte und Außendeckel)

Pollenernte:
mit unseren neuen:

- Pollenboden
- Pollenfalle

.....

Bienenfutter:

- Api-Fondo
- Api-Invert
- Api-Puder

Großhandel für Honig-Gläser und Flaschen aller Art!

BAUER · GROSSHANDEL

Bauhofring 25 · 71732 Tamm/LB

Tel. 0 71 41/64 36 90 - Fax 64 36 929

LAGERVERKAUF!

www.flaschenbauer.de

SPEZIAL-Blütenp.	Blütenp.	Blütenp.	Kürbiskerne	
70-80 Sorten aus verkehrsarmen Gegenden	spanisch ca. 30 Sorten	ungarisch	Arzneiqualität	
1 kg 15,30	11,60	12,50	8,95	Propolis Gel. Royale
3 kg je 14,40	11,10	11,90		Preis auf Anfrage
5 kg je 13,40	10,60	11,40	8,45	zzgl. MwSt.
10 kg je 12,75	9,30	10,80	7,90	
20 kg je 12,15	8,80			Haarausfall? Glatze? Muss nicht sein! Info gratis.
50 kg je 11,35	7,80			

DAHMEN • NATURHEILMITTEL • 74582 AMLISHAGEN • IBP • TEL. (0 79 52) 52 69 • FAX 12 46



Imkereifachgeschäft Barthelmeß

Alles für den Imker

Öffnungszeiten:
Di - Fr 08.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa 08.00 - 12.00 Uhr
Montag geschlossen

Abholpreise

Mittelwände gegossen oder gewalzt aus bestem Bienenwachs, garantiert seuchenfrei **ab 10 kg je kg 8,00 €**

Wachsumtausch ganzjährig.

Suche für mein eingeführtes Imkereifachgeschäft (Lagerhaus) mit Kleintierbedarf, Gartenbedarf und Getränke einen Pächter, Partner oder Käufer für sofort oder später.

Der große Abholmarkt in Hohenlohe – Franken, mit über 200 m² Verkaufsfläche!

Direkt am Autobahnkreuz A6/A7. Aus Richtung Heilbronn / Abfahrt Schnelldorf

Imkereifachgeschäft · Getränkehandel · Tiernahrung
Raiffeisenweg 19 · 91625 Schnelldorf · Tel. 0 79 50 / 92 50 54

Unser Erfolg bestätigt:

Der Eigenwachsumtausch auf der modernsten Kunstwabenpresse Deutschlands wird fortgesetzt!!

ab 5 Kilo per Kilo **2,50 Euro** (inkl. MwSt.)

Fremdwachsauf (nur süddeutsches Bienenwachs)

Mittelwände (seuchenfrei, alle Maße)

ab 5 Kilo per Kilo **6,50 Euro** (inkl. MwSt.)

Besuchen Sie unsern Stand beim Württembergischen Imkertag am 17./18. April 2010 in Ravensburg-Oberschach, wir freuen uns auf Sie!



Oberschwabengoldimkerei/Technik
Hasengärtle 65
88326 Aulendorf
Tel. (0 75 25) 92 31 77 Büro
Fax (0 75 25) 92 31 78
Hardy.Gerster@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10 - 12, 16 - 18 Uhr
Sa. 10 - 12 Uhr
oder nach Vereinbarung





DER DEUTSCHE IMKERBUND INFORMIERT

April 2010

Präsident:	Peter Maske	Fon:	0228 / 93292-0
Geschäftsführerin:	Barbara Löwer	Fax:	0228 / 321009
Geschäftsstelle:	Villiper Hauptstr. 3, 53343 Wachtberg	Internet:	www.deutscherimkerbund.de
		E-Mail:	deutscherimkerbund@t-online.de
Pressekontakt:	Petra Friedrich	Fon:	0228 / 9329218
		E-Mail:	dib.presse@t-online.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle an Ostern

Vom 6.-9. April bleibt die Geschäftsstelle im „Haus des Imkers“ geschlossen. Ab Montag, den 12.04.2010 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Herzliche Glückwünsche

Am 19. April feiert Ulrich Kinkel aus Göppingen seinen 60. Geburtstag. Das Präsidium des D.I.B. und die Mitarbeiter im „Haus des Imkers“ gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr, vor allem Gesundheit. Seit 2004 ist Ulrich Kinkel 1. Vorsitzender des Landesverbandes Württembergischer Imker und engagiert sich außerdem seit 2008 im Präsidium des D.I.B. als Vizepräsident.

Sagen Sie uns Ihre Meinung

Der Punkt „Umgestaltung des Gewährverschlusses“ wurde von den Teilnehmern der erweiterten Präsidiumssitzung am 29./30.01.2010 in Villip besonders intensiv diskutiert. Viele Imker haben sich auf unseren Aufruf in den Imker-Fachzeitschriften im September 2009 zur Umgestaltung des Gewährverschlusses gemeldet. Fast alle Zuschriften lehnten die Einführung von selbstklebenden Etiketten ab. Die am häufigsten genannten Gründe dafür waren die Ablösbarkeit, der Umweltgedanke bei Entsorgung des Trägerpapiers, der Preis sowie die Aufbringung. Zur Umgestaltung des aktuellen Gewährverschlusses wünschte der überwiegende Teil der Zuschriften nur leichte Änderungen. Nachdem im vergangenen Sommer eine Verbraucherumfrage Kunden befragte, wie sie sich das Aussehen des neuen Etikettes wünschten, erfolgte im Herbst 2009 eine Ausschreibung zur Umgestaltung des Gewährverschlusses an fünf Werbeagenturen. Der Auftrag, Gestaltungsvorschläge zu erarbeiten, ging an die Fa. Complan in Köln, die den D.I.B. seit vielen Jahren betreut, und an die Fa. Schwindt, ein junges, innovatives

Unternehmen aus Wachtberg. Außer den Ergebnissen der Verbraucherumfrage erhielten beide Firmen folgende gleiche Vorgaben:

Aufgabenstellung

- Erhalt des grünen Kreuzes
- Erhalt der Aufschrift „Echter Deutscher Honig“
- sämtliche Vorschriften der Lebensmittelkennzeichnungsverordnung müssen erfüllt sein, d. h. Anschrift, Loskennzeichnungsnummer, Mindesthaltbarkeitsdatum
- Möglichkeit einer Sortenangabe
- Das in der Mitte vorhandene Logo des Deutschen Imkerbundes sollte blumiger werden, evtl. Hinzufügen einer Biene
- Vorschläge aus der Imkerschaft:
- Gewährverschluss so gestalten, dass freie Fläche für Zusatzaufkleber bzw. Individualindruck des Imkers bleibt.
- Weitere Informationen zur Lagerung (kühl, trocken, dunkel) und zur Behandlung von fest gewordenem Honig. Beachtet werden musste außerdem:
- Umgestalteter Gewährverschluss muss möglichst ohne höhere Kosten druckbar sein
- Vermeidung von bisherigen Beanstandungsgründen (z. B. Randausstanzung)
- Logo nicht zu verspielt, da sonst keine Umsetzung in Glas und Deckel möglich

Die Firma Complan ging bei ihren Vorschlägen davon aus, dass dem Verbraucher die Marke „Echter Deutscher Honig“ bekannt ist. Der Gewährverschluss und das Logo des D.I.B. seien einfach und klar gestaltet, das Logo hebe sich wegen dieser klaren Gestaltung deutlich von anderen Marktteilnehmern ab. Deshalb empfahl die Werbeagentur keine komplette Neugestaltung sondern eine vorsichtige Umgestaltung und stellte vier Varianten für das Logo, mehrere Formen eines aufzubringenden Siegels und verschiedene Schriftarten für die Aufschrift „Echter Deutscher Honig“ vor. Diese Bausteine wurden in verschiedene Gewährverschlussvorschläge eingebaut.

Fotos: Einige Gestaltungsvorschläge der Fa. Complan



Die Firma Schwindt machte zwei Vorschläge, bei denen die Emotionalität über den Farbverlauf bewirkt werden soll. Die abgerundete Form des Gewährverschlusses sollte gefälliger wirken. Ebenso wurde die Aufschrift „Echter Deutscher Honig“ halbkreisförmig über dem Logo angebracht. Ein Etikett wurde mit einem Wabenmuster als Hintergrund vorgestellt.



Fotos: Die Entwürfe der Fa. Schwindt

Im Verlauf der Diskussion während der erweiterten Präsidiumssitzung wurde wieder einmal der Spagat, den der Verband machen muss, deutlich. In erster Linie muss das Etikett die Kunden ansprechen. Jedoch soll seine Gestaltung zum anderen auch den Imkern gefallen, da diese die Nutzer sind. Außerdem ist die Doppelfunktion des Logos problematisch. Zum einen soll es als Logo klar, einfach und wiedererkennbar sein. Andererseits muss es in Verbindung mit dem Gewährverschluss verkaufsfördernd wirken. Von den Vorsitzenden der Imker/Landesverbände wurde nach eingehender Diskussion Logoentwurf 4 bevorzugt, bei dem die Bäume und Blume plastisch und heller gestaltet sind. Für eine klare Signalwirkung sticht der Bienenkorb farblich aus dem Logo heraus.

Logoentwürfe 1 - 3



Logoentwurf 4

Die vorliegenden Entwürfe wurden und werden nun auch auf den Frühjahrstagenungen der Imker-/Landesverbände vorgestellt, um ein Stimmungsbild aus der Imkerschaft zu erhalten.



Wir fordern Sie an dieser Stelle auf, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen. „Letztendlich wird man es nicht jedem unserer 81.000 Mitglieder recht machen können, aber wir wollen die Umgestaltung so demokratisch wie möglich durchführen“, sagt GF Barbara Löwer und weiter „alle vorgestellten Ideen sind als Baukastensystem zu sehen, aus denen dann der neue Gewährverschluss entstehen soll.“

Denn mit der Umgestaltung des Gewährverschlusses und Logos ist ein erheblicher finanzieller Aufwand für den Verband verbunden, der erfahrungsgemäß im 6-stelligen Bereich liegen wird.

Veranstaltungsvorschau

Dass Bienen sterben ist normal, das Bienensterben jedoch alarmierend. Weniger Bienen bedeuten enorme landwirtschaftliche Ertragsverluste und Verluste in der Biodiversität. Die Tagung „Biodiversität am Beispiel der Honigbiene“, die die Evangelische Akademie Loccum, eine Einrichtung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannover, in der Zeit vom 28. bis 30. Mai 2010 durchführt, wird der Frage nachgehen: Wie lassen sich konkurrierende Interessen zwischen intensiver Flächennutzung und notwendiger Agrobiodiversität lösen? Das Präsidium des D.I.B. hatte in seiner dritten Sitzung am 11./12. September 2009 beschlossen, diese Veranstaltung als Kooperationspartner zu unterstützen.

Tagungsort: Evangelische Akademie Loccum – EAL (www.loccum.de)

Zeitraum: Fr. 28. – So 30. Mai 2010 / Nachmittag bis Mittag Ort: Rehburg-Loccum (1 Autostunde von Hannover; nahe Steinhuder Meer)

Kosten: 160,- € (ermäßigt (z.B. Studierende): 80,- € (für zwei Übernachtungen, Vollverpflegung und Seminarteilnahme)

Leitung: Dr. habil. Monika C. M. Müller, Studienleiterin der EAL
Kontakt: Tel.: 05766 – 81 – 108 / monika.mueller@evlka.de

Bienenausstellung in Köln

Die Ausstellung "Bienen - Heimliche Helden der Natur" hatte am 27. März im Odysseum in Köln Premiere. Sie will zum Jahr der Biodiversität besondere Aufmerksamkeit auf den großen Beitrag der winzigen Bestäuber lenken. Die Ausstellung wendet sich mit ihren Exponaten besonders an Kinder. Vom 27. März bis 31. Mai können Naturverbundene & Wissbegierige dem fleißigen Insekt im Odysseum spielerisch nachspüren und das Zusammenleben von Mensch und Biene erforschen. Mehr Infos unter www.odysseum.de

AG Toleranzzucht / Treffen der Koordinatoren Zuchtverband wächst beständig

Am 30. und 31. Januar 2010 haben sich die Vorstandsmitglieder, Leiter der Regionalgruppen und Betreuer von Toleranzbelegstellen der Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht im Bildungsseminar Rauschholzhausen zu einem Planungsseminar getroffen.

Zunächst wurde die Entwicklung des Zuchtverbandes seit seiner Gründung im Jahr 2003 beleuchtet. In kleinen Arbeitsgruppen wurde zusammengetragen, was erfolgreich verlaufen ist und wo Verbesserungsmöglichkeiten bestehen. Erfreulich ist die stetige Zunahme der Mitgliederzahl und die Ausweitung der Prüfkapazitäten. Die Prüfmetho-

den sind zwischenzeitlich gut standardisiert und eine zunehmende Zahl von Prüfvölkern wird im Vitalitätstest unbehandelt überwintert. Leider gelingt es bislang nicht immer die wachsende Nachfrage nach Königinnen in vollem Umfang zu decken. Außerdem ist es manchmal schwierig, außenstehenden Imkern und Königinnenkäufern realistische Vorstellungen von den Resistenzeigenschaften des Zuchtmaterials zu vermitteln. Auch wenn ausgelesenes Zuchtmaterial eine geringere Varroavermehrung aufweist liegt das Ziel eines völligen Verzichts auf Behandlungsmaßnahmen noch in weiter Ferne.

Hieran konsequent weiterzuarbeiten stellt eine der größten Herausforderun-

gen für die kommenden Jahre dar. Die AGT wird ferner versuchen, zusätzliche Vermehrungsbetriebe einzubinden, um die Nachfrage nach Qualitätsköniginnen besser bedienen zu können. Ein wesentliches Anliegen besteht in der Information aller Mitglieder und interessierten Imker über die Zuchtarbeit. Neben regelmäßigen Mitteilungen in den Fachzeitschriften soll hierzu die Homepage www.toleranzzucht.de weiter ausgebaut werden.

Alle Teilnehmer haben sich am Ende der Tagung zu einer regelmäßigen Zusammenkunft in ähnlichem Rahmen ausgesprochen. Dies wird dazu beitragen, den wachsenden Zuchtverband effektiv weiterzuentwickeln.

Badische Imkerschulen

Schützenstraße 1a
69123 Heidelberg-Pfaffengrund

Bienenhaltung ohne Schwärme

**Samstag, 24.04.10
9:30 bis 16:00 Uhr**

mit dem Fachberater für Imkerei,
S. Dietrich, Reg.-präsidium Karlsruhe
Themen:

- Führung der Bienenvölker über die Schwarmzeit
- Bildung von Brutablegern und Feglingsablegern
- Arbeiten mit dem "Marburger Feglingskasten"
- Zusetzen von Weiselzellen oder Jungköniginnen

Honigproben (flüssig) zur kostenlosen Feststellung des Wassergehalts können zu jedem Kurs mitgebracht werden.

Zuchtstoffausgabe:

Vom 23.04.10 bis 18.06.10 jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr.

Während dieser Ausgabezeiten werden jahreszeitliche Arbeiten an den Bienenvölkern durchgeführt. Jungimker und Interessierte sind willkommen.

Bezahlung und Anmeldung:

Die Kursgebühr in Höhe von 7,50 Euro ist pro Schulungstag beim Tagungsleiter zu entrichten. Schüler und Studenten sind gebührenfrei.

Bitte beachten Sie, dass Lehrgänge unter 12 Teilnehmern nicht abgehalten werden können. Aus diesem Grunde ist eine **rechtzeitige schriftliche Anmeldung dringend erforderlich**. Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an den Leiter der Badischen Imkerschule Heidelberg, Imkermeister Erhard Brenner, Ziegelstr. 23, 68804 Altlußheim, Tel. 06205 32819.

77736 Zell a. H.-Oberentersbach

Schwarmfrei und ertragreich Imkern

**Samstag, 10.04.10
9:30 bis 16:00 Uhr**

mit dem Fachberater für Imkerei,
A. Spürgin, Reg.-präsidium Freiburg

Anfängerkurs Teil II - Praxis

**Samstag, 24.04.10
09:30 bis 16:00 Uhr**

mit dem Fachberater für Imkerei,
A. Spürgin, Reg.-präsidium Freiburg

Zuchtstoffausgabe:

jeden Mittwoch ab 21.04 bis 23.06.2010 von 16 bis 19 Uhr.

A. Spürgin steht für imkerliche Einzelberatungen während dieser Zeit zur Verfügung.

Bezahlung und Anmeldung:

Die Anmeldungen zu den Lehrgängen erfolgt durch Überweisung der Kursgebühr in Höhe von 7,50 Euro pro Schulungstag auf das Konto der Imkerschule. Bitte bei der Anmeldung unbedingt das Kursdatum angeben.

Bezirkssparkasse Gengenbach
Konto-Nr. 00 - 06511
BLZ: 664 513 46

Teilnehmer bis zum 18. Lebensjahr können gebührenfrei teilnehmen. Rückfragen sind an den Leiter der Badischen Imkerschule Oberentersbach, Stefan Wußler, Hubstr. 5, 77723 Gengenbach-Reichenbach, Tel. 07803 6582, zu richten.

Bioland

Einführungskurs Ökologische Bienenhaltung Teil II

**Sonntag, 18.04.10,
10:00 bis 18:00 Uhr**

Die Kurse bauen aufeinander auf. Trotzdem kann man in jeden Teil einsteigen. Für Mitglieder kostenlos, zzgl. Verpflegung. Für Nichtmitglieder 30 Euro, zzgl. Verpflegung.

Härtfelder Imkerschule,
Mühlenweg 14,
89564 Nattheim/Fleinheim

Anmeldungen bitte per E-Mail:

info-bw@bioland.de
oder per Fax: 0711-55093950
Bioland Landesverband
Baden-Württemberg e.V., Schelztorstr. 49,
73728 Esslingen, Tel.: 0711-550939-40

Demeter Baden-Württemberg

Einführung in die Demeter-Bienenhaltung

Bei der Demeter-Imkerei handelt es sich um eine wesensgemäße Bienenhaltung. Wie dies genau geht und welches die Unterschiede zur konventionellen Imkerei sind, erfahren Interessierte bei dem Seminar "Einführung in die Demeter-Bienenhaltung".

Die Demeter Imkermeister Günter Friedmann und Michael Weiler stellen am 1. Mai von 10.00 bis 17.00 Uhr ihre wesensgemäße Bienenhaltung mit Naturwabenaufbau und Vermehrung über den Schwarmtrieb theoretisch und praktisch vor. Veranstaltungsort ist die Demeter-Imkerei von Günter Friedmann in (89555) Steinheim am Albuch, Kūpfendorf 37.

Die Referenten geben dazu einen Überblick über die Situation der Imkerei. Sie gehen auf die Frage ein, ob die Demeter Imkerei eine Antwort auf die Krise in der Bienenhaltung sein kann.

Ein Teilnehmerbeitrag entfällt, da das Seminar im Rahmen der Wissenstransferveranstaltungen des Bundesprogramms Ökolandbau gefördert wird.

Kosten für die Verpflegung (25,- EUR) werden vor Ort bezahlt. Die Teilnehmeranzahl ist auf 25 begrenzt.

Deshalb ist eine Anmeldung erforderlich bei Demeter Baden-Württemberg,

Tel. 0711/902540,

Fax 9025454

oder im Internet unter

www.demeter-bw.de/veranstaltungen.php

Redaktionsschluss:

**Ausgabe
Juni 2010
20. April 2010**

**Ausgabe
Juli / August 2010
20. Mai 2010**

VINCENT KLINK / Kochen mit Honig
Crème Bavaoise
mit Honig-Kräutern



Das Rezept stammt aus Frankreich, und hieß blanc manger. Eine bayerische Herzogstochter hatte den französischen König im 14. Jahrhundert geheiratet und die Rahmsulz verfeinert mit Früchten und Gewürzen. Ihr zur Ehre wurde diese neue Kreation dann "Crème Bavaoise" genannt.

Gelatine in Wasser einweichen und die Sahne steif schlagen. Das Mark aus der Vanilleschote schaben und in einem Topf mit Milch aufkochen. Topf vom Herd ziehen, die ausgedrückte Gelatine zugeben und darin auflösen.

Eigelb und Zucker in einen Schlagkessel geben und über dem Wasserbad schaumig aufschlagen. Die Vanillemilch unter ständigem Rühren dazugeben und zur Rose abziehen, d.h. auf ca. 75 Grad erhitzen.

Die Masse über Eiswasser kalt rühren und zum Schluss die geschlagene Sahne unterziehen. Die Crème in große oder aber auch Portionsschüsselchen gießen und für mindestens 4 Stunden kühl stellen.

Der Einkaufszettel:

Rezept für 2 Personen:

2 Blatt	Gelatine
100 ml	Sahne
1	Vanilleschote
100 ml	Milch
2	Eigelb
40 g	Zucker
30 g	Basilikum
10 g	gezupften Thymian
40 g	Pinienkerne
30 g	Honig
40 g	Olivöl
1 EL	Zitronensaft
1 Prise	Salz, etwas Pfeffer aus der Mühle

Für die Honigkräuter, das Basilikum zupfen, waschen und abtropfen lassen. Die Pinienkerne in einer Pfanne rösten und mit dem Basilikum, Honig, Olivenöl und Zitronensaft in einen Mixer geben

und gut durchmischen. Zum Anrichten den Kräuterhonig über die Crème geben.

Guten Appetit wünschen Vincent Klink und die Bienenpflege!



INSERIEREN BRINGT ERFOLG!

 <p>Modell Standard AR</p>	<p>Tausendfach bewährt MELITHERM[®] Elektr. Honigschmelz- und Siebgerät SCHNELL - SCHONEND - SAUBER auch für Melezitosehonig geeignet 3 Jahre Garantie</p>	<p>Wabenhonig produzieren mit System Ross Rounds[™] Eine runde Sache NICOT - Zuchtssystem So macht züchten erst richtig Spaß Wir führen das Gesamtprogramm</p>	 <p>Wenn Sie außer Rähmchendrähten noch etwas anderes zu tun haben, Anker einschlagen und Draht einhängen. Fertig in 45 Sekunden! Rold's Wabendrahtanker</p>
<p>Calumet Propolisentferner entfernt Propolis von fast allen Materialien Calumet Anzündler brennt bei allen Wetterinflüssen Calumet Rauchmaterial aus Mais- und Weizenstroh, langanhaltender angenehmer Rauch</p>	<p>Camica-Königinnen aus ihrem Ursprungsland, Slowenien</p>	<p>Online-Shop www. Imkerladen. de</p>	<p>Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 9:00 bis 18:00 Uhr und Mo. Di. Do. Fr. 15:00 bis 18:00 Uhr Praxisbezogene Beratung und Auswahl SPÜRGING+BR Imkereibedarf Tenninger Str. 1, D - 79312 EMMENDINGEN ☎ +49 (0) 7641 / 8484 - FAX +49 (0) 7641 / 8495 E-Mail: info@spurging.de</p>
<p>Jetzt Katalog anfordern</p>			

MAGAZINBEUTEN, RÄHMCHEN UND ZUBEHÖR



**BERGWINKEL
IMKEREIBEDARF**
Hergestellt in Handarbeit

Seit mehr als 25 Jahren produzieren wir hochwertige Imkereiprodukte, die sich besonders durch sorgfältige Verarbeitung von Holz aus vorzugsweise heimischen, kontrollierten Beständen und Verwendung von bienenverträglichen Farben auszeichnen.

Bergwinkel-Rähmchen
aus astfreiem Holz (Weymouthskiefer), gedrahtet mit Edelstahl Draht. In verschiedenen Maßen lieferbar.

Bergwinkel-Magazinbeuten
aus Weymouthskiefer verleimt und verschraubt in

- ▶ **Deutsch Normal Maß**
- ▶ **Zander** nach Herold
- ▶ **AG der Magazinimker**
- ▶ **Herold**
- ▶ **Hohenheimer**

Neu im Angebot
▶ **12er Dadant** nach Bruder Adam

Standardausführung lasiert - auf Wunsch unlasiert.



Katalog und Preisliste erhalten Sie unter:

<p>Bergwinkel-Werkstätten Am Schafleger D-36381 Schlüchtern Telefon +49. (0) 66 61. 96 75-42 Fax +49. (0) 66 61. 96 75-62 E-Mail imkereibedarf@bwmk.de www.bwmk.de</p>	<p>Vogtlandwerkstätten GmbH Naitschau-Greizerstraße 1 D-07957 Langenwetzendorf Telefon +49. (0) 3 66 25. 60 60 Fax +49. (0) 3 66 25. 6 06 10 info@vogtlandwerkstaetten.de</p>
--	--

Träger: 

Qualitäts-BEMA-MITTELWÄNDE
ab 80 kg verarbeiten wir auch Ihr eigenes Wachs

- Pestizid- und varroazidarme Mittelwände
- gewalzte Mittelwände, Blockwachs, Pastillen
- Honigversandverpackungen aus Styropor
- Honigeimer aus Kunststoff und Blech, Honiggläser
- Rähmchen, fix und fertig, Edelstahl gedrahtet



Inh. Heinrich Schilli
Mittelwändefabrik
Bienenzuchtgeräte-Fachhandel
Eigene Imkerei, Herrenberg 4
77716 Haslach im Kinzigtal

Fordern Sie kostenlos unsere Preisliste an oder besuchen Sie uns von:
Mo.-Fr. 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 11.30 Uhr
Telefon (0 78 32) 22 28, Telefax (0 78 32) 63 49
E-Mail: Bienen-Maier.Haslach@t-online.de

Der Imkerladen im Kreis Heilbronn

Wanderwoche

Erstmalig führen wir dieses Jahr vom 12.04 – 17.04.2010 eine **Wanderwoche durch**, in welcher Sie sich über die verschiedenen Wanderhilfsmittel, wie Gurte, Böcke, Pritschen, aber auch Transportmittel, informieren können. Vielleicht können Sie auch schon einen Tipp über die bevorstehende Waldtracht erfahren. Lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie uns. Wir sind in dieser Woche von **9.00 – 19.00 Uhr** und am **Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr** durchgehend für Sie da.

Ganzjähriger Umtausch und Ankauf von Bienenwachs und Altwaben mit Wachskonto.

FriBin Bienenwohnungen & Imkereibedarf

Narzissenstraße 9, 75031 Eppingen-Adelshofen
Telefon privat (0 72 62) 73 82, Mobil (01 71) 8 08 71 78,
Telefon Laden (0 72 62) 45 96, (nur während den Öffnungszeiten)
Telefax (0 72 62) 20 43 28,
in Adelshofen, Narzissenstraße 3, Lager: Nesselbachstraße 8
Dienstag und Donnerstag von 16.30 bis 19.00 Uhr
Samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Verkauf:
Öffnungszeiten:

Seuchenstand

März 2010

Staatliches Tierärztliches Untersuchungsamt Aulendorf Bienengesundheitsdienst

Löwenbreitestraße 18-20
88326 Aulendorf, Tel. (0 75 25) 9 42-2 60
Telefax (0 75 25) 9 42-2 00

Amerikanische (Bösartige) Faulbrut, Seuchenstandsbericht vom 01. März 2010:

REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN

Gemeinde:	Sperrbezirk:
Tübingen: Nehren	Nehren
Mössingen	Mössingen

(Achtung: Tagaktuelle Seuchendaten erfragen
Sie bitte bei Ihrem zuständigen Veterinäramt!)

Chemisches und Veterinär- untersuchungsamt Freiburg, Gebäude Tierhygiene

Am Moosweiher 2, 79108 Freiburg,
Telefon (07 61) 15 02-1 75/-27 51/-27 54.

Aktuelle Änderungen können im Internet abge-
rufen werden unter
www.bienengesundheit.de

Stand der Bösartigen Faulbrut am 01. März 2010:

REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG

Gemeinde:	Sperrbezirk:
Breisgau-Hochschwarzwald: Ihringen	Wasenweiler (teilweise)
Kreis Konstanz: Rielasingen Worblingen	Rielasingen Worblingen (teilweise)
Steißlingen	Steißlingen (teilweise)
Tengen	Watterdingen (teilweise)
Radolfzell	Stahringen (teilweise)
Hilzingen	Hilzingen (teilweise)
Engen	Stetten
Kreis Rottweil: Dietingen Epfendorf	(teilweise) Epfendorf (teilweise)
Rottweil	Hochwald (teilweise)

Villingendorf (teilweise)
Bösingen (teilweise mit
Herrenzimmern)

Schwarzwald-Baar-Kreis:

Donaueschingen	Wolterdingen (teilweise)
	Hubertshofen (teilweise)
	Grüningen (teilweise)
Bräunlingen	Bräunlingen (teilweise)
St. Georgen Vöhrenbach	Peterzell Vöhrenbach (teilweise)
Triberg	Nußbach (teilweise)
Tuttlingen: Geisingen	Kirchen-Hausen (teilweise)
	Aulfingen (teilweise)

REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE

Gemeinde:	Sperrbezirk:
Enzkreis: Birkenfeld	Birkenfeld (teilweise)
Keltern	Dietlingen (teilweise)
Stadt Pforzheim: Pforzheim	(teilweise)



Programmorschau

für den Zeitraum April 2010

Freitag, 2. April 2010

SWR. 6.00 Uhr: Wunderwelt Wiese

Ein Rausch von Blüten, Farben und Formen wird begleitet vom Summen der Insekten und dem Zwitschern der Vögel. Ein Film zum „Riechen“ und sinnlichem Erleben, der den Blick und das Bewusstsein für die komplexe Wunderwelt des Miniaturwaldes einer sommerlichen Bergwiese schärft. In dem bunt gewobenen Teppich mit Glockenblumen, Schlangenwurz, Türkenbundlilie und Hahnenfuß tummeln sich zahlreiche Kleintiere wie farbenprächtige Schmetterlinge, die Erdkröte, die Zauneidechse und der Goldkäfer. Es ertönt das Liebeslied der Singheuschrecke, der Kaisermantel zelebriert seinen Hochzeitstanz. Der Film von Dietmar Keil, einem der renommiertesten Natur- und Tierfilmer, wurde mit dem Kamerapreis 1988 ausgezeichnet. Aus dem Blickwinkel eines Käfers wird die kleine Wunderwelt zum großen Abenteuer.

Samstag, 3. April 2010

ARTE. 17.45 Uhr: Zu Tisch in ... Der Lüneburger Heide

Die Lüneburger Heide liegt im Norden Deutschlands und für Heidschnucken ist sie ein Eldorado. Nach der Bockauktion haben die Kuhlmanns Freunde zum Essen eingeladen. Neben niedersächsischer Hochzeitsuppe, Honigparfait aus Heidelbeeren und edelherbem Heidehonig, gibt es als Hauptspeise Schnuckenkeule nach Art des Hauses: Bei niedriger Temperatur auf einem Gemüsebett gegart, überzogen mit einer Kruste aus Heidehonig und Senf, begeistert es alle Gäste.

Samstag, 17. April 2010

3sat. 4.15 Uhr: Die Bienen Ein Volk und seine Königin

Um ein Kilogramm Honig zu sammeln, fliegen Bienen etwa 150.000 Kilometer - das

entspricht fast vier Erdumrundungen - und finden dennoch immer wieder in den heimischen Bienenstock zurück. Dieser einzigartige Orientierungssinn der Bienen ist bislang allerdings noch weitgehend unerforscht. Die Tiere sind aufgrund ihrer Bestäubungstätigkeit ein unentbehrlicher Bestandteil unseres Ökosystems, der von ihnen produzierte Honig ist nur ein süßes Nebenprodukt. Yasmin Zwinz unterrichtet das Fach Imkerei an Landwirtschaftsschulen in Niederösterreich. Für sie sind die Bienen Persönlichkeiten mit unterschiedlichsten Charakteren - und dabei hochsensibel.

www.fernsehorschau.de

Redaktionsbüro Radio + Fernsehen,
Postfach 22 45, 37012 Göttingen
Tel. • (05 51) 5 51 21, Fax (05 51) 4 48 71
service@rrf-online.de • www.rrf-online.de
Kurzfristige Programmänderungen sind möglich.
KRISTINA RICKMERS

DER LANDESVERBAND WÜRTTEMBERGISCHER IMKER INFORMIERT



Einladung zum Württembergischen Imkertag und zur Vertreterversammlung 2010

Am Samstag, 17. April und Sonntag, 18. April 2010 findet in Ravensburg-Obereschach in der Eschachhalle der Württembergische Imkertag und die Vertreterversammlung 2010 des Landesverbandes Württembergischer Imker e. V. statt.

Hierzu laden wir alle Imkerinnen und Imker recht herzlich ein.

DELIGIERTENVERANSTALTUNG

Als Programm ist vorgesehen:

Samstag 17. April 2010

10.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung Württembergischer Imkertag und Vertreterversammlung 2010 des Landesverbandes Württembergischer Imker e. V.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Vorlage des Jahresabschlusses 2009
3. Bericht der Prüfer
4. Diskussion der Punkte 1 bis 3
5. Beschlussfassung über
 - a) Genehmigung des Jahresabschlusses 2009
 - b) Entlastung des Vorstandes
6. Bestellung der Rechnungsprüfer 2010/2011
7. Behandlung der Anträge
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Gemäß § 15 Abs. 5 der Satzung mussten Anträge zur Vertreterversammlung bis spätestens Dienstag, 2. März 2010 schriftlich an den Vorstand gerichtet, bei der Geschäftsstelle in der Olgastr. 23 in 73262 Reichenbach/Fils, eingegangen sein.

Programm für Begleitpersonen

10.00 Uhr

Abfahrt mit Omnibus nach Weingarten

10.30 – 11.45 Uhr

Geführte Besichtigung in der größten Barockbasilika Deutschlands.

Mit seinen gewaltigen Ausmaßen gehört dieses Kloster zu den kunstvollsten Klosterplanungen der Barockzeit. Im Inneren Freskengewölbe von C. D. Asam, Chorgestühl von J. A. Feuchtmayer, prächtige Stuckdekorationen von Franz Schmuzer, goldene Chorgitter, Welfengruft, Heilig-Blut-Reliquie. Die historische Gabler-Orgel gehört mit ihren 66 Registern und 6666 Pfeifen zu den berühmtesten Orgeln der Welt.

12.00 – 13.30 Uhr

Mittagessen im Gasthof „Bären“ in Weingarten oder zur freien Verfügung.

14.00 – 15.30 Uhr

Geführte Stadtbesichtigung in Ravensburg Thema : Ravensburger Frauen

Bei diesem Spaziergang durch die Ober- und Unterstadt wird die Geschichte der Ravensburgerinnen vom späten Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert anhand von Einzelbiographien und Erzählungen lebendig. Hören Sie vom Leben einer erfolgreichen Schuhfabrikantin, von streitbaren Händlerinnen und frommen Klosterfrauen.

ca. 16.00 Uhr

Rückkehr zur Eschachhalle.

Die Kosten für die Busfahrt, die Basilika- und die Stadtführung betragen 5.

Wir laden sie herzlich zu diesem Begleitprogramm ein und bitten um baldmöglichste Anmeldung, spätestens bis Sonntag, 11. April 2010.

Anmeldeadresse beim BV Ravensburg:

Erich Kappler, Kirchstraße 26
88370 Ebenweiler
Telefon: (07584) 3948
E-Mail: erich.kappler@web.de

12.00 Uhr

Mittagspause

13.00 Uhr

Vertreterversammlung wird fortgeführt

MULTIPLIKATOREN-/FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG

ca. 13.30 – 14.00 Uhr

Vortrag von Herrn Dieter Felger aus Mössingen zum Thema „Lebensräume für Bienen – Wege zu einer blühenden Stadt“

ca. 14.30 – 15.00 Uhr

Vortrag von Herrn Dr. Erich Unterseher vom LTZ Augusten-berg, Karlsruhe zum Thema „Maßnahmen zur Förderung der Bienenfreundlichkeit landwirtschaftlich genutzter Landschaften“

Im Anschluss:

Mitgliederversammlung 2010 der Gesellschaft zum Schutze der Natur und der Umwelt durch Bienenhaltung e. V.

Tagesordnung:

1. Bericht der Vorstandes
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Genehmigung des Jahresabschlusses 2009
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl der Kassenprüfer
6. Behandlung der Anträge
7. Verschiedenes

Gemäß § 14 der Satzung mussten Anträge, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollten, bis spätestens Dienstag, 2. März 2010 schriftlich bei der Gesellschaft (Geschäftsstelle: Olgastr. 23, 73262 Reichenbach/Fils) gestellt werden.

20.00 Uhr

Bunter Abend mit dem „Cabaret Rohrspatz Quartett“ aus dem Linzgau (Hödingen) unter Leitung von Herrn Thomas Hepperle und den „Boogiefreunden Eichstegen“. Saalöffnung um 19.30 Uhr. Beginn um 20.00 Uhr. Kartenreser-

vierung unter Tel. (07529) 1386 oder (0751) 24866 (9,- E).
Abendkasse: 10,- €.

Sonntag, 18. April 2010

Um 9.00 Uhr beginnen wir mit einem **Ökumenischem Wortgottesdienst** in der Eschachhalle.

Danach folgen die **Grüßworte der Gäste**. Fortgefahren wir mit der **Jubiläumsfeier mit Festprogramm** sowie mit der Honigprämiierung.

Von ca. 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr ist **Mittagspause**.

Gegen 13.00 Uhr spricht Herr Arno Bruder über „**Imkern nach Apitherapiegrundlagen**“.

Anschließend (ca. 14.00 Uhr) hält die **Naturheilpraktikerin Frau Rosie Bort, DAB** ihren Vortrag „**Apitherapie mit Honig, Wachs, Propolis und Gelée Royal**“, zu dem die ganze Bevölkerung eingeladen ist. Mit Diskussion.

Es gibt an beiden Tagen Einiges zu erleben:

- **Sinnesgarten für Kinder:** Was es alles über Bienen zu entdecken gib! Tasten, riechen, schmecken, fühlen – mit Quiz und tollen Preisen!

- **Ab 11.00 Uhr: Stündliche Vorfürungen am Bienenvolk** (nur bei schönem Wetter).

- **Viele Infos für Verbraucher rund um die Biene und deren Produkte**

- **Tolle und interessante Vorträge**

- **Große Imkerausstellung mit bienenwirtschaftlichen Geräten und Maschinen.**

Bewerber melden sich bitte beim 1. Vorsitzenden des BV Ravensburg Herrn Anton Hoh unter Tel. (0751) 24866 oder per Mail: info@imkerei-hoh.de.

- **Für das leibliche Wohl:** An beiden Tagen Mittagstisch sowie Kaffee und Kuchen

Hotels:

Hotel - Gasthof Goldene Uhr
Saarlandstr. 44
88212 Ravensburg
Telefon +49.(0)751 3629-0
Fax +49(0)751 3629-256
E-Mail: info@goldene-uhr.de

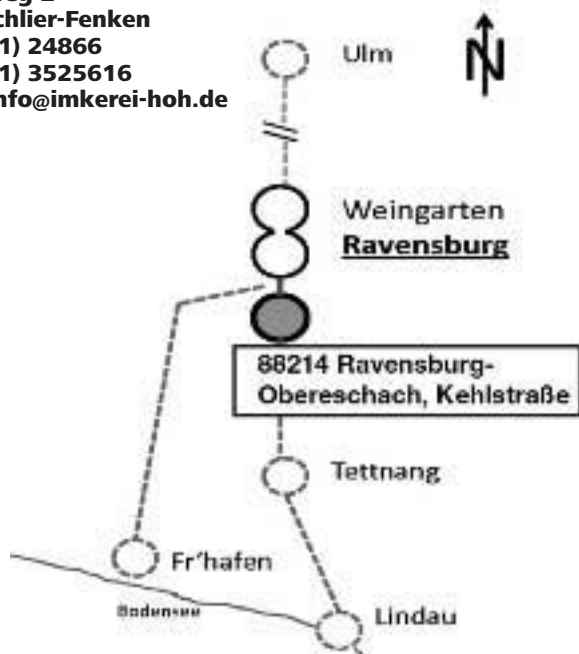
Hotel - Restaurant Jägerhaus
Madenreute 6 + 13
88074 Meckenbeuren
Telefon +49.(0)7542 9455-0
Telefax +49.(0)7542 9455-56
E-Mail: info@jaegerhaus-hotel.de

Wir würden uns freuen, wenn wir neben den Vertretern der korporativen Mitglieder (BV) auch viele Mitglieder und Interessierte begrüßen dürfen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim 1. Vorsitzenden des BV Ravensburg:

Anton Hoh
Stauferweg 2
88281 Schlier-Fenken
Tel. (0751) 24866
Fax (0751) 3525616
E-Mail: info@imkerei-hoh.de

Anfahrt:



Grüßwort des Landrates

Herrn Kurt Widmaier zum Württembergischen Imkertag am 17. und 18. April 2010 in Ravensburg-Oberschach

Der Bezirksimkerverein Ravensburg e. V. feiert in diesem Jahr seinen 125. Geburtstag und dazu gratuliere ich dem Verein sehr herzlich.

Wenn ein Verein dieses Alter erreicht hat und zugleich im wahrsten Sinn des Wortes bienenfleißig geblieben ist, dann ist es aber mit Feiern allein nicht getan. Dann gilt es vor allem auch, Dank zu sagen all denjenigen, die den Verein in nunmehr immerhin 125 Jahren mit Leben erfüllt haben, den Vorständen, den vielen Ehrenamtlichen, einfach allen, die sich in dieser langen Zeit für das Wohl ihres Vereins eingesetzt haben. Dass das über eine so lange Zeit hinweg sicherlich nicht immer ganz einfach war, ist nachvollziehbar. Aber der Bezirksimkerverein Ravensburg e. V. hat es geschafft und das gilt es nun auch gebührend zu feiern.

Ich gratuliere dem Jubilar nochmals herzlich zum Fest und wünsche allen Bienenfreundinnen und Bienenfreunden und nicht zuletzt unserer Natur, um die es ohne die Bienen wahrlich schlecht bestellt wäre, weiterhin viel Freude an ihrem Hobby.

Kurt Widmaier

Schulungskurse des Landesverbandes Württembergischer Imker im Jahr 2010

Honigseminar

(Ganztageskurs) am Samstag, 24. April, 10.00 – ca. 16.00 Uhr im Lehrbienenstand Herrenberg. Kursinhalt: Rohstoffe, Inhaltstoffe von Honig, Honigentstehung, Honiggewinnung, Honigverarbeitung, DIB-Richtlinien, gesetzliche Grundlagen. Dieses Seminar ist Voraussetzung für den Erwerb des DIB-Gewährverschlusses. Die Teilnehmer bekommen ein Zertifikat.

Die Teilnehmer können zur Ermittlung des Wassergehaltes eine flüssige Honigprobe mitbringen.

Es besteht die Möglichkeit, Mittagessen und Getränke zu erwerben.
Kursleiter: Wilfried Minak, Referent des Landesverbandes

Aufbau eines Bienenlehrpfades (BLP) (Halbtageskurs in Göppingen)

am Samstag, 8. Mai, 9.30 – 12.00 Uhr, Treffpunkt: Borchard, Oedeweg 7, 73035 Göppingen, Parkmöglichkeit vorhanden.

Kursinhalt: Infrastruktur, Aufbau, Installationen, Nisthilfen, Öffentlichkeitsarbeit, Ablauf einer Bienenstandführung, preiswerter Mittagstisch am BLP möglich. Bitte Kamera mitbringen.

Kursleiter: Peter Borchard, staufenimkerei@arcor.de, www.staufenimkerei.npage.de, Tel. (07161) 601 380, Referent des Landesverbandes

Königinnen-Zuchtkurs /Königinnen im Brutraum (Ganztageskurs)

am Samstag, 15. Mai im Lehrbienenstand Herrenberg, 10.00 – ca. 16.00 Uhr.

Es besteht die Möglichkeit, Mittagessen und Getränke zu erwerben.

Kursleiter: Wilfried Minak, Referent des Landesverbandes

Praktischer Königinnenzuchtkurs und Vermehrung von Bienenvölker (Halbtageskurs)

am Samstag, 22. Mai, 10.00 – ca. 14.00 Uhr in Weil im Schönbuch, Gewann Osterhalde (Ortsausfahrt Richtung Dettenhausen, ab dort ausgeschildert). Teilnehmer max. 40 Personen. Vermittelt wird der komplette Ablauf in Theorie und Praxis. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Kursleiter: Robert Löffler, Referent des Landesverbandes

Grundkurs Bienengesundheit (Ganztageskurs)

am Samstag, 11. September, 10.00 – ca. 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Reichenbach/Fils. Dieser Kurs ist Voraussetzung für den Bienen-seuchenkurs der zur Ausbildung zum Bienensachverständigen benötigt wird.

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat
Kursleiter: Dr. Frank Neumann, Obmann für Bienenkrankheiten

Honigseminar (Ganztageskurs)

am Samstag, 25. September, 10.00 – ca. 16.00 Uhr im Lehrbienenstand Herrenberg. Kursinhalt: Rohstoffe, Inhaltstoffe von Honig, Honigentstehung, Honiggewinnung, Honigverarbeitung, DIB-Richtlinien, gesetzliche Grundlagen. Dieses Seminar ist Voraussetzung für den Erwerb des DIB-Gewährverschlusses. Die Teilnehmer bekommen ein Zertifikat. Die Teilnehmer können zur Ermittlung des Wassergehaltes eine flüssige Honigprobe mitbringen.

Es besteht die Möglichkeit, Mittagessen und Getränke zu erwerben.

Kursleiter: Wilfried Minak, Referent des Landesverbandes

Marketing einer zeitgemäßen Imkerei (Halbtageskurs)

am Samstag, 9. Oktober, 9.30-12.00 Uhr, in

der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Reichenbach/Fils.

Kursinhalt: Was bedeutet Marketing? Aufbau von Vertriebswegen und Bildung eines Kundenstammes, Kundenbindung, Werbemaßnahmen, Corporate Identity (Erscheinungsbild einer Imkerei), Produktvielfalt und Präsentation, einfache Ideen verwirklichen, Bienenprodukte erfolgreich vermarkten, Umgang mit Kunden, Rollenspiel (Kunde-Imker).

Kursleiter: Peter Borchard, staufenimkerei@arcor.de, www.staufenimkerei.npage.de, Tel. (07161) 601 380, Referent des Landesverbandes

Wachskurs

(Halbtageskurs) am Samstag, 16. Oktober, 14.00 – ca. 16.30 Uhr im Lehrbienenstand des BV Göppingen, Im Töbele, 73098 Reichenberghausen. „Von der Altwabe zur Kerze und vom Baurahmen und Deckelungswachs zur Mittelwand“.

In diesem Kurs erfahren die Teilnehmer die Funktionsweise des Dampfwachsschmelzers und die Herstellung von Mittelwänden mit der wassergekühlten Mittelwandgussform. Außerdem wird gezeigt, wie Kerzen mit Silikonformen gegossen werden.

Kursleiter: Ulrich Schaible-März, Referent des Landesverbandes

Praxiskurs Metherstellung

(Ganztageskurs) am Samstag, 23. Oktober im Lehrbienenstand Herrenberg, 10.00 – ca. 16.00 Uhr, Teilnehmerkreis: Anfänger. Die Teilnehmer können Gefäße und Honig mitbringen, um Met anzusetzen.

Es besteht die Möglichkeit, Mittagessen und Getränke zu erwerben.

Kursleiter: Wilfried Minak, Referent des Landesverbandes

Anmeldung

bitte an die Geschäftsstelle des Landesverbandes Württembergischer Imker e.V., Olgastr. 23, 73262 Reichenbach
Tel. (07153) 58115,
Fax: (07153) 55515

bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn. Bei zu geringer Teilnehmerzahl behalten sich die Kursleiter vor, den betreffenden Kurs abzusagen.

Kursgebühr:

1/2-tägige Kurse 8,- €
1- und 2-tägige Kurse 16,- €
(Die Anfängerschulung ist kostenlos)

Bezahlung der Kursgebühr bitte an Volksbank Plochingen e. G.
Konto 657 544 019, BLZ 611 913 10

Bei telefonischer und schriftlicher

Anmeldung wird Ihre Anmeldung direkt in die Teilnehmerliste aufgenommen und ist verbindlich. Sie erhalten nur Bescheid,

wenn kein Platz frei ist. Sollten Sie an einem Kurs verhindert sein, bitten wir Sie rechtzeitig abzusagen.

Bei nicht abgesagten Anmeldungen wird die Kursgebühr für den freigehaltenen Kursplatz erhoben !

Mitglieder-Verwaltung für den Landesverband Württembergischer Imker e. V. und seine Bezirksimkervereine

Am Samstag, **15. Mai 2010**, 10.00 Uhr - ca. 13.00 Uhr

findet in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Reichenbach/Fils noch eine Schulung über die Bedienung der Mitglieder-Verwaltung für die Vereine statt.

Kursleiter: Michael Kortus, Webmaster des Landesverbandes

Kosten: 20 € pro Person

Die Kosten für die anschließende Freischaltung der Mitglieder-Verwaltung betragen einmalig 35 € für den ersten Zugang, jeder weitere Zugang 15 €.

VORTEILE:

Der größte Vorteil dieser speziell für den Landesverband und seine Bezirksimkervereine entwickelten Mitgliederverwaltung liegt in der Nutzung eines gemeinsamen Datenbestands.

Die beteiligten BV's pflegen Ihren Mitgliederbestand selbstständig ein und müssen dem LVWI keine Änderungen der Mitgliederdaten melden.

LVWI und BV's verfügen somit an jedem Ort über aktuelle Mitgliederdaten, vor allem für den Versand der Bienenpflege stehen Änderungen und Neuzugänge sofort zur Verfügung.

SICHERHEIT:

Ein mit modernsten Sicherheitstechniken ausgestattetes Rechenzentrum mit speziellen Firewall Systemen und einem tagesaktuellen Virenschutz sichern die Daten vor unberechtigten Zugriffen Dritter.

Ein tägliches Backup aller Daten sowie die Verwendung hochwertiger RAID-Systeme garantieren die Sicherheit und konstante Erreichbarkeit Ihrer Daten.

Insbesondere bei der Übermittlung von Passwörtern oder beim Versenden von sensiblen Daten schützt das SSL Zertifikat die Verbindung. Das Zertifikat wurde durch eine offizielle Vergabestelle ausgestellt und verfügt über eine 128 Bit Verschlüsselung!

MITGLIEDERDATEN:

Mitgliederstammdaten mit freier Beitragszuordnung und Zusatzfeldern für eine umfassende Verwaltung Ihrer Mitgliederdaten. Bei den am Web-Verbund des LVWI beteiligten BV's werden durch interne Verknüpfung die freigegebenen Daten aus der Mitgliederverwaltung aktuell auf den Webseiten dargestellt.

STAMMDATEN:

Beitragsstammdaten für DIB, LVWI und Versicherungen werden vom LVWI eingepflegt, die BV's können beliebig viele Beitragsgruppen anlegen. In den Vereinsstammdaten werden alle wichtigen Informationen für den Verein hinterlegt.

ONLINE HILFE:

ie integrierte Online Hilfe steht Ihnen bei allen Programmschritten zur Verfügung.

BERICHTE:

Neben den vordefinierten Auswertungen wie Geburtstagsliste, Jubiläumsliste, Neuzugänge und der Mitgliederstatistik können Sie eigene Auswertungen über SQL Abfragen erstellen. Durch den Export können Sie weitere Auswertungen bequem mit Ihrem Office Programm erstellen.

BEITRAGSABRECHNUNG:

In 4 Schritten sind Ihre Beitragsrechnungen druckfertig. Mit umfangreichen internen Prüffunktionen führt Sie das Programm bis zum Rechnungsdruck durch die Rechnungserstellung.

Die Beitragsabrechnung kann entweder durch den LVWI durchgeführt werden oder eigenständig von den beteiligten BV's. Der beleglose Datenträgertausch (DTA) sowie die Beitragsabrechnung werden für jeden Verein getrennt durchgeführt.

Schulungskurse der Vereine

BV Wangen

Honigschulung/Honigkurs

Der Imkerverein Wangen i. A. führt am 23. und 24. April 2010 in der Molkereischule Wangen, Maierhof 7, eine Honigschulung durch.

Beginn: Freitag 19:00 - ca.22:00 Uhr und Samstag 9:30 - ca. 12:30 Uhr
Vermittelt wird das Fachwissen zur Gewinnung, Behandlung und Vermarktung von Qualitätshonig.

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat und eine Teilnahmebescheinigung die zum Bezug und zur Nutzung der Gewährstreifen des D.I.B. berechtigt
Kursleiter: Werner Gekeler, Münsingen.
Teilnehmer aus anderen Vereinen sind herzlich eingeladen.

Anmeldungen richten Sie bitte an: Roland Frisch, Eplingser Halde 23, 88239 Wangen
Tel.: 07522/5542 u. 0163 650 7692, E-Mail: bienenroland@freenet.de

Sonstige Veranstaltungen

Das Regierungspräsidium Stuttgart

lädt herzlich ein zum

37. Weissacher Imkertag 2010

am Mittwoch, 7. April 2010

Beginn: 9.30 Uhr

Programm:

Eröffnung

Dr. Kurt Mezger

Regierungspräsidium Stuttgart

Grußwort der Gemeinde Weissach

Waldtracht und seine Vorhersage - die wichtigsten Honigtauerzeuger

Hubertus Jörg

Vorsitzender des Bezirksimkervereins Freudenstadt e.V.

Vom Wetter zu Klima und Klimawandel - welche Auswirkungen können wir erwarten

Dr. Mona Vetter

Deutscher Wetterdienst, Stuttgart

Mittagspause

Die neuen Herausforderungen der Bienenhaltung: vom Klimawandel bis zur Bienengesundheit

Dr. Wolfgang Ritter

Bienengesundheitsdienst, Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Freiburg

„Öko-Imkerei“, Kontrollverfahren, Umsetzung in der Praxis

Dr. Georg Eckert

Kontrollstelle ABCERT AG, Esslingen

Bewirtung durch den Landfrauenverein Weissach-Flacht

Nähere Auskünfte erhalten Sie

beim Regierungspräsidium Stuttgart, Tel.: 0711/904-13307

Ende der Veranstaltung: ca. 16.30 Uhr

Der Weissacher Imkertag findet in der Strudelbachhalle (Neue Festhalle), Flachter Straße 60, 71287 Weissach, statt.

Wegbeschreibung:

Die Strudelbachhalle liegt am Ortsende von Weissach an der Verbindungsstraße nach Flacht.

www.strudelbachhalle.de

Informationen

Kinderbüchle „Theo entdeckt die Welt der Bienen“

Unsere Redakteurin der Bienenpflege Nicole Leukhardt hat ihr erstes Kinderbuch geschrieben.

In diesem Buch beschreibt Nicole Leukhardt die Geschichte des kleinen Bären Theo, der sich auf die Suche nach Honig macht, da er Honig über alles liebt und eines Morgens vor einem leeren Honigtopf sitzt. Auf seiner Suche trifft er auf Bienen, entdeckt einen Imker, der ihm so einiges über die Welt der kleinen Insekten, über den süßen Brotaufstrich und die Imkerei erzählt.

Frau Leukhardt hat nicht nur die Texte für das Buch geschrieben, sondern auch die Bilder selbst gemalt.

Das schmale Büchlein hat gerade einmal 20 Seiten, aber das kleine Werk hat es trotzdem in sich. Für Kinder gibt es außerdem sehr wenig über die Imkerei, Bienen und Honig, darum findet auch der Landesverband Württ. Imker toll, was unsere Redakteurin geschaffen hat.

Bestellen kann man das Büchle bei den Geschäftsstellen des Zollern-Alb-Kuriers (<http://www.zollernalbkurier.de/service/impressum>) oder bei Helene Schwenzer, Tel. (07433) 16161.

Kosten: 4,50 € zzgl. 1,45 € Porto



Gratulationen

Der Vorstand des Vereins und der Landesverband Württembergischer Imker e. V. gratulieren

zum 99. Geburtstag

BV Tettngang-Friedrichshafen

Alois Hertnagel aus

88069 Tettngang

Mitglied im Imkerverein seit 1923 (87 Jahre)

Wir bitten Sie, Ihrem Vereinsvorsitzenden mitzuteilen, wenn Ihr Geburtstag/Jubilar nicht in der Bienenpflege erscheinen soll.

VERKÄUFE

Mehrere Bienenvölker auf Langstroth 2/3 und Zander mit AS und OS behandelt, mit oder ohne Magazin zu verkaufen, Kurt Baumeister, 88287 Grünkraut, Tel. (0751) 61708.

Bienenvölker auf Deutsch-Normal-Maß zu verkaufen, Willi Kerle, 88512 Mengen-Rulfingen, Tel. (07576) 7070.

Verkaufe 6 schöne Ableger, Zandermaß aus Sommer 2009, je ab 69,-€, Reutlingen, Tel. (07121) 670136, Handy (0160) 93386331.

Verkaufe transportables Bienenhhaus, 6x2,5m, neuwertig, Tel. (07427) 1774.

Altershalber mehrer Bienenvölker Deutsch-Normal-Maß zu verkaufen, Tel. (07191) 83840.

Mehrere Völker Zander u. Dadantmaß zu verkaufen, Tel. (07482) 7079 o. (0172) 7130764.

Bienenvölker mit u. ohne Frankenbeute, Zander verkauft Hugo Rieger, Seegasse 11, 73072 Donzdorf, Tel. (07162) 29382.

Verkaufe mehrere Zandermaß Apitern Magazine komplett, teilweise belegt. Gildorf Tel. (07971) 6546.

Verkaufe Anfang Mai 2010 mehrere Bienenvölker: Deutsch-Normal für Zandermaß! Oskar Müller, Schömbergerstr. 7, 78628 Rottweil-Neukirch, Tel. (07427) 2384.

Jungvölker Königin 2009 Carnica Zander 10 oder 20 Rahmen für 80,- und 100,- € zu verkaufen. Karl Eisele, Austr. 8, 73333 Gingen, Tel. (07162) 5607.

20 Carnica-Bienenvölker auf Zandermaß a. 20 Waben modifiziert nach magazinimker.de 10er System (alles passt aufeinander Zander, Langstr. Dadant) neuer Wabenbau, mit Beuten, Nachzucht von Handbesamten Müttern Kö. Opalith gez. Standbegattet, sowie 1 Mittelwandgießform wassergekühlt

420x205 Schmid Sulz
Tel. (07454) 949924.

20 Carnica-Ableger DN und Zander, Abstammung vib handbes. Königin, A und O-Säure behandelt verkauft ab Mitte April, Geort Bemetz, Baumannstr. 63, 88239 Wangen, Tel. (07522) 20131.

Verkaufe Wanderwagen (2 Jahre alt) mit 14 Bienenvölker auf Zander Dadant. Brutwagen mit je 3 Honigzargen, Absperrgitter und Futtertrog. Sowie Oxalsäureverdampfer, 12Volt, Preis VHB, Tel. (07483) 397.

Hebekarre, Transportkarre, ähnlich Apilift, incl. Makita Akku Schrauber mit Ladegerät, 220 Volt sowie 12 Volt leicht bedienbar Akku-Lift Antrieb hebt spielend bis 100 kg Nutzlast. Preis VHB, Tel. (07483) 397.

Habe noch Wald u. Blütenhonig zu verkaufen, Blüten pro kg 5,-€, Wald pro kg 7,-€. Tel. (07083) 3363.

4 Carnica – Völker auf Zandermaß mit F1 Königinnen von handbesamter Mutter zu verkaufen. 100 € (Volk+10W); 120 € (Volk+20W) AS u. OS behandelt, eig. Wachskreislauf. Tel. (0176) 96600980; Kreis Ludwigsburg.

Buckfastbienenvölker Zandermaß mit Königin 09 auf 2 Zargen. Preis VB. 72160 Horb, Tel. (07451) 8657.

Verkaufe mehrere Jungvölker, Königin 09, AS u. OS Winterbehandelt. E. Ströbele, Tel. (07391) 1463.

Verkaufe Edelstahlraht 0,4 und 0,5 mm stark, KG 12,00 Euro, Edeltahlgewebe für Böden 1 mtr u. 0,5 mtr Breite, qm 20,00 Euro u. Kunststoffgewebe für Böden, Tel. (07952) 220.

Jungvölker mit Königin 2009 zu verkaufen. Andreas Müller, 89547 Gerstetten-Heuchlingen, Tel. (07324) 3499.

Verkaufe mehrere Ableger auf Zandermaß nach Auswinterung, sowie gebrauchte 6 Waben Selbstwendeschleuder, elektrischer Antrieb, Edelstahl, Korb verzinkt. Tel. (07381) 8374.

Verkauf von Bienenvölker (Deutsch-Normalmaß) mit oder ohne Beuten (Bauernbeute) mit AS und OS varroabehandelt. Preis je nach Volksstärke auf VB. Standort Landkreis Reutlingen. Tel. (07387) 984994 oder (07387) 486.

Verkaufe Carnica-Bienen auf Zandermaß mit Königinnen 09 (F1) von handbesamten Müttern. Abholung April Tel. (07366) 2492

Nach Auswinterung mehrere Bienenvölker auf DN- und NW-Maß mit 09er-Königin abzugeben. Tel. (07032) 943673.

Verkaufe ca. 12 Bienenvölker und Ableger auf Zandermaß mit Kö. 2009. Walter Uetz, Theodor-Storm-Weg 1, 71549 Auenwald, Tel. (07191) 54608, E-Mail: Walleaue@aol.com

18 Bienenvölker auf Deutsch-normal Ende April zu verkaufen. Königin 09, AS und OS behandelt. Die Völker sind in Zwiefalten. Tel. (07373) 1645.

Verkaufe mehrere Jungvölker mit gezeichneten 09 Königinnen auf Deutsch-Normalmaß und Zandermaß. Ab mitte Mai: Carnica Königinnen 2010 standbegattet und gezeichnet. a 25,-€. Matthias u. Oskar Müller. Schömbergstraße 7, 78628 Rottweil / Neukirch, Tel. (07427) 2384.

Verkaufe ein Honigrührgerät. Es besteht aus einem handelsüblichen 100 kg Abfüllkübel mit Quetschhahn, einem großen Rührer, der von einem Getriebemotor angetrieben wird. Der Motor muß an eine Wand angeschraubt werden. Die Halterung dafür ist dabei. Weiter einen 200 kg Abfüllkübel mit Quetschhahn. Preise VS, Tel. (07033) 33726.

50 stk. Kirchhainer Begattungskästchen gebraucht, guter Zustand, Stk. € 4.-; Mittelwandgießform Edelstahl DN wassergekühlt Fabrikat GRAZE, sehr guter Zustand, € 350.- Günter Steeb, Im Karlsgärten 2/1, 70806 Kornwestheim, Tel. (07154) 24001, Mail: guenter@steeb-privat.de

Carnica Völker, Deutsch-Normal-Maß zu verkaufen, Tel. (07331) 951457.

Verkaufe einige Bienenvölker auf Zandermaß mit Königin 09, Tel. (07385) 572.

In 72631 Aichtal Bienenvölker auf Zandermaß mit gezeichneter Königin 2009, Abstammung Hohenheim, Varroabehandelt mit Oxalsäure nach Auswinterung zu verkaufen. Tel. (07127) 56379.

Verkaufe Mitte Mai Carnica Königinnen 2010 standbeg. gez. 15€/St., 3 Waben Ableger DNM und Zander 30€/St, lieferbar während kpl. Zuchtsaison, kein Versand. Th. Mayer, 71287 Weissach (LEO) Tel. (0173) 3218283.

Verkaufe altershalber mein restliches Imker-Zubehör: 4 Wab.-Honigschleuder mit Motor, Edelstahl, Elektr. Entdeckungshobel, Abfülleimer, Edelstahl, konisches Filtersieb für 40 kg Abfüllkübel, könischer Heizspiral-Einsatz f. zähflüss. Honig, thermost. Regelung, Honigpresse, Edelstahl-Lochblech f. Entdeckungswachs u. Wildbau, versch. Honiggefäße. Stegmaier, Adlerstr. 3, 89555 Steinh.-Söhnstetten, Tel. (07323) 5342.

Einige Jungvölker (Carnica) auf „Zander“ wegen Überzahl preisgünstig abzugeben. Hans Hinding, 89604 Allmendingen, Tel. (07391) 6705.

Bienenbäume (Euodia hupehensis), der beste Tracht- und Pollenspender im August, für die Aufzucht der Winterbienen. Jetzt Pflanzzeit! Sehr schöne Pflanzen! Außerdem **Blütenhonig** aus Streuobstgebiet, beste Qualität verkauft, Tel. (07941) 33745.

Verkaufe Bienenvölker auf Zandermaß mit Gesundheitszeugnis in Heilbronn, Tel. (07131) 162877.

Verkaufe Bienenvölker in „DN“ Schramberger Material / Silva Reinzucht-Völker Tel. (07422) 6978.

20 Bienenvölker in Zander- und Langstroth-Maß zu verkaufen, Königinnen 2009 (Nachzuchten von Belegstellen begatteten Reinzuchtköniginnen). Die Völker wurden ausschließlich mit Ameisen- und Oxalsäure behandelt und zweiräumig überwintert. Preis je

Volk 100 €.
Tel. (07542) 52894,
Mobil (0171) 4235007.

Verkaufe Carnica-Bienenvölker
mit gez. Königin 2009 auf DN-Mass
oder Zander nach Auswinterung,
Tel. (07191) 51873.

Honig zu verkaufen,
Tel. (07963) 348.

**Bienenvölker Langstroth und
Schleuderkorb** für Radial 12
Wabenschleuder passend für alle
Maße zu verkaufen. Hans Rein,
Reutlingerstr. 61, 72116 Mössingen-
Öschingen, Tel. (07473) 6491.

Verkaufe Jungvölker mit Köni-
ginnen 2009 auf DN.
Tel. (07546) 1237.

**Jungvölker auf Deutsch-
Normal (DN)** zum Verkauf, Edgar
Muks, Karl-Gonser-Straße 31, Nür-
tingen, Tel. (07022) 45086

**Verkaufe einige Bienen Völker
DN.** Josef Cestnik, 73431 Aalen,
Steigerweg 4, Tel. (07361) 33208.

**Verkaufe Bienenvölker und
Ableger ZM,** mit oder ohne Maga-
zin, 72531 Hohenstein
Tel. (07387) 307.

**Schöne Ableger und Völker auf
DN,** Zand. mit 2009er Königin nach
Ausw. abzugeben,
Tel. (07387) 98220.

**Verkaufe preisgünstig starke
Jungvölker** mit 2000 Königinnen
F1, Zuchtichtung Carnika Hohen-
heim, überwintert auf 2 Zargen á 10
Rähmchen Hoffmann DN. Ableger
ab Mai/Juni. Wilhelm Ponto, 75417
Mühlacker, Tel. (07042) 6767.

**Verkaufe Bienenvölker mit
Königinnen 2009 auf DN** ohne
Magazin, AS und OS behandelt.
Tel. (0711) 775557.

Buckfast Jungvölker / 09 auf
Zandermaß AS + OS
Tel. (07905) 5289 (ab 20 Uhr).

Verkaufe Jungvölker mit
Königinnen aus 2009, verschiedene
Ca.-Nachzuchten in Za., in DN ohne
Beute, sowie Blütenhonig im 12,5
kg Eimer. Imkermeister Erich Roth-
fuß, Blaufelden Tel. (07953) 8103.

Verkaufen Bienenvölker auf
Zander, DN, Langstroth, schw. Lager
Beutel. Lo Pes, Lindauerstr. 73,
Wangen,
Tel. (07522) 1485,
Mobil (0162) 3391150.

**Starke Bienenvölker und Able-
ger** zu verkaufen, auf Wunsch mit
Beuten Dadant-Maß,
Tel. (07485) 323 oder Mobil (0178)
7983122 (ab 17 Uhr).

Verkaufe Carnica Bienenvölker
nach Auswinterung, ohne Beute
Opalith gez., 09 Königin, Zander,
89281 Altstadt/Iller, Tel. (08337)
900182 ab 18 Uhr.

Aus eigener Herstellung
verkaufen wir verschiedene
Magazinbeuten. Z. B. kompatible
Magazine für die Maße Zander,
Langstroth und Dadant ab 65,- €. Hohenheimer Beute 60,- €, Zeidlerbeute 65,-€, Europabeute 65,- €. Rähmchen in Teile oder montiert. Imkerei-Bienen-wohnungsbau Peter Schreiber, Kirchheimer Straße 17, 73277 Owen/Teck, Tel.: (07021) 51936, Fax (07021) 506681, Internet: www.Schreiber.com

GESUCHE

Ableger-Schwäbisch, Lager
gesucht, Tel. / Fax (07583) 2704

ZU VERSCHENKEN

**Obstgrundstück (ca. 5,5 ar)
im mittleren Ermstal** in einem
herrlichen Streuobstgürtel gelegen,
mit Kirschen, Pflaumen, Kernobst,
besetzt kostenlos bevorzugt an einen
Imker abzugeben. Anfragen/Angebote
an B. Streicher, Herderstr. 3, 72555
Metzingen, Tel. (07123) 15610.

EINE STARKE GEMEINSCHAFT

Süddeutsche Imkergenossenschaft e.G.



Sonderangebot im April

Mittelwände, seuchenfrei, 1 kg € 8,60
in erstklassiger FBA-Qualität, ab 20 kg € 7,90
reines Bienenwachs

Mittelwände, rückstandsfrei 1 kg € 9,60
im Zander- und DN-Maß ab 20 kg € 8,90

Wir sind Ihr Partner - schenken Sie uns Ihr Vertrauen

Olgastr. 19-21
73262 Reichenbach/Fils
Telefon 0 71 53 5 20 19

Lüdinghauser Straße 38
59387 Ascheberg/Westf.
Telefon 0 25 93 9 87 89

Wolfesing
85604 Zorneding
Telefon 0 81 06 24 70 70

Leidersdorf 2
92266 Enseldorf/Oberpfalz
Telefon 0 96 24 90 29 95

www.suedd-imker.de

Unterschriften-Aktion des Landesverbandes

Da trotz der Bienenkatastrophe im Jahre 2008 versucht wird einige Neonicotinoide als Beizmittel für die Maisaussaat wieder zuzulassen, hat der Vorstand des Landesverbandes in seiner Sitzung am 13.03.2010 beschossen, gegen eine Wiederzulassung dieser Beizmittel auf diesem Weg zu protestieren.

Die Neonicotinoide sind für Insekten aller Art starke Nervengifte. Schon kleinste Mengen führen bei ihnen zum Tode.

Da die negativen Auswirkungen dieser Mittel auf das Ökosystem in keinsten Weise abzusehen sind, sehen wir uns zu diesem Schritt gezwungen. Wir Imker sind nicht nur für unsere Bienen verantwortlich, sondern auch verantwortlich für eine intakte Umwelt. So steht es in der Satzung unseres Landesverbandes.

Sammeln Sie so viele Unterschriften wie möglich. Nicht nur unter Imkerinnen und Imkern. Alle können unsere Aktion unterstützen.

Sie finden den Aufruf zu unserer Aktion auch auf unserer Homepage.

Eine Online-Abstimmung auf unserer Homepage wird eingerichtet.

Schicken Sie Ihre Unterschriftenliste bis zum 15.05.2010 an unsere Geschäftsstelle.

Völker entwickeln sich nur schleppend

In seinem Bericht des Bienengesundheitsdienstes 2009 geht Dr. Frank Neumann, staatliches Tierärztliches Untersuchungsamt Aulendorf, Diagnostikzentrum, auf die Schwerpunkte und Probleme ein. Darunter - die schleppende Volkentwicklung und ein anhaltender Bienenabgang.

Für die Bienengesundheit ist das Trachtangebot, aber auch ein entsprechender Witterungsverlauf im Frühjahr und Sommer von nicht zu unterschätzender Bedeutung.

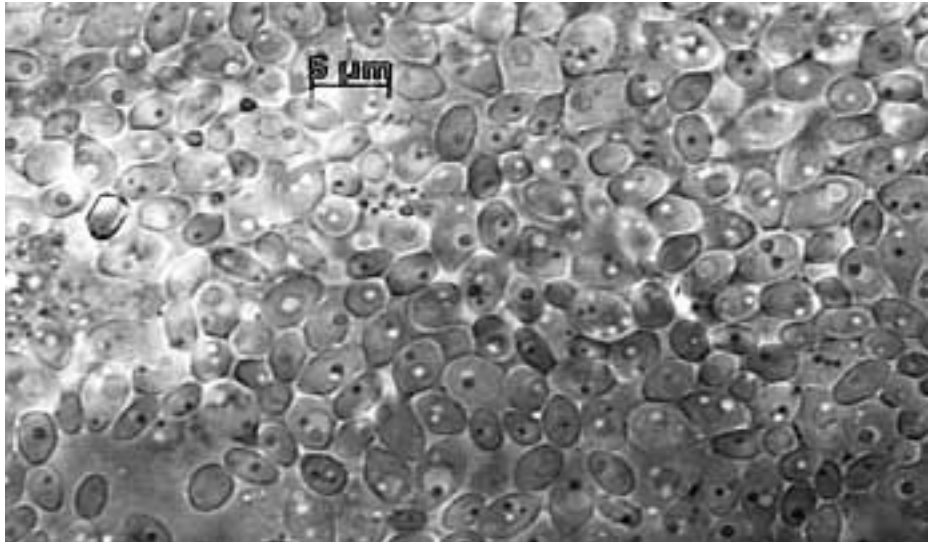
Das Bienenjahr 2009 hat in beiden Punkten die Bienenentwicklung beeinträchtigt. Bedingt durch einen lange anhaltenden Winter begannen die Bienen vergleichsweise spät mit ihrem Brutgeschäft. Entsprechend weniger Zeit blieb den Völkern zur regenerierenden Verjüngung, um den in vielen Altbienen zunehmenden Nosemabefall durch Jungbienenzuwachs auszugleichen und als Vorbereitung auf das bevorstehende Trachtangebot. Verbreitet hatten Völker über Wochen unter erhöhtem Bienenabgang durch Nosemose und auch Amöbose zu leiden.

Die sich anschließenden fast sommerlichen Apriltemperaturen, bewirkten einen rasanten Vegetationsschub. In nur drei Wochen hatten Pollen- und Nektarangebot ihr Maximum erreicht und waren danach bereits schon wieder rückläufig.

Die Völker erreichten jedoch noch lange nicht ihre Tracht- oder gar Schwarmreife. Eine folgende nasskalte erste Sommerhälfte behinderte den für die Bienengesundheit wichtigen weiteren Brutumsatz (der Juli hatte laut Wetterdaten ganze 21 Tage mit Niederschlägen).

In der zweiten Sommerhälfte folgten Trockenheit und Wärme, die nahezu alle Trachtquellen versiegen ließen.

In diesem außergewöhnlich trachtarmen Sommer waren umfangreiche Fütterungen, besonders der Ableger, unverzichtbar, um die Völker vor Futtermangelstress und seinen Folgen zu bewahren.



Pilzbefall bei Bienen und Königinnen mit dem Hefepilz *Candida Sp.*

Ansteigender Varroadruck provoziert Völkerverluste

Die nun seit einigen Jahren periodisch fortlaufenden Völkerausfälle im Zusammenhang mit stärkerer Varroavermehrung, pendeln sich offensichtlich auf einen Zweijahresrhythmus ein. Problematisch an dieser Situation ist besonders, dass auch immer wieder erfahrene Imker davon betroffen sein können.

Ein Grund dafür ist vor allem auch die große Dynamik mit der sich die Varroasituationen vom Frühjahr bis in den Hochsommer entwickelt. Großen Einfluss haben hierauf:

1. der trachtbedingte Brutumsatz
2. das Schwarmgeschehen und
3. der imkerliche Einfluss durch Brut- und Bienenentnahme.

Die größte Milbenvermehrung ist dann festzustellen, wenn fortlaufend große Brutmengen aufgezogen werden, die Völker nicht schwärmen und keine Brutentnahmen vorgenommen werden. Die Situation verschärft sich dann schneller als in anderen Jahren, weil die Milbenzahlen explosionsartig ansteigen, sobald eine gewissen Milbenlast von z.B. 300 Varroamilben erreicht ist.

Die Feststellung nach der im Juli schein-

bar wenige Milben in den Völkern sind, dann aber im August Tausende, widerspiegelt zum Teil diese Entwicklung.

Ausgehend von einem niedrigen Anfangsbefall führen unterschiedliche Vermehrungsraten in gleichen Zeitspannen zu erheblichen Befallsunterschieden, ein Rechenbeispiel verdeutlicht das Problem:

300 Milben im Mai, 680 Milben im Juni, 1020 Milben im Juli, 1530 Milben im August = noch kein Problem, langsamer Befallsanstieg:
Schwarmstimmung, Brutentnahme.

Jedoch
300 Milben im Mai, 800 Milben im Juni, 2130 Milben im Juli, 5600 Milben im August = Brut/Bienen schwer geschädigt, schneller Befallsanstieg: anhaltend hoher Brutumsatz (Milbenverdopplung alle 21 Tage).

Varroabehandlungen können versagen

- Gefahr rechtzeitig erkennen!
Weitere Ursachen von scheinbar plötzlichen Befallsanstiegen liegen in unzureichenden Wirkungen und fehlenden Nachbehandlungen begründet.

Zwei Größen beeinträchtigen grundsätzlich den Erfolg der Entmilbungsmaßnahmen:

1. der Umfang an verdeckelten Brutflächen und
2. der Temperaturverlauf während der Behandlung

Große verdeckelte Brutflächen führen zwangsläufig immer wieder zu gravierenden Wirkungsschwankungen mit nachfolgend erneut ansteigenden Milbenzahlen. Besonders die stärksten Völker, aber auch stärker vermilbte Ableger können davon betroffen sein. Je größer der Völkerbestand, um so größer erfahrungsgemäß auch der Anteil an Völkern, bei denen Nachbehandlung erforderlich sind.

Weiterhin ist der Temperatureinfluss für die Verdunstungsgeschwindigkeit von Ameisensäure (oder auch Thymol) maßgebend und entscheidend für den Erfolg der Varroabehandlungen.

Zu geringe Temperaturen lassen die akarizide Wirkung der Dämpfe nicht in vollem Umfang erreichen. Dagegen können bei zu hohen Temperaturen die Verdunstungsleistungen derart ansteigen, dass sich geringe Ameisensäure-

mengen in zu kurzer Zeit verflüchtigen, ohne ausreichende Brut-Wirkungen erzielt zu haben.

Es gibt einige Imkereien, die eine wirksame Brutentmilbung dadurch erreichen, dass sie ihren Völkern im Juli alle verdeckelten Brutflächen entnehmen und damit die Varroamilben effektiv beseitigen (70-80 % der Milben befinden sich in der verdeckelten Brut!).

Das ist zwar sehr wirksam, jedoch auch aufwendig und sollte nur die „Notbremse“ im Ernstfall sein.

Zielführender ist eine schnelle Wiederholung der Entmilbung nach wenigen Tagen, bei zu geringem Behandlungserfolg. Um diese Situationen jedoch zu erkennen, sind Erfolgskontrollen (Windelkontrollen) unerlässlich!

Pilzbefall geschwächter Völker beobachtet

Bei Bienenuntersuchungen aufgrund anhaltend geschwächter Völkerbestände wurden im Frühjahr und Sommer 2009

in mehreren Völkern starker Pilzbefall bei Bienen und auch Königinnen mit dem Hefepilz *Candida Sp.* diagnostiziert.

Candidapilze sind potentiell Opportunisten. Das bedeutet, dass überall wo sich günstige Vermehrungsbedingungen ergeben und der Pilz anwesend ist, es zu einer Vermehrung kommen kann. Verschiedene *Candida* Arten sind als Symbionten normaler Bestandteil der Darmflora von Insekten. Eine Fülle prädisponierender Faktoren im Rahmen der Wechselbeziehung Wirt - Pilz können jedoch dazu führen, dass diese Hefepilze einem Wirt schaden.

Allgemein gilt, dass besonders bei verringerter Immunabwehr auch Mykosen auftreten können. Bei den erkrankten Königinnen wurde beobachtet, dass diese mit zum Teil stark aufgetriebenem Hinterleib zunächst weiter in verringerter Eiablage blieben, ohne zu verenden oder von den betroffenen Völkern umgeweiselt zu werden.

Dr. Frank Neumann

KARIN LAUTE / Helmut Fessler spricht über sein Behandlungskonzept Teilen und Behandeln in der Erprobung

Helmut Fessler ist der Obmann für die Aus- und Fortbildung der Imker im Württembergischen Landesverband. Er hat die Liebig-Methode des „Teilen und Behandelns“ selbst erprobt und berichtet über seine Erfahrungen.

In der ersten oder zweiten Hälfte des Monats Juli trennt Helmut Fessler das Altvolk in Flugling und Brutling. Der Flugling bleibt am alten Platz, behält die alte Königin, aber keinerlei Brut mehr.

Stattdessen fängt er auf Mittelwänden und unbebrüteten, hellen Waben neu an. In kürzester Zeit legt die bewährte Stockmutter die ganze Zarge voll. Über Absperrgitter versorgt das Volk den Honigraum. Der Honig wird später geerntet.

Das Brutvolk enthält alle Brutwaben und wird einige Meter entfernt aufgestellt. Also muss die Trennung passieren, wenn es noch Tracht gibt, sonst kann es leicht zur Räuberei kommen.



Dr. Frank Neumann im Gespräch mit Helmut Fessler (rechts)

Die Flugbienen kehren in den Flugling zurück. Der Brutling braucht ausreichend Futter. Er zieht sich eine neue Königin.

Deren Begattung ist auf einer Belegstelle zu dieser Zeit gewährleistet. Ohne

Belegstelle gelingt sie nicht in jedem Falle.

Sobald alle Brut vollständig geschlüpft ist (Nach 21 Tagen plus 2 Stunden), werden die Bienen einmal mit Oxalsäure betrüpfelt (150 – 200 ml) und die dunklen Waben dem Ausschmelzen zugeführt.

Der Flugling kann sofort behandelt werden (150 – 200 ml Ox), wenn alle Bienen wieder orientiert sind. Im Sommer „kotzen“ die Bienen die Oxalsäure im Freien aus, was sie im Winter nicht können. Deshalb im Winter nur eine einmalige Behandlung! Diese Sommereinwirkung mit Oxalsäure ist so wirksam, dass bis zur Winterbehandlung keine weitere notwendig ist.

Soll das Brutvolk als Ableger dienen, empfiehlt es sich, ihn nach der Trennung zum Ablegerstand zu transportieren. Falls die neue Königin nicht den Anforderungen entspricht, kann nach der Behandlung mit einer Reservekönigin umgeweiselt werden.

Im September/Oktober will er die beiden bis dahin getrennt geführten Volksteile wieder vereinigen. Sie ergeben ein starkes, gut überwinterungsfähiges Volk, das im Frühjahr mit Power sofort loslegen kann. Er sucht keine Königin. Flugling und Brutling werden ohne Zeitung, ohne Wasser und ohne Essenzen aufeinander gesetzt. Der Flugling kommt auf den Brutling. Die Königin, die das Volk nicht behalten will, erleidet den Hungertod. Eines Tages liegt sie „lumelig“ auf dem Flugbrett.

Die Vorteile des Verfahrens liegen auf der Hand:

- Mit dem Einsatz von Ameisensäure treten gewaltige Schäden an der Brut auf. Die einmalige Oxalsäurebehandlung vertragen die Bienen gut.
- Das Verfahren ist planbar und wetterunabhängig.
- Die Völkerzahl lässt sich regulieren.
- Der Zeitaufwand ist gering.
- Die Wabenerneuerung gelingt problemlos.

Wen das neue Verfahren überzeugt, sollte mit einigen Völkern beginnen und erst einmal Erfahrungen sammeln. Nicht mehr als 20% des Völkerbestandes dazu einsetzen. Ein Mehr an Material ist bei Böden und Deckeln vonnöten.

Sind Witterung und Tracht noch optimal, kann die Trennung auch mit einem Zwischenboden vollzogen werden, was Material spart. Bei dieser Variante ist die Wiedervereinigung vorprogrammiert. Welche Völker sollten nicht beim „Teilen und Behandeln“ mitmachen?

- stark mit Varroamilben belastete Völker (Wenn der Brutling nach drei Wochen zu schwach erscheint, stimmt etwas nicht.)
- Völker, die vor Juli hungern mussten, sie haben zu wenig Brut.



Varroa-Bekämpfung: „teilen und behandeln“ 2009

Zeitpunkt /	Datum	Was ist zu tun?
Tag x	22. Juli	Teilung (in Flugling mit ♀ und in Brutvolk)
Tag x+2	24. Juli	Flugling beträufeln (150-200 ml Ox)
Futtersversorgung:	26.07. Flugling (sofort)	26.07. Brutvolk (evtl. später)
Tag x+21	12.08.	Brutvolk beträufeln (150-200 ml Ox)
Ende September / Oktober	26.10.	evtl. vereinigen (Brutvolk mit Flugling)
Nov/Dez (wenn brutfrei)	15.12.	Winterbehandlung mit Oxalsäure

Anmerkung: Bei uns im Oberland sollte der Tag x der Teilung zwischen dem 10. und 30. Juli liegen

Karin Laute



DR. FRANK NEUMANN / Zuchtbericht aus dem LV Württembergischer Imker 2009

Interesse an der Zucht ist ungebrochen

Geht der Winter direkt in den Sommer über, können unsere Bienen nicht mithalten! Das waren die Startbedingungen für unsere Bienenvölker in die Frühjahrs-tracht 2009:

Bis Ende März hielt der frostreiche Winter an. In berauscher Geschwindigkeit holte die Natur anschließend auf, so dass den Bienen nur drei Wochen Zeit blieb bis zum Einsetzen der Frühtracht. Die Völker aber durchliefen erst Mitte April ihren Auswinterungs-Tiefpunkt und begannen dann zögerlich zu wachsen. Gleichzeitig jedoch näherte sich das Trachtangebot bereits seinem Höhepunkt. Der „Bienen“ war den April hindurch folglich doppelt belastet. Bei abgehenden Winterbienen mussten Tausende Brutzellen mit wenigen Jungbienen versorgt werden und zugleich sollten umfangreiche Pollen- und Honigvorräte angelegt werden. Die resultierende schmalere Blütenhonigausbau und die Tatsache, dass der Wald ein weiteres Jahr in Süddeutschland nicht honigte, führten zu überwiegend geringen bis mäßigen Erträgen.

Mit Blick auf das Zuchtgeschehen, war, der Witterung und schleppenden Volksentwicklung geschuldet, wegen fehlender Bienenmasse an frühe Zuchten in den mittleren und höheren Lagen nicht zu denken. Viele Züchter begannen erst am Ende der ersten Maidekade umfangreichere Zuchtserien anzulegen. Die Ergebnisse der Königinnenaufzuchten, Ablegerbildungen, Anpaarungs- und Besamungsergebnisse können, trotz verzögerter Startbedingungen, insgesamt jedoch wieder mehr als zufrieden stellen.

Belegstelle „Kleine Kinzig“ schließt nach 47 Jahren

Nachdem der Belegstellenbetrieb wegen zunehmenden Fremdpaarungseinflüssen vor einigen Jahren ausgesetzt wurde, entschloss sich nun die Züchtergruppe Freudenstadt die traditionsreiche Belegstelle im Herzen des Schwarzwaldes nach 47 Jahren aufzugeben. Nach wie vor wird aber die über die Grenzen hinaus bekannte, erfolgreiche

Carnica-Zuchtlinie „Silva“ in der Leistungszucht weitergeführt. Denn seit bereits mehr als drei Jahrzehnten stützen sich Selektion und Anpaarungsplanungen zunehmend auch auf die Arbeit der Besamungsstationen. Eine Lücke wird trotzdem bleiben, nicht nur weil Belegstellenbetrieb einfacher zu handhaben ist, sondern auch weil hier viele freundschaftliche Züchterkontakte entstanden sind für den so wichtigen Erfahrungsaustausch. Der Züchtergruppe Freudenstadt sei für ihre Jahrzehnte währende gute Arbeit für die Imkerschaft gedankt, ganz besonders den beiden Belegstellen- und Zuchtgruppenleitern Kurt Weisser und Georg Schuler.

Zuchtstoffausgabe, Besamungen und Belegstellenbetrieb

Im Frühjahr 2009 trat für die Mutterstationen nach vielen Jahren ein kleiner Versorgungsengpass auf. Es konnten nicht wie gewohnt alle Mutterstationen mit neuen Prüfköniginnen versorgt werden. Um die Situation zu verbessern, wurde die Zuchtförderung durch den Landesverband erneut weiter ausgebaut. Ab dem Jahr 2010 kommt den am Königinnen-Prüfing teilnehmenden Züchtern ein entsprechender Aufwandsausgleich für ihre Leistungsprüfbeteiligung zu. Dieser Ausgleich fängt einer-

seits die höheren Aufwendungen für die Prüfringvorbereitungen ab und stellt zugleich aber auch eine gewisse Anerkennung für geleistete Zuchtarbeit dar.

In großem Umfang wurde auch 2009 wieder hochwertiger Zuchtstoff von 20 Prüfköniginnen aus mindestens 12 verschiedenen Carnica-Zuchtlinien landesweit nachgefragt. Mit über 1000 Belegstellenbegattungen und fast 500 Besamungen liegt der erreichte züchterische Umfang auf gleichem Niveau wie im Durchschnitt vieler Jahre.

Züchter besuchen Züchter

Unter diesem Motto standen nicht zum ersten Mal wieder Besuche interessierter Imker und versierter Züchter bei den Züchtergruppen Schramberg und Leonberg. Hier wurde über die Schultern geschaut und gefachsimpelt, aber auch tatkräftig mitgeholfen, um die Organisation und Durchführung bei den jährlichen Königinnen-Besamungen mit zu erleben. Dahinter verbirgt sich neben dem züchterischen Interesse, vor allem auch der Wunsch, Wissen und Routine mitzunehmen für die eigenen Zuchtbemühungen.

Wahlkreise, ihre Betreuer und ihr Standort mit ihren Carnica-Zuchtköniginnen aus dem Prüfing 2007/2008:



Züchter lernen von Züchtern. Züchter des Imkerverein Alb Lonetal schauen den Leonberger Züchtern über die Schulter und lernen durch tatkräftige Mithilfe die Organisation der Besamungsaktion kennen (vlnr: Jennifer Müller, Lene Scholl, Günter Scholl, Andreas Bosch, Uwe Krause, Kirsten Müller, Thomas Mayer, Harald Müller, Tobias Schlotz, Frank Neumann Foto: Sarah Müller)

- 1: Herr Schmidt, Bad Mergentheim
19-9-1106-2006 Carnica-Steiger/
Rimmele
- 2: Herr Sienz, Ellwangen
19-14-4106-2006 Limpurg/Silva/Seif
fert
19-7-607-2007 Kümmerer
- 3: Herr Klomann, Frankenbach
19-6-9206-2006 Carnica/Guth
19-9-5007-2007 Carnica-Peschetz/
Rimmele
- 4: Herr Bosch, Dettingen
19-39-14-2006 Carnica-Bad Sege-
berg/Roser
19-9-5107-2007 Carnica-Silva/Rim
mele
- 5: Herr Buck, Weil der Stadt
19-39-99-2007 Carnica/Roser
- 6: Herr Kern, Schramberg
19-4-15-2006,
19-4-48-2006 Carnica-Silva-A/Kern
19-4-16-2007 Carnica-Silva-B/Kern
19-4-1-2007 Carnica-Troiseck/Wurm
- 7: Herr Matlok, Veringenstadt
19-25-4-2007 Carnica-Hinderhofer/
Matlok
- 8: Herr Hauler, Schelklingen-Schmiechen
19-35-105-2007 Carnica-Troiseck/Ge
keler
19-2-1228-2008 Carnica-Troiseck/Ge
keler
2-702-36-2008 Carnica/Ziegler
19-6-1408-2008 Carnica/Guth
- 9: Herr Rimmele, Altshausen
19-9-106-2006 Carnica-Steiger/Rim
mele
19-2-7705-2005 Carnica-Troiseck/
Gekeler
19-9-3406-2006 Carnica-Peschetz/
Rimmele
19-104-1507-2007 Carnica-Monika

Dr. Frank Neumann

Wahlkreis / Betreuer der Mutterstation	2007		2008		2009	
	Imker	Larven	Imker	Larven	Imker	Larven
Hohenlohe-Schwäbischer Wald Walter Schmidt, Niederstetten	32	1124	53	1008	34	1022
Ostalb Helmut Sienz, Ellwangen	7	210	11	285	17	204
Urterland-Rems-Murr-Enz Roland Klomann, Heilbronn	44	699	44	625	56	791
Mittlerer Neckar-Fils Andreas Bosch, Dettingen	11	300	48	635	59	1081
Nordschwarzwald-Heckengäu Hermann Buck, Weil der Stadt	40	791	41	788	59	1142
Schwarzwald-Oberer Neckar Siegfried Kern, Schramberg	26	840	23	710	45	700
Neckar-Alb Georg Matlok, Veringenstadt	-	-	8	600	6	210
Alb-Donau-Oberland Robert Hauler, Schelklingen	22	406	12	267	17	522
Algis-Oberhohenlohe Martin Rimmele, Altshausen	20	720	67	1515	19	815
ZG - Crailsheim, Herr Seiffert	20	455	18	550	16	495
ZG - Freudenstadt, Herr Weisser	68	1438	68	1374	77	1407
ZG - Galdorf, Herr Schust	4	75	8	134	8	138
ZG - Ludwigsburg I, Herr Sieck	22	1145	18	750	14	625
ZG - Rottweil, Herr Rapp	21	455	34	608	31	585
ZG - Schramberg, Herr Wanger			30	251	48	596
ZG - Schwäbisch Gmünd, Herr Sberl	28	787	28	680	25	650
ZG - Stuttgart, Frau Laich	17	356	16	282	25	541
Gesamt:	384	9809	507	11568	536	11604

Imkervereine bzw. Züchter oder Züchtergruppen	Besamungen	Königinnen in Eiablage	Besamungserfolg
Crailsheim, Aalen	44	42	95 %
Galdorf, Frickenhofer Höhe, Schwäbisch Gmünd	63	57	90 %
Leonberg	30	30	100 %
Ravensburg	16	14	88 %
Aulendorf, Reutlingen, Ravensburg	60	57	95 %
Schramberg, Freudenstadt, Elzach, Rottweil, Biberach, Randen, Balingen, Tuttlingen, Oberndorf, Trossingen, Herrenberg	184	152	83 %
Stuttgart	13	13	100 %
Ludwigsburg I	26	26	100 %
Sigmaringen	42	41	98 %
Böblingen	21	19	90 %
Gesamt:	499	451	90,4 %

Belegstellen	BV / Betreuer / Tel.	Königinnen angeliefert	In Eiablage	Begattungs- erfolg
Kleine Kinzig	LV Württemberg BV Freudenstadt, Herr Kurt Weisser Tel. 07441-4239	2009 Betrieb eingestellt	-	-
Eisbachtal	BV Galdorf, Herr Manfred Eichele Tel. 07971-7912	385	314	82 %
Hasental	BV Kirchheim/Teck, Herr Andreas Bosch	339	236	70 %
Schmeiental	BV Sigmaringen, Herr Elmar Spohn Tel. 07571-3205	195	171	88 %
„Burgberg“, Belegstelle des BV Crailsheim; (nicht anerkannt)	Crailsheim, Herr Heinrich Seiffert Tel. 07967-272	108	94	87 %
Gesamt:		1027	815	79,3 %

Tabelle oben: Zuchtstoffausgabe an Imker
2007 bis 2009
Tabelle Mitte: Besamungen von Reinzucht-
königinnen 2009
Tabelle unten: Belegstellenauswertung
2009

ZUCHT / Belegstellen der ostfriesischen Inseln

Wichtige Infos für den Bienenversand

Nachfolgend die Angaben über zu beachtende Hinweise und die Öffnungszeiten der Belegstellen sowie über die Herkunft der Drohnenvölker für die Inselbelegstellen:

Jeder Sendung ist ein amtliches Gesundheitszeugnis in deutscher Sprache beizufügen. Sendungen aus Sperrgebieten, in denen Faulbrut nachgewiesen wurde, dürfen nicht geschickt werden. Sendungen ohne Gesundheitszeugnis werden nicht aufgestellt und gehen sofort auf Kosten des Beschickers zurück.

Jeder Beschicker hat anzugeben, zu welchem Imker-/Landesverband bzw. zu welcher Imkervereinigung er gehört.

Alle Königinnen sind mit der jeweiligen Jahresfarbe zu zeichnen. Sendungen, bei denen auch nur ein Drohn festgestellt wird, werden auf Kosten des Beschickers unter Erhebung der vollen Belegstellengebühren zurückgeschickt.

Im Zuge des europäischen Binnenmarktes sind Sendungen aus allen Mitgliedsstaaten zugelassen. Gesundheitszeugnisse sind in deutscher Sprache beizufügen.

Die Belegstellengebühr beträgt 4,25 EUR je Königin für Mitglieder des Landesverbandes Weser-Ems, für auswärtige Beschicker 4,75 EUR. In diesem Preis sind keine Fahrtkosten und kein Rollgeld auf der Insel enthalten. Diese Kosten werden gesondert durch den Landesverband berechnet, ebenso wie die Auslagen des Belegstellenleiters (z. B. für Nachfütterung von EWK's oder Telefongebühren).

Beschickungen sind nur mit EWK (1/3-Normalmaß) möglich. Den Sendungen müssen Rücksendepapiere (ausgefüllt) beigelegt werden.

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass die Transportgestelle bienendicht sind. Ansonsten kann der Transport durch die Spedition oder das Schiffpersonal abgelehnt werden. Wichtig ist auch, dass für eine ausreichende Lüftung Sorge getragen wird. Transportgestelle mit geschlossenem Deckel haben sich nicht bewährt.

Bei EWKs neuerer Bauart wurde festgestellt, dass die Futterkammer nur etwa 350 g Teig beinhaltet. Diese Menge reicht für einen dreiwöchigen Aufenthalt auf der Insel nicht aus. Die Futterkammern sind so zu vergrößern, dass sie mindestens 500 g Futter aufnehmen können.

Die Belegstelle Norderney wird als Toleranzbelegstelle betrieben. Die dort aufgestellten ca. 35 Drohnenvölker stammen aus dem Varroatoleranz - Zuchtprogramm. Sie werden vom Belegstellenleiter gestellt und sind nahezu unbehandelt. Durch diese Maßnahme soll die natürliche Selektion ausgenutzt werden.

Abstammungsunterlagen über die Drohnenvölker werden den Rücksendungen beigelegt.

Transportunternehmen

Die Firma Nanno Janssen GmbH, Spedition, Neuhauserstraße 9, 26789 Leer, Tel. (0491)928244, Fax (0491) 928243, E.mail: gel@janssen-nanno.de,

Ansprechpartner: Herr Nanno Janssen und Herr Wurpts (werktags 8 bis 17 Uhr – außer sonnabends) führt künftig den Transport von Sendungen vom Züchter zur Belegstelle und zurück durch.

Die Firma arbeitet mit ca. 60 weiteren Transportunternehmen in ganz Deutschland zusammen. Die Verladung erfolgt von Hand, so dass Beschädigungen nahezu auszuschließen sind.

Züchter, die Belegstellen beschicken wollen, müssen die Sendungen mindestens 24 Stunden vorher unter Angabe der Anzahl der Transportgestelle in Leer telefonisch oder per Fax anmelden. Die Transportgestelle sind deutlich mit Namen, Anschrift und Tel.-Nr. des Züchters zu versehen. Die zu beschickende Belegstelle ist auf einem Anhänger zu vermerken. Die genauen Anlieferungsanschriften für die Inselbelegstellen Juist, Norderney, Langeoog, Spiekeroog und Wangerooge sind dem Transportunternehmen bekannt. Es steht mit den Belegstellenleitern in Kontakt.

Die Abholung durch die Spedition erfolgt direkt beim Züchter. Die Spedition liefert die Sendungen für Wangerooge, Spiekeroog, Langeroog und Juist bei den Fähranlegern der Inseln ab, für Norderney bei einer weiteren Spedition in Norden, die den Weitertransport direkt zur Belegstelle Norderney organisiert. Der Weitertransport von den Fähranlegern zur Inselbelegstelle ist vor Ort organisiert.

Der Hintransport erfolgt grundsätzlich montags. Die Rücksendung erfolgt mittwochs (Ankunft beim Züchter donnerstags), wobei die Sendungen direkt an den Züchter zurückgeliefert werden. Auch hier wird ein Transport innerhalb von 24 Stunden vom Anleger bis zum Züchter garantiert.

Innerhalb Deutschlands werden folgende Preise für einen einfachen Transport berechnet:

1 Transportgestell, ca. 13 kg, 26 EUR
2 Transportgestelle, ca. 26 kg, 33,50 EUR, jedes weitere Gestell 7,50 EUR (ein Transportgestell beinhaltet 6-7 EWK.)

Es handelt sich um Nettopreise, die gesetzliche Mehrwertsteuer (in Höhe von z. Zt. 19 %) wird hinzugerechnet.

Für Sendungen aus den benachbarten EU-Ländern gelten gesonderte Tarife, die vorab angefragt werden können.

Es ist zweckmäßig, wenn sich mehrere Züchter zusammenschließen und bei einer Adresse die Sendungen abholen bzw. anliefern lassen. Das reduziert die Kosten wesentlich. Bei Sammeltransporten muss auch der Rücktransport gesammelt organisiert und eine Rechnungsadresse angegeben werden!

Die Transporttarife enthalten keine Versicherungsbeiträge. Die Sendungen sind also beim Transportunternehmen nicht versichert. Grundsätzlich sind die Transporte zu Belegstellen jedoch bei der Fa. Gaede und Glauert, versichert. Es gelten die Bedingungen der Imker-Global-Versicherung des Landesverbandes, in dem der Imker Mitglied ist. Nicht jeder Schaden, der auf einem Transport eintritt, ist versichert. Für Schäden, die durch Verbrausen eintreten, besteht nur dann

Versicherungsschutz, wenn sie als Folge eines Unfalls des Transportmittels eintreten. Die Schadensabwicklung erfolgt über den jeweiligen Landesverband.

Die Abrechnung erfolgt durch Rechnung an den Züchter. Rechnungen sind innerhalb von 2 Wochen zu bezahlen. Rückfragen und Reklamationen sind zu richten an die Fa. Nanno Janssen GmbH. Falls Züchter andere Belegstellen beschicken oder Bienenvölker transportieren wollen, wird empfohlen, sich mit der Fa. Nanno Janssen GmbH in Verbindung zu setzen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die o.a. Kosten nicht die Schiffspassage und das Rollgeld auf der Insel enthalten. Diese Kosten werden gesondert vom Verband mit den Belegstellengebühren abgerechnet, ebenso wie bei Norderney der Weitertransport von Norden zur Inselbelegstelle. (6,00 € zzgl. MwSt je Transportgestell für den einfachen Weg)

In den zurückliegenden Jahren haben auch Imker Transporte zu den Inseln durchgeführt. Die einzelnen Belegstellenleiter sind über diese Transporte häufig rechtzeitig im Voraus informiert, so dass Interessenten, die ihre Sendungen evtl. mit einem solchen Transport mit-schicken möchten, entsprechende Adressen bei den Belegstellenleitern erfragen können.

Bei Temperaturen über 25° C ist es dem Transportunternehmen untersagt, Bientransporte durchzuführen. In diesem Falle werden sowohl beim Züchter (Hintransport) als auch von den Belegstellenleitern (Rücktransport) keine Sendungen angenommen. In diesen Fällen sollten sich Züchter und Belegstellenleiter in Verbindung setzen und Sammeltransporte vereinbaren.

Anlieferung

Die Transportgestelle können direkt am Festlands-Schiffsanleger (Ausnahme: Norderney) aufgegeben werden. Wichtig ist jedoch, dass man sich zuvor über die Abfahrtszeiten der Schiffe erkundigt. Diese sind in vielen Fällen von Tag zu Tag verschieden, da sie sich nach der Tide richten.

Es ist möglich, die Sendungen am Anleger wieder abzuholen, wenn dies mit

dem Belegstellenleiter vorher abgesprochen wird. Anlieferung der Sendungen und Abholung ist auch bei den Heimatadressen der Belegstellenleiter nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich, und zwar:

- 1.) Johannes Fußy für die Insel Juist (nur sonntags 17.00 bis 20.00 Uhr)
- 2.) Hinrich Lengert für die Insel Norderney (montags bis 20.00 Uhr)
- 3.) Wilhelm Wilms für die Insel Langeoog (nur montags bis 20.00 Uhr)
- 4.) R. Andritschke und A. Prill für die Insel Spiekeroog (nach Vereinbarung)
- 5.) K. Töbelmann für die Insel Wangerooge (montags bis 20.00 Uhr)

Sendungen für Insel Langeoog können montags auch bei Manfred Köhler, Tel. (04451) 8 54 54, Königsberger Str. 2b, 26316 Varel und Hermann Juilfs, Tel. (04971) 52 48, In den Schützengärten 18, 26427 Esens angeliefert werden.

Sendungen für die Insel Wangerooge können montags bis 20.00 Uhr auch bei Manfred Köhler, Tel. (04451) 8 54 54, Königsberger Str. 2b, 26316 Varel angeliefert werden.

Aktuelle Informationen zu den Inselbelegstellen erhalten Sie auch unter www.bienenzucht.de und www.imker-weser-ems.de

für Norderney:

www.bienenbelegstelle-norderney.de

für Langeoog:

www.bienenvaterwilms.de/belegstelle-langeoog.htm

Juist Code Nr. 17-6

Carnica-Sklenar 47/9/15

Die Belegstelle ist geöffnet vom 31.05. bis 24.08., letzte Anlieferung: 03.08.2010. Annahme für Beschicker ab Norddeich nur dienstags.

Versandanschrift: Belegstelle für Bienenköniginnen, Hafen Juist, 26571 Juist.

EWK-Sendungen können auch sonntags von 17.00 bis 20.00 Uhr beim Belegstellenleiter J. Fußy angeliefert werden. Für den Weitertransport bis Norddeich Mole und zurück werden je EWK 0,50 EUR berechnet, zzgl. Schiffsfracht und Rollgeld auf der Insel. Abholtag bei J. Fußy (sofern nichts anderes vereinbart wird): mittwochs.

Die Transportgestelle müssen unbedingt bienendicht sein, bei Nichtbeachten erfolgt Rücksendung.

Die Zuchtkarten extra beifügen.

Es gelangen 18 Drohnenvölker der Carnica-Sklenar, Linie 47/9/15, Töchter der Zb.-Nr.: Uhlenbruck 11-70-1542-2007, Körper.: 11-70-1542-2007K, zur Aufstellung.

Belegstellenleiter: Johannes Fußy, Tel. (0 44 98) 9 12 97, Eschstr. 59, 26683 Strücklingen, dienstags auch in der Zeit von 18.00 bis 19.00 auf der Belegstelle unter Handy: 0170 – 1 93 58 14 oder 0160-92884821 zu erreichen.

Norderney Code Nr. 17-5

Carnica - Varroatoleranz

Die Belegstelle ist geöffnet vom 25.05. bis 10.08. letzte Anlieferung: 20.07.2010.

Versandanschrift: Hinrich Lengert, Tel.: (04942) 2414, Südvictorbur, Süderstr. 12, 26624 Südbrookmerland. Anlieferung bis spätestens Montag abends 20.00 Uhr bei der Heimatadresse des Belegstellenleiters in Südvictorbur. Herr Lengert besorgt den Transport zur Insel Norderney und zurück nach Südvictorbur. Dafür werden einschl. Schiffsfracht und Rollgeld für Hin- und Rücktransport 2,00 € je EWK berechnet.

Mit der Spedition angelieferte Sendungen sind direkt an die Bienenbelegstelle Norderney, Südstrandpolder, 26548 Norderney zu adressieren.

Teilrücksendungen können erfolgen, wenn dieses gewünscht wird und ausreichendes Rücksendematerial sowie Rücksendepapiere mitgeliefert werden.

Die Belegstelle wird als Toleranzbelegstelle geführt. Es gelangen 35 Geschwistervölker an drei unterschiedlichen Standorten auf der Insel zur Aufstellung. Die Drohnenvölker sind nahezu unbehandelt gegen Varroose, um die natürliche Selektion auszunutzen. Die Drohnenvölker werden gestellt vom Bieneninstitut Kirchhain und dem Belegstellenleiter.

Es gelangen zur Aufstellung:
35 Töchter der Zb.-Nr.:
DLR Fachzentrum für Bienen und Imke-
rei Mayen, 11-1-16812-2007,
Körper.: 11-1-16812-2007-K.
Die Völker zeichnen sich aus durch aus-
geprägtes Putzverhalten und geringen
Varroabefall. Der Zuchtwert für Var-
roatoleranz liegt deutlich über dem
Durchschnitt.

Langeoog Code Nr. 17-4

Carnica - 03

Die Belegstelle ist geöffnet vom 25.05. bis
17.08., letzte Anlieferung: 27.07.2010.
Die Annahme erfolgt wöchentlich, und
zwar durch Anlieferung bei

- montags: Belegstellenleiter Wilhelm
Wilms, Helsingborger Str. 31. 28719
Bremen
Manfred Köhler, Tel. (04451) 8 54 54,
Königsberger Str. 2b, 26316 Varel und
Hermann Juilfs, Tel. (04971) 52 48, In
den Schützengärten 18, 26427 Esens
- dienstags: auf der Insel Langeoog

Für den Transport von den Sammelstel-
len Wilms und Köhler werden je EWK
0,50 € für die einfache Wegstrecke
zzgl. Schiffsfracht und Rollgeld auf der
Insel berechnet.

Versandanschrift für Spedition: Inselbe-
legstelle Langeoog, Heerenhusdünen,
26465 Langeoog.

Teilrücksendungen können erfolgen,
wenn dieses gewünscht wird und aus-
reichendes Rücksendematerial sowie
Rücksendepapiere mitgeliefert werden.
Die Rückgabe der EWK kann nach Ab-
sprache auch bei den o. g. Sammelstel-
len erfolgen.

EWK-Sendungen mit der Spedition sind
bei dem Belegstellenleiter rechtzeitig
telefonisch anzumelden.

Es gelangen 15 Drohnenvölker der
Zuchtrichtung Carnica-03,
Töchter der Zb.-Nr.:
Terjung 6-172-35-2007,
Körper.: 2103/09 (Hann.) zur Aufstel-
lung. Die Drohnenvölker werden ge-
stellt von Wilhelm Wilms, Bremen.

Belegstellenleiter: Wilhelm Wilms, Tel.
(0421) 63 46 10,
Handy (0173) 45 55 24 9,
Helsingborger Str. 31, 28719 Bremen.

Wangeroog Code Nr. 17-3

Carnica Troiseck 1075

Die Belegstelle ist geöffnet vom 25.05.
bis 27.07.2010.
Belegstellenleiter: K. Töbelmann,
Tel.: (0421) 5668036,
Handy (0160) 92916285,
Moordeicher Landstr. 19, 28816 Stuhr
Die Annahme der EWK-Sendungen er-
folgt dienstags auf der Belegstelle.

Versandanschrift: Belegstelle für Bie-
nenköniginnen, Charlottenstr. 56,
26486 Wangeroog.

EWK-Sendungen können auch bis Mon-
tagabends 20.00 Uhr bei der Heimat-
adresse des Belegstellenleiters oder bei
Manfred Köhler, Tel. (04451) 8 54 54,
Königsberger Str. 2b, 26316 Varel, ab-
gegeben werden.

Als Drohnenvölker gelangen 18 Völker
C-T 1075,
Töchter der Zb.-Nr.:
Tiesler 17-02-54-2006,
Körper.: 1751/08 (W-E.) zur Aufstellung.

Die Drohnenvölker werden gestellt vom
Belegstellenleiter.

Spiekeroog Code Nr. 6-1

Carnica- Troiseck Hoffmann
Belegstelle des Züchterrings "Aller
Wümme"

Die Belegstelle ist geöffnet vom 30.05.
bis zum 06.08.2010.

Die Annahme der Sendungen erfolgt
täglich. Während der Öffnungszeit ist
der Belegstellenbetreuer unter der Tel.-
Nr. (0 49 76) 6 19 von 17.00 bis 18.00
Uhr auf der Insel Spiekeroog zu errei-
chen.

Die Belegstellengebühr beträgt 3,75
EUR je Königin für Mitglieder des Züch-
terrings, für alle anderen Beschicker
4,25 EUR.

Die Transportkosten von Neuhaarlinge-
riestel zur Belegstelle und zurück betragen
pro Gestell 9,00 EUR.

Sammeltransporte können bei der Be-
legstellenleitung erfragt werden. Die
Transporte werden von Springe aus ge-
startet.

Versandanschrift: Belegstelle für Bie-
nenköniginnen, 26474, Spiekeroog.

Schriftwechsel: Reinhard An-
dritschke, Südstr. 14, 31832 Springe.

Belegstellenleitung: Reinhard An-
dritschke, Tel. (05044) 708, Südstr.
14, 31832 Springe.

Aribert Prill, Tel. (0 50 44) 85 83, Ba-
ringstr. 11, 31832 Springe
Gestellt werden 22 Drohnenvölker. Es
sind Töchter der Zb. Nr.: Prill 6-36-
855/06, Körper: 2082/08 (Hann.).

Für mehr Honig - Für stärkere Völker - FeedBee - Für ein wesentlich größeres Brutnest



Auch Sie können dank FeedBee
gesündere und stärkere Völker haben.
Fordern Sie unser **kostenloses**
Infoblatt an oder informieren
Sie sich im Internet unter
www.imkershop-seip.de



Wiederverkäufer und Fachhändler in Deutschland gesucht!

Werner Seip Bienenzuchtbedarf • Zum Weißen Stein 32 – 36 • 35510 Butzbach – Ebersgöns • Tel.: 06447 – 6026

Erhebung zum Auftreten von Bienenvölkerverlusten 2009/2010

Antwort

FAX: 0671-92896-101

Fachzentrum Bienen und Imkerei
Postfach 1631
D-56706 Mayen

Immer wieder sterben Bienenvölker. Die Ursachen können sehr verschieden sein. Wir wollen mit den nachfolgenden Fragen wie in den Vorjahren den Umfang der Verluste in den einzelnen Regionen Deutschlands ermitteln und mögliche Ursachen eingrenzen. Bewusst haben wir den Fragebogen anonym gehalten. Lediglich die Angaben zu Postleitzahl und Kfz-Zeichen Ihres Kreises/Ihrer Stadt helfen uns regionale Zusammenfassungen vorzunehmen. Ein Teil der Fragen (E... und O...) wurde international vereinheitlicht und wird jetzt erstmals in vielen Ländern der Welt in Umfragen verwendet. Die Fragen klingen für mitteleuropäische Verhältnisse eventuell etwas sonderbar. Wir bitten trotzdem um Beantwortung. Vielen Dank!

Der Fragebogen kann auch online unter www.bienenkunde.rlp.de beantwortet werden.

Völkerbestand/Völkerverluste

E3	Wie viele Völker hatten Sie am 1. Oktober 2009 ?	<input style="width: 100%;" type="text"/>
E4	Wie viele Völker hatten Sie am 1. April 2010 ?	<input style="width: 100%;" type="text"/>
E5	Wie viele Völker/Ableger haben Sie zwischen dem 1. Oktober und 1. April zugekauft bzw. gebildet?	<input style="width: 100%;" type="text"/>
E6	Wie viele Völker/Ableger haben Sie in dieser Zeit verkauft?	<input style="width: 100%;" type="text"/>
E7	Wie viele Ihrer Völker, die zwischen dem 1. Oktober und 1. April starben, waren ohne Bienen in der Beute bzw. vor den Völkern?	<input style="width: 100%;" type="text"/>
O8	Welche Bienenrasse halten Sie in erster Linie?	<input style="width: 100%;" type="text"/> Ich weiß nicht. <input style="width: 100%;" type="text"/> A. m. carnica <input style="width: 100%;" type="text"/> A. m. mellifera <input style="width: 100%;" type="text"/> A. m. ligustica <input style="width: 100%;" type="text"/> A. m. caucasica <input style="width: 100%;" type="text"/> Buckfast' <input style="width: 100%;" type="text"/> Hybride <input style="width: 100%;" type="text"/>
O9	Wie viele Völker hatten Sie im letzten Jahr am 1. April 2009?	<input style="width: 100%;" type="text"/>
O10	Der Durchschnittsertrag meiner Völker lag 2009 je Volk bei:	<input style="width: 100%;" type="text"/> kg
O11	Wie viele Völker wurden zu Bestäubungszwecken in der Landwirtschaft eingesetzt?	<input style="width: 100%;" type="text"/>
O12	Wie oft wurde der überwiegende Teil Ihrer Völker im Jahre 2009 gewandert?	<input style="width: 100%;" type="text"/>
O13	Falls vor Winterbeginn bereits Völker starben: In welchem Monat zwischen April 2009 und Oktober 2009 starben die meisten Völker?	<input style="width: 100%;" type="text"/>
O14	Wenn Sie mehrere Bienenstände besitzen: Gab es dort deutliche Unterschiede in den Verlusten zwischen dem 1. April 2009 und dem 1. Oktober 2009?	<input style="width: 100%;" type="text"/> Ich weiß nicht. <input style="width: 100%;" type="text"/> ja <input style="width: 100%;" type="text"/> nein <input style="width: 100%;" type="text"/>
O15	Auf was führen Sie hauptsächlich den Verlust der Völker zurück?	<input style="width: 100%;" type="text"/> Ich weiß nicht. <input style="width: 100%;" type="text"/> Verhungern <input style="width: 100%;" type="text"/> Königinnenverlust/Drohnenbrütigkeit <input style="width: 100%;" type="text"/> Varroa <input style="width: 100%;" type="text"/> Nosema <input style="width: 100%;" type="text"/> schwache Völker im Herbst <input style="width: 100%;" type="text"/>

andere Ursachen:

Die nächste Frage bitte gewissenhaft lesen. Gefragt ist nach den akzeptablen ("normalen") Verlusten, nicht nach den zu erwartenden Verlusten.

- 18 Wie viel Prozent Verluste in der Überwinterungsphase halten Sie allgemein für normal?
 für Ihre Völker und Betriebsweise? %
 für Ihre Region? %

Standortinformationen

Die nächsten beiden Fragen bitte nicht beantworten, wenn Sie **mehrere** Bienenstände mit unterschiedlichem Klima besitzen.

- 16 In welchem Monat begann die Winterruhe Ihrer Völker im Jahre 2009?
- 17 In welchem Monat begann die Sammelsaison Ihrer Völker im Jahre 2010?
- 1 Bundesland, in dem Ihre Völker stehen:.....
- 2 Land (Staat), in dem Ihre Völker stehen:
- 7 PLZ des Standortes Ihrer Bienenvölker:.....
- 1 Kfz-Kennzeichen Ihres Landkreises/Ihrer Stadt:

Varroabehandlung

- 2 **Sommerbehandlung:** In welchem Monat haben Sie im Jahre 2009 mit der Varroa**sommer**behandlung begonnen? In

- 3 Welches Mittel haben Sie im **Sommer** hauptsächlich eingesetzt?
 (Hier sind auch nicht sinnvolle Anwendungen genannt)

- Ameisensäure 60%
- Ameisensäure 85%
- Apiguard
- ApiLife
- Bayvarol
- Bienenwohl
- Milchsäure
- Oxalsäure träufeln
- Oxalsäure verdampfen
- Perizin
- Thymovar
- Drohnenbrutschneiden
- sonstiges Mittel/Maßnahme
- keine Behandlung
- keine Angabe

- 4 **Winterbehandlung:** In welchem Monat haben Sie im Jahre 2009 mit der Varroa**winter**behandlung begonnen?

- 5 Welches Mittel haben Sie im **Winter** hauptsächlich eingesetzt?
 (Hier sind auch nicht sinnvolle Anwendungen genannt)

- Ameisensäure 60%
- Ameisensäure 85%
- Apiguard
- ApiLife
- Bayvarol
- Bienenwohl
- Milchsäure
- Oxalsäure träufeln
- Oxalsäure verdampfen
- Perizin
- Thymovar
- sonstiges Mittel
- keine Behandlung
- keine Angabe

Sonstiges

- 6 In welchem Monat haben Sie mit der Einfütterung begonnen?
- 7 Gab es an Ihrem Bienenstand Melizitosetracht?

GEWERBLICHES / Kippvorrichtung für die komplette Völkerbearbeitung TIMO schont den Imker-Rücken

Kippen statt Heben, das erleichtert spürbar die Arbeit bei der Völkerbearbeitung. Dabei wird der Rücken stark entlastet und kostbare Zeit gespart. Imker Roland Klotzmann, Heilbronn, hatte dazu eine geniale Idee.

Um die körperliche Belastung und den Zeitaufwand bei der Völkerbearbeitung zu reduzieren, baute er sich für seine Hohenheimer Einfachbeuten eine einfache Kippvorrichtung. Gemeinsam mit Dipl.-Ing. (FH) Hans Stolle wurde 2007 diese Vorrichtung weiter entwickelt. Das Ergebnis ist der TIMO – eine Kippvorrichtung für die komplette Völkerbearbeitung. Die Konstruktion ist als Gebrauchsmuster gesetzlich geschützt. Das Gerät besteht aus einem Ablagerahmen und einer Magazinclammer. Der Ablagerahmen wird auf der Fluglochseite der Beute angebracht. Spezielle Anschlusselemente sorgen für eine sichere Auflage auf dem Zargenrand. Eine Horizontalsicherung verankert den Ablagerahmen mit der Beute. Am ande-



ren Ende des Ablagerahmens sind 2 Stützen vorgesehen, die einzeln und stufenlos in der Höhe verstellbar sind. So ist auch bei unebenem Boden eine hohe Standfestigkeit gewährleistet. Wichtig dabei ist, dass die Beute ebenfalls fest auf dem Boden steht.

Die Magazinclammer kann bis zu 3 Zargen zu einem Block verbinden. Die so verbundenen Magazine werden über 2 Kipp-Punkte um 90° gekippt und auf den Brücken des Ablagerahmens abge-

legt. Durch Kunststoff-Gleitleisten an der Magazin-clammer lässt sich auch ein schwerer Block auf den Brücken leicht verschieben.

Der freie Zugang zum offenen Magazin ermöglicht, alle Arbeiten einfach, sicher und bequem auszuführen.

Egal ob der Boden gereinigt oder eine Zarge eingefügt werden soll – mit dem TIMO ist die komplette Völkerbearbeitung wesentlich leichter, einfacher und schneller zu bewältigen.

Der TIMO wiegt insgesamt nur ca. 8,5 kg und lässt sich so zusammen legen, dass er im Kofferraum oder auf dem Rücksitz der meisten PKWs transportiert werden kann.

Konstruktion, Herstellung und Vertrieb:

Ingenieurbüro Hans Stolle
Im Margstall 9
74078 Heilbronn
Tel. 07131-8984666
Fax 07131-8984668

h.stolle@t-online.de
www.timo-imker.de

ERWIN RUDOLF / WAHLKREISVERSAMMLUNG mit Vortrag Honig mit dem Auge des Gesetzes betrachtet

Die Wahlkreisversammlung des Wahlkreises Heckengäu – Nord-schwarzwald mit dem Thema „Honig mit dem Auge des Gesetzes betrachtet“, fand großes Interesse. Der Referent, Lebensmittelchemiker Marc Ohmenhäuser vom CVUA Freiburg, stellte ausführlich die Lebensmittelkontrolle in Baden Württemberg dar.

Seit 2005 ist das CVUA Freiburg für Honiguntersuchungen in ganz Baden-Württemberg zuständig. Das Zentrallabor untersucht jährlich über 500 Honige. 2008 wurden von 574 untersuchten Proben 152 (26%) beanstandet. Hauptsächlich Beanstandungsgrund waren bei 118 Proben Kennzeichnungsmängel wie fehlende oder falsche Angaben zum Ursprungsland, fehlendes oder nicht in der vorgeschriebenen Weise angegebenes Mindesthaltbarkeitsdatum, nicht eingehaltene Sichtfeldregelung, fehlende oder fehlerhafte Hersteller- oder Verkäuferangaben und fehlende Losangabe. Bei 42 Honigen wurde die Zusammensetzung wie z.B. ein Überschreiten des Wasserge-

haltes, des Hydroxymethylfurfuralgehaltes (HMF) oder falsche Sorten- oder Trachtbezeichnung beanstandet.

Irreführende Angaben wurden bei 38 Honigen beanstandet. Beispielsweise wurde das Mindesthaltbarkeitsdatum als zur Irreführung geeignet angesehen, da der HMF – Gehalt über dem zulässigen Höchstgehalt lag oder die angegebene Verkehrsbezeichnung entsprach nicht dem Honig im Glas. Des weiteren wurden unzulässige Angaben wie schmerzlindernd, beugt Heuschnupfen, Schnupfen oder Erkältung vor beanstandet. Weitere Beanstandungsgründe waren: Nicht zum Verzehr geeignete Wabenhonige, Rückstände von Tierarzneimitteln und Honige, die als nicht einfuhrfähig angesehen wurden.

Eine Unterscheidung der Beanstandungen nach deutschem Honig und Importhonig wurde nicht vorgenommen. Im Rahmen der Lebensmittelüberwachung wurden 2008/2009 gezielt einheimische Blütenhonige, die im Verkauf waren, aus Risikogebieten auf Rückstände von Streptomycin untersucht. Erfreulicherweise waren alle Proben rückstandsfrei,

was der Referent auf das gut funktionierende Monitoringprogramm des Landes zurückführte. Etwa 100 Honige aus Baden-Württemberg wurden 2009 auch gezielt auf Pestizidrückstände aktueller Wirkstoffe wie z.B. Coumaphos und Thiaclopid untersucht. Bei keiner der Proben gab es Beanstandungen. In einheimischen Honigen konnten auch keine gentechnischen Veränderungen gefunden werden. Nach dem Vortrag schloss sich eine lebhaft Diskussion an. Vor allem die Irreführung des Mindesthaltbarkeitsdatums wurde vom Referenten mit der Lebensmittel-Kennzeichnungsverordnung näher erläutert. Ist die angegebene Mindesthaltbarkeit nur bei Einhaltung bestimmter Temperaturen oder sonstigen Bedingungen gewährleistet, so ist ein entsprechender Hinweis anzubringen. Der Wahlkreisvorsitzende dankte Herrn Ohmenhäuser für diesen aufschlussreichen Vortrag mit dem Wunsch eines Imkers, die Verbindung der Imkerschaft zum CVUA Freiburg aufrecht zu erhalten.

Erwin Rudolf

Wochentags von 8.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag von 9.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Ihr Spezialist für Rähmchen, Bienenbeuten und Imkerbedarf

Versand - Einzel- und Großhandel

Ab 150,- € Lieferung portofrei „frei Haus“

DNM Rähmchen	waagrecht gedrahtet mit Edelstahldraht	ab 0,74 € oder in Teilen	ab 0,41 €
Zander Rähmchen	waagrecht gedrahtet mit Edelstahldraht	ab 0,77 € oder in Teilen	ab 0,44 €
DNM Hoffm.	waagrecht gedrahtet mit Edelstahldraht	ab 0,79 € oder in Teilen	ab 0,52 €
Zander Hoffm.	waagrecht gedrahtet mit Edelstahldraht	ab 0,79 € oder in Teilen	ab 0,55 €

Die **Rähmchen** sind **genutet, gezapft** und **geloht**. Sie können auch in Teilen bestellt und leicht **ohne Nagelform** zusammengebaut werden! Wir liefern bei Abnahme von fertigen Verpackungseinheiten (z.B. je 100 Stück) **portofrei, „frei Haus“**, alle Preise inkl. MwSt.

Bitte besuchen Sie uns im Internet oder fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

Bienenfutter für 2010 -

Futtersirup auf Weizenbasis mit Zertifikat, von Uni Hohenheim empfohlen
Abholpreise von unserer Futtertankstelle
 ab 1000 kg je kg 0,58 €, ab 3 Cont. je kg 0,56 €
 bis 400 kg je kg 0,85 €, ab 400 kg je kg 0,60 €

Nicot Königinnen Zuchtsystem



(mit Beschreibung)

z. B. Komplettsatz **57,90 €**

Entdeckungsgeschirre



600 x 400 x 160 mm, Auffangwanne aus Plastik, Innenbehälter mit Siebboden Edelstahl, Rähmchenhalter für 1 Arbeitsplatz, o. Deckel **74,90 €**

520 x 440 x 170 mm, Auffangwanne aus Plastik, Innenbehälter mit Siebboden und Deckel aus Edelstahl, Rähmchenhalter für 1 Arbeitsplatz, Wabenabstellrost für 11 Waben im Deckel **114,90 €**

Die Beuten mit der besonderen Ausstattung



Zanderbeuten, Langstrothbeuten für 10 Waben u. **DNM Beuten** für 12 Waben Grundausstatt. ab **89,90 €**



Dadantbeuten nach G. Ries und für 10 Waben Grundausstatt. mit 2 Honigraumzargen ab **90,70 €**



Segeberger Beuten für DNM Waben mit 3 Zargen garantiert von „stehr“ Grundausstatt. ab **93,65 €**



Modernste Honigschleudern

z. B.: **3-Waben Schleudern**, Handantrieb mit Freilauf und Bremse ab **269,- €**

4-Waben Schleudern mit Handantrieb, eben am Boden liegender Auslauf, Kessel und Korb Edelstahl ab **349,- €**

4- bis 12-Waben Selbstwendeschleudern, auch mit elektronischer Steuerung

z. B. **4-Waben Selbstwendeschleudern** mit Motor und Handsteuerung ab **999,- €**

4-Waben Selbstwendeschleudern mit Programmautomatik (8 Programme, alle frei programmierbar und stabil) ab **1469,- €**

8- bis 32-Waben Radialschleudern, auch mit vollelekt. Steuerung z. B.: mit Motor und Handsteuerung ab **1199,- €**



Kieler Begattungskästchen garantiert von „stehr“

für 6 Waben, inkl. 6 Rähmchenleisten, Futtertrog, Bodenschieber und Verschlusscheibe. Durch **am Boden liegenden Ausflug** verbesserte Orientierungsmöglichkeiten ab **11,30 €**
Neu entwickelte Zusatzzarge mit 6 gedrahteten Rähmchen **11,36 €**

Mittelwände garantiert seuchenfrei

1 kg **8,00 €** (ab 20 kg je kg **7,50 €**)

pestizidfreie Mittelwände mit Zertifikat

1 kg **12,80 €** (ab 20 kg je kg **12,00 €**)

Landesverband Württ. Imker e.V.
Olgastraße 23
73262 Reichenbach/Fils



Werner SEIP
Bienenzuchtbedarf
Tel. 06447-6026 Fax -6816

Das führende Imkerfachgeschäft in Hessen!
Zum Weißen Stein 32 - 36 • 35510 Butzbach-Ebersgöns
www.werner-seip.de - info@werner-seip.de

**Frei Haus
für Sie
ab 50 €¹**

Taunus - Waben aus 100% reinem Bienenwachs

Aus eigener Produktion: **Gewalzte und gegossene Mittelwände** hergestellt aus 100% reinem gold-gelbem, absolut seuchenfreiem Bienenwachs. Wir bieten Ihnen unsere Mittelwände in drei Qualitäten an: "normal", "pestizidarm" und "ökologisch" - mit Zertifikat.

Wir fertigen nahezu jedes Maß - fordern Sie unsere Preise an!

Gelée Royale

bieten wir Ihnen in bester Qualität - 100% rein und frisch - an. Auch in Bio-Qualität! Machen Sie keine Kompromisse und bieten Sie Ihren Kunden nur bestes Gelée Royale an! Sie werden es Ihnen danken!

¹ Gilt nicht für Bienenfutter, Honiggläser und Honig-Met

Beuten von Seip Original Segeberger und Taunus-Zander

Holz- und Kunststoffmagazinbeuten aus unserer eigenen Produktion.

Wir bieten Ihnen unsere Kunststoffbeuten auch mit einer speziellen Hartbeschichtung an. In unserer Imkerei sind spezialbeschichtete Beuten seit über 30 Jahren im Einsatz. Hier zeigt sich die besondere Qualität unserer beschichteten Beuten.

Durch unsere spezialhart Beschichtung müssen Sie zukünftig nicht mehr auf die Vorteile der Kunststoffbeuten verzichten!



Blütenpollen in bester Qualität - auch BIO!

Wir bieten Ihnen Blütenpollen von streng kontrollierten, biologisch arbeitenden Imkereien! Außerdem bieten wir für Imker unsere bewährten Pollenqualitäten **Extrapoll[®]**, **Pollamix[®]** und **Pollarom[®]** zu günstigen Preisen an!

Sie suchen Pollen? Erkundigen Sie sich nach unseren Preisen!

Außerdem finden Sie bei uns alles was der Imker braucht!

Fordern Sie einfach und kostenlos unseren Imkereibedarfs-Fachkatalog an - im Internet oder per Telefon. Unser besonderer Service für sie: **Tipps für eine erfolgreiche Saison** geben wir Ihnen gerne auf www.imkershop-seip.de - aus der Praxis unserer Taunus-Großimkerei!

NEU: Ebenfalls auf www.imkershop-seip.de finden Sie nun auch **das gesamte Angebot von Bioprodukte SEIP - "Gesundheit aus der Natur"**

Bestellen Sie über im Internet - www.imkershop-seip.de - und sichern sich 5% Onlinerabatt!



SONNENTRACHT IMKEREI



Honig - abfüllfertig im 25 kg-Einweg-Eimer.
Alle Honige erhalten Sie auch im handlichen 12,5 kg Einweg-Eimer.

Bio-Honig

Akazienhonig, Osteuropa	4,90 €/kg
Blütenhonig, Mittel-/Südamerika	3,80 €/kg
Lindenhonig, Osteuropa	4,35 €/kg
Waldhonig, Italien	4,80 €/kg

Bioland-Honig aus Deutschland

Lindenhonig	4,90 €/kg
Akazienhonig	5,80 €/kg

Unsere Spezialitäten

Eukalyptushonig, Argentinien	3,40 €/kg
Lavendelhonig, Frankreich	9,45 €/kg
Manukahonig, Neuseeland	12,05 €/kg
Orangenhonig, Mexiko	3,75 €/kg
Pinienhonig, Griechenland	5,85 €/kg
Weißtannenhonig, Polen	7,35 €/kg

Unser Standardsortiment

Akazienhonig, Osteuropa	4,15 €/kg
Blütenhonig Mittelhell, Mittel-/Südamerika	3,30 €/kg
Kastanienhonig, Italien	5,35 €/kg
Lindenhonig, Osteuropa	3,70 €/kg
Rapshonig, Osteuropa	3,80 €/kg
Waldhonig, Spanien/Italien	4,10 €/kg

Viele weitere Sorten aus unserem Angebot auf Anfrage.

Holzöl

Holzschutz mit natürlichem Terpentin und Bienenwachs.

Eigenschaften: natürlicher Holzschutz, ohne Chemikalien, für den Außenbereich.

1l Aluf Flasche	4,80 €/l
im 2,5l Kanister	9,00 €/VE
im 5l Kanister	16,50 €/VE

Sie finden alle Angebote zu unserem umfangreichen Sortiment auch im Internet. Gleichzeitig haben Sie dort die Möglichkeit, direkt zu bestellen und weitere **Muster** anzufordern. Gerne beraten wir Sie auch telefonisch.

Alle Preise freibleibend ab Lager Bremen, zzgl. Mehrwertsteuer gültig bis Ende Juni 2010. Einen Zwischenverkauf behalten wir uns vor.

Sonnentracht - Die Bioland-Imkerei der Walter Lang GmbH
Am Alten Sicherheitshafen 2-4
D-28197 Bremen

Tel.: 0421-52 71 74-62
Fax: 0421-52 71 74-70
info@sonnentracht.de
www.sonnentracht.de

Erfahren Sie mehr über unsere Produkte im Internet, unter www.sonnentracht.de

IMKEREIKOMPETENZ VON DER ERZEUGUNG BIS ZUR ABFÜLLUNG